Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Curiositäten VonDer alten und Neuen Stadt Rohm ... - Cod. Durlach 85

Wardis, Johann Christoff

[S.l.], [ca. 1683]

urn:nbn:de:bsz:31-240875

Visual Library

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Durl. ~~446~~ 85

Die Curiositäten
von
der alten und Neüen Stadt Rom,
welche Roma von denen Romulo obser-
virt worden,
Auff 11 Tage geschrieben, und zusammen
getragen von M.
M. Johann Christoff Wardis

G. H. HOFBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Der Erste Tagreiß.

Von dem Spanischen Platz durch
der Porta Pinciana ausser der
Statt und widerumb durch
der Porta del popolo auf
[illegible] komen
Platz.

Der brennende Platz genannt
Piazza di Spagna und d. Residenz
des Spanischen abgesandts, in deme
ein schöne Fontana gemacht von
dem Cavalier Bernino in form eines
Schiffes, hat gestaltnus des alten
Naumachia des Domitiani welche
auff eben diesem Platz, und selbst von
eben dem selben wasser gehalten worden.
Von dieser Fontanen wirdt durch
Röhren viel andere aqua ducti geführet,
derowegen die beyliegende Straß
d. Condotti geheissen wird, welches
[illegible] gemeiner Claudii aqua
vergine geheissen.
Oberhalb obbeliegende berg welchen
man insgemein Trinita di Monti, d. Mon
te della Trinita heisset, wegen d. Kirch
von d. H. dreyfaltigkeit, wanderer
[illegible] Colles Piciniy geheissen [illegible]

Piazza di Spagna
Fontana
Naumachia Domitiani
La strada de Condotti
Aqua Vergine
Monte della Trinita
Colles Piciniy

dem Senatore Pinciò, der dort olim sein
en Pallast gehabt, genennet. Die
kirchen und den französischen mönch
ordinis S. Francisci de Paula, welche
alldort ein Closter, mit einer schön
Bibliothec. und ein brennender Spie
geln haben sie einen ansehnlichen lustig
garten und schöne aussicht, bedünckt in:
wendig von denen königen aus Frank
reich, welche solche kirch auff ihr kaufft
u. das Closter vor ihrer aigenen Natio
gestifftet, protegiert, in dem garten
ist weiter under der kirch zu sehen, die aqua
ducta von dem obern Monte Cavallo,
Nahe bei dem garten ist zu sehen der
palatium Medices, welches seiner
ansehligkeit, u. anderen Curiositet,
welche in dem garten absonderlich der
Ossiculorum u. vielen Statuen
wie auch in dem palast selbst gefunden
werden. Auff dem platz vor diesem Pal
last wird ein Reitschul gesehen, der ober
welsche garten auch ein sonderlicher
brennt weil er mit rechten schönen
blumen und allerley ausländischen
bäumen und pflantzungen.

La Trinita

Bibliotec Spiegeln

garten, schön aussicht

Aqua ducta

Il Palazzo di Medici

Reitschul

Recht dem obern theil deß Spanischen Plazes, beym pallast wird am | Feuerwerck
abend vor dem festtag S. Petri und Pauli
feuer u. feuerwerkh gehalten, und von
danen geht der jährliche Cavalcata | Cavalcata
mit d Chinea auf.

Bei Ende dß Plaz dß Palatij de pro | Palazzo de propaganda
paganda von Gregorio XV gestift
et, und von Urbano VIII vermehrt
wo viel alumni in andern freilige
sciensen unterrichtet werden, damit
sie hernach ad partes infideliu ver
sendt geschickt werden, umb den Glau
ben Christi aldort zu predigen. Es kann
aller Monath aldort etliche Card. u.
ministri zu samen, umb die so
genannte Congregation von negotiis
de propaganda fide zu halten, so
werden auch die armen auß ländern
bischöff wann sie nach Rom kommen
von der hoch erhalt auch gehalt. In dem
palast wohnet continuierlich ein Pre
lat, mit dem Titel di Segretario della
propaganda fide, welcher das ganze
Regiert. Es ist auch aldort ein schön | Bibliotheca
Bibliothec, und eine absonderliche.

9

bild verehret. Wie die Orientalisch
Sprachen zu lehren, u. man Wie künfftig
auch von diesen büchern an die
ausländischen nationen. Sonderlich
dergestalt aber Monsig. Cybo von
der deß Card. Cybo.
salita di S. Gioseppe Alla salita di S. Gioseppe der [illegible]
von dem Colle Pincino was vor al
horti Luculli werd der [illegible] garten des Luculli
gewesen, und in welchem Messalina
deß Claudij Gemahlin ist umbgebracht
Porta Pinciana worden. Nach der Porten pincianam
Villa Borghese der obengenanten weg nach der villa Borghese
welche eine der raritäten deß Pallasts
Statuen u. Basso rilievi, ausser u. in
[illegible] zu besichtigen, wie auch wegen
lustig gärten, der alda daran ist, und
an dem kleinen Pallast der gärten
unterschiedliche wasser kunst zu sehen sind.
Von dannen [illegible] nach porta del
popolo findet man ein altes [illegible]
Muro torto zu [illegible] an dem stadtmauer. So muro
torto heißt, alda ist ein kleiner kirch
Huren Kirchhoff hoff, wo die unglückliche weiber, wann
sie ohne buss u. communion sterben
begraben werden, [illegible] stadt zu ausser der St. [illegible]
villa Giustiniana ist zu sehen die Villa Giustiniana so.

besuchet wird. Viel Statuen und alte
Inscriptionen.

Ging d. Kirch ponte mollo (d. Pons mil- Pons milvius
vio), auff welcher, und in derselben gegend
ist die Schlacht zwischen Constantino M.
und Maxentio gesehen. Von [illegible]
ein [illegible] lust [illegible] gesehen, und [illegible]
er [illegible] in [illegible] sepoliretes: man sol
die [illegible] [illegible] [illegible]
der [illegible] [illegible] [illegible]
und auff dieser [illegible] [illegible]

1. la vigna di P. Giulio, sindt wir Vigna di P. Giulio
ein plaz zu sehen, wo man [illegible]
[illegible] Lateraner [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] Palazo Palazo degli Ambasciadori
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ein gang [illegible], [illegible] [illegible]
kommen [illegible] und [illegible] Cavalcata [illegible]
[illegible], alda ist auch ein [illegible] [illegible]
[illegible], welcher durch gang Arco oscuro Arco oscuro
[illegible] wird, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
einen treflichen Saurbrunnen Saurbrunnen
funden, welches wasser d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
d. gebaw ist von Alessandro 7. auffge-
führt worden, welcher auff diesel [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~, und auch [illegible]
[illegible] sich [illegible] [illegible] hat.

6

Capellen — Nicht weit von der brucken ein
kleine Capellen, worauff ein gar ein
statuen S. Andrea zu sehen, welche al-
da ist auffgericht worden zu ehren dess
obermelten K. nach deme der heilige
Pius II ist aus Morea das haupt des heiligen,
welches alda ein nacht verbliben,
nach Rom gebracht worden und ober
melter Papst ist aldort mit einer
procession hinauss kommen und dass
haupt nach S. Pietro zu tragen worden
auch noch heutiges tags daselbst gezeigt
wird.

S. Andrea — gegen der Stadt zu ist ein kleine kirch
der S. Andrea, zu (C) welche von
Card. Gio. Maria del Monte, so hernach auf-
erbaut worden, zu dank gottes
der erretung, dass er durch diese strassen,
aus denen händen der soldaten dess Caroli
V. welche Rom eingenommen hatten,
welcher auch einen Pallast mit
andern Gärten, Brunnen, wie auch
Papst gegebauet ... und fremd
zu halten ... gesehen
ist.

Via flaminia — Die strassen von Ponte molle und
weiter hinauss bis nach der Porta und

auch ein gueter theil von Corso ist, der
zuch flaminia geheißen wird, wie auch
die Porten selbst von einem Consule
d[er] also hieße, und sie erbauet hette.
Die Port del popolo ist von außen Porta del popolo
von Michel angelo erbauet worden
u. wird sehr gerühmet, von innen ist
sie also ausgezieret worden durch den
Cav. Bernino, auf befehl Alex. VII
wie die Königin aus Schweden herein
als Sie ihren einzug gehalt.
bey d[er] Porten an d[er] l. hand im hineingehen
die Statt sehr hübsch la Madonna del Madonna del popolo
popolo welche zu zeit Paschalis II Pabsts
zu ehren gottes und seiner Mutter
auferbauet worden; diese ist allerort
wo heiliges tags d[er] Pabst celebrirt od[er] erat
davon ein Nußbaum stunde, auf welche
sich continuierlich geister und teufel sehr
aufhielten, so darumb Nachbarschaft viel
schaden zufügten, umb welcher sach d[er] Babst
von dem Volk ersucht worden, solche
sach mit seinem officio bey gott zu
verhindern, ist alsdann mit einer
procession auf das ort kommen,
und hat selbst mit einer hacken den ersten
3. hieb an den selbigen baum gethan

u. gespenstern von denen andern lassen
würd sein, unter disem baum aber,
aber man sagt es sein urna mit dem
baum u. asch dess Neronis gefunden
word, so alsobald in den Tyber ge-
worffen word, und nach disem die ober-
melte kirch auffgebauet, von wel-
cher zeit an man nichts mehr von disen
teuffeln gehört, u. die kirch also
wie oben genennet word.

Auff disem orth dess begreb so man
bessern den Closter schier hat die
alte familiae de Domitij ihr begreb-
nus vor auch ihr wohnung gehabt
u. darunter ist auch Nero, dann
disser familie geburtig alldort von
seinen Concubinen heimlich begrabe
word.

Guglia

Auff dem platz ist ein obeliscus oder gug-
lein, oder Pyramis welcher zu vor in dem
Circo maximo gestanden, von Sixto
V aldort auffgerichtet word.

In der Mauer beym Convent sind 2
denckzeichen wie hoch der fluss in 2 mahl
Rohm, uberschwemmet hat.

Der 2 aldar kan auff gebaute kirch
seind sieder Zeit Alex. 7 auffgeführt worden,
und kostlich mit geheiß deß Cardinals
Hieronimus Gastaldi, vollendet worden
die auff der R. handt mit hinein geht
d. platz, heißet Madonna de Miracoli — Madonna de Miracoli
von Observanten franciscanern ~~bedient~~
die aldort ein Convent hab. bedient
und die andere Madonna Santo [+ di monte Santo] — Madonna di Monte Santo
von Carmelitanern, welche reformirt.
u. gemeiniglich alle Sicilianer sind.
Es ist auch auff d. platz woll zu observiren
wie d. drey schöne weg nach d. Stadt
von welche man überall die Kirchen
sehen kann, nemlich la strada di
Ripetta, welche d. flus la strada del Corso
und la strada dal Babuino welche
nach und d. zu rück auff den Spanisch
platz führt

Die andere tagreiß.

durch strada de Condotti al Corso biß ins
den Castell S. Angelo.

Auff R. hand ist zu observiren in
strada de Condotti d. palatz d. abgesandts — Palatz d. Maltesisch. abgesandt
von Malta u. gegenüber ein andere
wie auch groß, deß Marchese Vaner

nicht erst erzehlt, darin ist auch
Rohm kommen u. durch die negotie
und wechselbanck sich bereichert
hat.

Il Corso — d. Corso also genant weil Carne-
vall d. gehalten, welche alle abendt
durch die strassen von plaz
del popolo biß nach S. Marco lauffen.

Strada Flaminia — hieß vor alters Flaminia u. sonderlich
weil es diese strasz nur von den
Kutschen zu Rohm, u. darumb und
Carneval sieht man alle dann und
sonderlich aldar viel Carozzen auff u.
ab spazieren fahren.

Von popolo hin auf l. handt ist hin
S. Carlo — bestehen die kirch di S. Carlo und seine
Hospital vor die Mayländische u.
Lombardische nation ist also durch deß
Card. Amadei Mich u. Fleiß mit künst
schon vor dieß [illegible] nie kommen
auf geschafft word., die Mahlerey wird
schön und gewölb ist vom Hyacinto Bra-
ndi der Architectur vom Honorio Lunghi

S. Giacomo de incurabili — verrichtet. hinauff ist S. Giacomo delli
incurabili welche ist erstlich vom Card.
Pietro Colonna ist aufgebauet word.
und endlich verändert vom [illegible]

dannoch gemeinigl. mit gezeichnet
der Card. Antonio Maria Saluiati
ex voto auß heiliger tagfahrt, und hat
dabey zur seite ein schönes gebäuw des
gebauen ist von dem vortreffl. berühmten archi-
tecto Carlo Moderno wohnunt gegen
zu dem Hospitali worauf die kirch
seiner Jungfrau mit, und allerley
gestohlen und schöne schad. Stein
und Marmor mit absonderlicher
kunst und fleiß aussehen gegen der
Hospital und strassen inspectaten einen
schönen kirchlein, welches durch die Ge-
schäfte Mattei Caccia Medici ist auf-
erbaut worden.

gegen S. Giacomo über liegt aus
etwan die kirch di Gesù e Maria — Gesù e ~~Giacomo~~ Maria
wegen des creutz und schön köstlichen
Altars welchen Mons.r Bolognese hat
vor wenig jahr machen lasst dabey steht
die Augustiner barfüsser mit schöner
geraumigen Closter, worinnen sie studier-
schafft auch vorhaben.

Ist darnach gegen strada di rispetta kommt
Manschen der Mausoleo Augusti mit — Mausoleo Augusti
palazzo d. S. Fioruanti in strada de
Pontefici stehen, so von Augusto vor
sich und seiner familie auffgebaut
worden.

Aripetta at beyden kleinen Uffer
Ihren Unterschied di Ripa grande wo
d Romanisch porto ist) sehe man die Kirch

S. Roch S. Rocco mit seinem Hospidale vor den
Kranckh von nun und andern geschlecht, was
Gebesst worden C. Antonio Maria Saluia-
ti fundiert worden u. letzlich hat auch
d Card Francesco Barberino denen selbige
Zellen Vermehrung mach lassen, das
Malerey ist von Giacinto Brandi, in
dieser Kirch ist zu beobachten die Cappell
Mariae V. erbauet mit grossem Un-
costen, von Gaspare Morelli. an dem
Fest H. Rochi wird allort auf [illegible]
[illegible] mit [illegible], welche [illegible]
[illegible] nach d [illegible] S. Angelo
[illegible] laufften, gesehen.

S. Gerolamo delli Schiauoni Die Kirch S. Girolamo delli Schiavo-
ni mit seinem Hospidale vor die pelegrin
von dieser Nation ist von fundament
[illegible] u. auf solche manir von
Sixto V restauriert worden die Schlavoner
aber sind 1453 nach Rom kommen
und sich von denen Türckh zu entle-
digen, welche als dann sich uber alle
dieselben Landen zu Herr machten.

Palatz Borghese Von dannen kan man das Prächtige
neue palatz Borghese zu sehen gehen, und
von dannen durch die la Ni Cosia wo

das Collegium Clementinum der so viel
Genueser Edelleüth wie auch viel
andere Cavalier umb zu studieren und
reiten zu lehrnen in der Kost gehalten
werden und von welchen zu meisten
unterrichtet, und Schauspiele alle Jahr
denselben Carnevals zeit für Comoedien
gehalten
gegen der strassen del Orso die Kirch S.ta — S.ta Lucia della tenta
Lucia della tenta, [illegible]
der [illegible] das Opfer wann der
[illegible] der Landes Herr [illegible] auffge-
stiegen als er aus Arcadien kehret
In der strassen dell' Orso wo sonsten — Strada dell Orso
die Strumbalde ab und auffsitzen und
die Vetturini u. Procacci zu wohnen pfle-
gen, wird also von viel Frembden, so
der Stadt zusehen, hat genommen.
weiter hinfuro hernach die strass Torre — Torre di nona
di Nona wo zuvor die Carceres ge-
wesen, hernach ein stattliches Theatro
von M.r d'Alibert umb opern nach Vene-
digscher Art alldort zu halten, zu recht [illegible]
wird [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
wird.
gegen der brucke S. Angelo auf welcher
[illegible] gemeiniglich die Justiz der [illegible]

brechen gesetzt ware und aldort am
kleinen castelez, wo woch viel der armen
seind sich mit gott reconciliert, seind
geschehen und.

Ponte S. Angelo — Die brukh S. Angelo so haist Pons Eli
g vom Elij Adriani sepulcro oder bei
dem beyneunden Castell also genant,
ist kostlich also auch gezihrt und mit
denen Engelen beziert worden von Clem
IX.

Castell S. Angelo — Hier sehen man das Castell S. Angelo so von alters Elij Hadriani be
grebnuß gewesen, und auch mit schön
ornamenta geziert war, endlich hat
der Pabst ein Vestung daraus gemacht,
der ist gewesen Bonifacio 8. und hat
hernach Alex. 6. und letzlich Urbanus 8.
so schöne bollwerk und andere fortifica
tionen umb gebt, haist Castell dei S.
Angelo, alwaiten in der höhe ist S. Michael gesetzt worden, dan, in denen Gregorio
M. alhier mit der procession vorüber ging
der blutige schwerdt in die scheide ein steckte.
Lenge hat damals zu schen der Armarie,
die gesetzt, von welchen seind etliche von
denen über alle die Rusch über dem Tempel
Panteon, seind geschehen worden, alldort

sind 300 soldaten hier gewesen und
ihren Commend auch so von haus Massimi
ist. Unter denen gefangenen ist der General
bischoff von Dalmatien, d. fürst dell'
Amatrice und d. berühmte Chymicus Gio
seppe Borri, welcher ein neue religion
anfangen wollte. Von dem Castell
gehet in den pallast des Vaticani ein
langer eingang, durch welchen sich
der Pabst in zeit einer rebellion könne
in das Castell retiriren. In d. Armamen-
ward d. geschütz gezeiget, welches ein
hertzog von Parma dem Pabst Sixto V
von d. größte geschoss, in deme er bey
ihm audienz gehabt hatte, wegen welcher
sach er solte gefangen in dem Castell
verhaftet worden, aber weil selbst sein
ob erkandt d. hernach Card. war, ist er wieder
darbey erlöset worden.

La Galleria

In d. Tyber siehet man noch alte rude-
ra so von dem Ponte triomfale seyn,
über welche alle triumphirende, in dem
sie sich eine zeit lang vor der stadt
aufgehalten hatten, nach Rom ihren einzug
in das Campidolio machen muss.

Pons triumfalis

Von dem Castell ward wir zu end
ab und in die strassen de banchi
gegen wo man viele tribunalen

Strada de banchi

16

banco di S. Spirito

und Uffitij di notarij findet, dießel
dort ist ein iamendgeben, welches man
banco dei S. Spirito heißet, wo die Ro
maner ihr gelt auff Zinß und auff
interesse gibt.

Chiesa nuova

Von dannen nach Chiesa nuova
wo die Pater von S. Philippo Neri
mit großer exemplarität leben und
die selbe kirchen mit 4 Sermonen, als
bereits nach dem essen verdienen,
u. auch von aller heiligen an bis auff
ostern alle Sonn und feyrtag ein
schönes oratorio, mit guter Musica
vergleichen historien celebriren, und von
ostern bis auff Pfingst, aber dieselbe
Musica in dem garten der S. Onofrio
nachmittag zu machen pflegen, in
dem Convent dort wohnen geistlichen
und ein wohl ordinierte apotheken,
u. ein sehr schöne bibliothek gibt es, u.
was schönes in sich selbst sowohl der
kirchen als von dem Closter ist auch
zu betrachten u. aldort wird auch die
Camer und das bett von H. Filippo
Neri an seinem festtag gezeiget.

La strada di Pasquione

Von hier wollen wir durch die straßen
di Pasquione nach [illegible] daß [illegible]

Gouvernator von Rom, der gemeiniglich
ein Prelatus, u. heutiges tags Monsig.r
Spinola, genant war zu meiner Zeit
dieser Prelat hat jus gladij et sanguinis
cum chirographo Pontificij, u. hat sei-
ne rechten und Notarij, welche
in Civilibus et Criminalibus, nachdem
der Verbrecher von seinen Richtern zu ihm
todt verurtheilt worden, muss er solche
sententz ihro heiligkeit senden, welche
sich dann unterschreibt, und also der
arme Sünder in wenig tagen hernach
seinen todt überkombt, obermelter Prelat
geht auch dergestalt alle Samstag
zur audientz des Pabsts, u. wird mit
22 hellebardierer in lebrey nach dem Palast
begleitet.
Von dannen alla Pace welche alla Pace
Kirchen-platz, von Alex. VII also ausgeputzt
und renovirt worden.
hernach zu der teutschen Kirch, genant dell' dell' anima
anima, worin teutsche Gally[illegible] zu ihrer
unterhaltung auff 3 nacht angenom-
men können, in der Kirch ist zu sehen der kost-
liche begräbnus Adriani 4 der ein teut-
scher gewesen, so zur Zeit Caroli V ehe
er ein Cardinal war, zum Pabst
erwehlt wurde

18

Torre sanguinea — A Torre sanguinea allwo ein Turn
so allzeit zu sehen, allwo der Wirtshau-
ser Hauff gibt, und geg über ist zu sehen

Collegio all'Apollinare — das Collegij all'Appollinare vor die
deutsche und Ungarn, so auff welt sol-
lung u. geistlichen zu studieren sich
aufhalten wie kind die Cavalier
sich under d. ... in ihren ... d. geist-
ler befind, in hoc kirch so ...

Kirch S. Apollinare — ist templi Apollinis gewesen allwo zu
sehen schöne umbeitten gesetzt

Palazzo di Duca d'Altemps — fortgegangen aber welches in einem
sehr schönen Pallast d. Duca d'Altemps so
von Teutschen herkommen ist, und darin ist
eine Bibliothek mit andern herrlich ca-
riositäten geschmückt.

alla Scrofa — alla Scrofa allwo ein schöne fontana
welche under einem Schwein, d. wasser
S. Agostini — herauß auswirfft, ist die Kirch S. Agostini
mit dem Closter und seiner Biblio-
thek zu sehen, u. auff d. andern seit wo
man die schönen ... verkaufft, ist die
S. Antonino — Kirch S. Antonino der d. Portugesischen
nation welche auch ein hospidal hat

Campus Martius — In Campo Marzo welcher Platz vor dis
geheißen Campus Martius gewesen, allwo
Palazzo d'~~Ambasciatore~~ der di Fiorenza — ist das palatz d. abgesandten von Florentz-

und dz Nonnen Closter in Campo Marzo — Nonnen Closter
wo sie gar eine schöne Musicam macht. nach
S. Lorenzo in Lucina so versehen der Patres — Lorenzo in Lucina
Teatini wo auch eine schön der Rospigliosi — palatio Rospigliosi
und auch d andere das palatij des fürst Gae- — Gaetani
tani zu sehen, wo absonderlich die Stieg ober
viel waren./

Der III Tagreiß.

Borgo S. Pietro
Città Leonina

Il Borgo oder die Vorstadt von S. Pietro, die sonst auch Città Leonina von Leone IV, der sie erweitert hat, ist von den 14 Viertheilungen der Statt von Sixto V gemacht worden.

Strada Alessandrina

Fontana

Im Eingang der Strassen, welche Alessandrina von Alessandro VI geheissen ward, sieht man einen schönen Fontana mit dieser Überschrift: Paulus V. Pont. Max. Regionem Leoninam jejunis aquarum inopia laborantem, aqua à se in urbem deducta variis fontibus attributa locupletavit. A. D. MDCXIV. Pont. X.

S. Maria Traspontina

Die erste Kirch auf dieser Strass, ist S. Maria traspontina, von Pio IV erbaut, von den Carmeliter, welche reformiert sind, u. aldort ein schönes u. bequem nut Closter haben, in der Kirch ist zu observiren die sehr zierliche invention des Cavaliers Fontana zu einer Capellen 2 Säulen, an welchen S. Pietro und Paulo sind gegeißelt worden; und an dem selben altar ein Crucifix, welches dem obbemeldten Heiligen geredet hat, die Constabler haben in dieser Kirch ihre schöne Capella und Versamblung, unter der invocation der h. Barbara, im Eingang der Kirchen das altar blat, von der h. Barbara ist von

Joseph d'Arpino gemacht, die Cuppola auch
alledort an dem bey derselben sich
ein Sacristei, und beschliessung dess Gewölbs bey
S. Angelo der [illegible] macht [illegible] dieser
Kirch ihr begräbnuss in d Capell S. Caruto.

Etwas weiters hinauff ist das palatz dess Königs aus Engelland wo jetzt d Card. Azzolini wohnt, gehört aber d Connestable Colonna zu, auff d Platz der Kirch S. Giacomo Scossa Cavallo also genannt von einem Pferd welches nach Rom, u. nach S. Peter 2 Stein bringt, [illegible] auff welch Abraham wolte seinen Sohn opfern und den andern auff welchem Christus nach d beschneidung in Tempel ist presentirt worden und weil an diese ort kommen, kunte man es d [illegible] d Stell treiben, u. [illegible] also der [illegible] Stein ab. — Palazzo del Re d'Inghelterra; S. Giacomo Scossa Cavallo

Herbey auff d l. hand, sah die Penitentiarii di S. Pietro welche Jesuiter sind ihr palazzi u. residenz, das Palatz gehört zuvor d Castellotta — Palazzo de Padri Penitentieri

In dem Palatz dess Spinola nicht weit davon abgelegen sind gestorben Carlotta letzte Königin von Cypern unter Sixti IV und Raffaele di Urbino zur zeit dess Leon. X — Palazzo di Spinola

also giengen wir nach S. Pietro, auff welches Platz der Nadel [illegible] [illegible] [illegible] so [illegible] [illegible] von Papst Alessandro [illegible] — S. Pietro

Fontaina — merckhlich wohl zu betrachten, sonderlich der Fon-
taina, welcher zur Zeit Pauli V, der andere zur
Zeit Clem. X erbawet, und in der mitte der
gugglia — gugglia oder der obelisco welcher vor alß
vor heydnischen tagen bey der Sacristey von S. Peter
durch Pabst Sixti V mit hilf deß Bau-
meisters, Domenico mit großem gewalt
ist alldorten auffgericht worden, sie ist ohne
ihr piedestal 72 [illegible] hoch, under zuvor in
Cerco di Caio e di Nerone — Cerco di Caio e Nerone [illegible]
aber obnegst der Sacristey ist, unter dem Augusto
und Tiberio dediciert, wie aldort auch die
Überschrifft zu sehen.

Divo Caesari Divi Julij F. Augusto
Tiberio Caesari D. Aug F. Augusto sacr.

In dem Crucifix [illegible] hat Sixto V auch
ein stuckh vom holz deß H. Creutzes ein-
fassen lassen, und solche überschrifft in d.
fuß: Sanctissimae Cruci sacravit Sixtus V.
P. Max. Et priore sede avulsum et Caesari-
bus Augusto et Tiberio I. L. ablatum. und in
dem piedestall: Sixtus V. P. Max. obeliscum
Vaticanum dijs gentium impio cultu dicatum,
ad Apostolorum limina operoso labore transtulit.
A. MDLXXXVI. und Architectus Dominicus
Fontana ex pago Myliagij Novocomensis
transtulit et erexit.

Nun ehe ich weiter lasse stattlich gebaw, so
d kirch S. Petri, den eingang und die facia-
ta, [illegible] Paulo V. Borghese gemacht, ober
dem portal ist die loggia, auff welcher der
Pabst dem volck die benediction gibt und all
Jahr am grünen donnerstag die [illegible]
excommunicirn, darunder beyden eingäng
der [illegible] Petri von lauter Mosaico. Die
heylige port, welche d Pabst auffthun und zu-
macht. In d kirch d [illegible] [illegible], auff
welchem Constantinus M. ist getaufft worden. In
summa [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sich die Curiosi-
tät von dieser kirch nach seinem belieb obser-
viren, und sein auch verwunderlich be-
gräbnuß [illegible] d heil. S. Petri und Pauli [illegible]
wie auch [illegible] [illegible] nach d Apostl [illegible] [illegible]
gest in welchem mehr als 16 personen [illegible] auff
einmahl steh. können, wie auch die [illegible]
quin so in S. Petro [illegible] worden und d
[illegible] d [illegible] [illegible] auff [illegible] [illegible] [illegible]
etc.
Die kirchen sich selbst steht auff einem berg
d Vaticano genant, welcher allezeit den Roma-
nen [illegible] Vaticinia [illegible] [illegible] [illegible] al-
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
d S. Petrus hat alldort zu seiner zeit ein
kleines oratorium, zu welcher gedachten,

Monte Vaticano

und die weiber auch frauensch [illegible] darvon,
nehmlich auch ob bey Janiculo ist gemacht
word(en), Constantin hernach die Christ(en) dies ort
schenken wollen.

Statua Constantini

Die hernach ich wolte weiter bey dem
palazzo Vaticano [illegible], u. sonderlich die
künstliche statuen Constantini auf d(em) pferd
[illegible] vom Cavalier Bernini gemacht
wurde [illegible]. und auch der [illegible]
u. [illegible]. Von [illegible] architecto [illegible]
[illegible] des Alex. VII auff [illegible]

Sala Regia

Die Sala Regia vor d(er) Cappellen unter [illegible]
gemahlt, und in d(er) Cappellen stehet das [illegible]
[illegible], nehmlich das jüngste Gericht von Michael
Angelo, u. [illegible] in dem palazzo und
alle Camern [illegible] 12000. [illegible]
dem [illegible] gemacht, [illegible]
[illegible], die obere gallerie, den garten so man

Belvedere

il belvedere nennet, mit [illegible] statuen u.

Bibliotheca Vaticana

fontainen. Die Bibliothec [illegible]

Armeria

[illegible] darinnen, hernach die armeria
des Pabsts, [illegible] 40 bis 60000 Mann zu

Armatura del Borbonio

armiren, u. [illegible] des Bourbon da
[illegible], [illegible]
General Caroli V und [illegible] [illegible]
wollen [illegible].

Porta Angelica

[illegible] vor dem palazzo u. [illegible]
[illegible], nehmlich porta Angelica [illegible]

worin bey einer Kirch das Hospedale od Hospedale de Peregrini
auffenthaltungs ort der Pilgrim so jährlich
werden, und Zu 3 Tag beherbergt werden
gemeiniglich verpflegt wird und Zugleich
einen fondt, welche Zu ... u. veraltro Campi Marti
Campi Marti geheißen wird

Der Berg welchen man Monte Mari Monte Mari
heißt, ist berühmt weg dess obenseyenden ...
... der durch die schöne prospect ... Resi
denz, u. aldort auch seinen ... sitz
... aufgeschlagen hat.

Von diesem seyndt wohl zwey meil nach Monte Janiculo
d. andern seyt dem Monte Janiculo
liegen also ... wo ... gehen d. Pa Palazzo di S. Offitio
lazzo di S. Offitio wo Monsig.r Assessore od
Inquisitions Meister d. allhiesigen ... ne
lat ist u. sonderbar bey Monsig. Piazza heist,
residirt, u. mit dem Maestro del S. Pa
lazzo u. andern von d. selben Congregation
den Regenten od Processen Inquisitionis
Continuirt hat auch aldort seine Carce
res, in welchen solche ... verwahrt
werden; und seine Notarij und andere Mi
nistri

Gleich ... ein ... Kirch, die man in Campo Santo
Campo S. heist, die weilen von S. Hele
na aldort ... von dem berg Calva
rio mit hülff d. ... gebracht worden

u. Bedienung auch den Teutschen alldort,
ihren Gottesdienst verrichten u. auch im
allweilen u. keinen andern nation kan er
geret werd, wan sie nicht wol fol-
auch herzu Caroli M. dem Kriegsober
derschen erwehnung gewordten u. sie
auch lauter Gotts lehr dohin deßt ge-
habt.

Als Spirito in Sassia Von diesem Haus sein wir nach Spital
Palazzo del Com- woh dort gemachet hab, ist dann dort
hin kommen, ist daz Palatz und die Gast von
der familia Cassi zu sehen, welche voll
mit Statuen, und andern Curiositeten sind
dem obermelten diß seits hin ist die Kir-
chen, S. Maria in Sassia ist franzo. di S. Spi-
rito geheißen werd, wegen mirakel Mi-
racoli, so dem Innocentio VII widerfahr-
en, da die selbe erzeiget, und das Geberg-
nus Kosperdale wo den armen Kind so
auf die Gassen gefunden werd, sol auf-
erhalten werden, dann sie hette mirack-
in seinen Traumen gesehen, da die Bapst
Innocentio Levati lascia ogni cosa, è
và nel pescare al Tevere ...
germanischen devotion ist sie ...
fisch gegangen, u. hat den Netz in der Ty-
ber werffen lassen, und welchen sie

auff 2 Gang mehr als 400 vmbgebracht
vnd gestifftet hat auff solche weis diese
D. h. geist Spital vngefehr 2 tl auff dem ober
welch ort solle ein hospidale seyn hat er
3 brech auch dem nahmen S. Spirito gegeb.
fremblinge beherbergt, alwo o alhier die
so kranken, die aller zeit auff 6 1 7 o 8 800
Durchreisende [illegible] gehet [illegible] eingenohmen
werd + und frembd mit speisen bis auff 3
tag, [illegible] so sie Adel sind ein sonderbar
Zimmer, v. die [illegible] frauen dort
Nonnen, od auch frauen mit kinder [illegible]
gab [illegible] werd [illegible] auff
Continuirlich auff 1000 [illegible] kranke
bedient, und gewardet werd, die Edle
sind, hab ihr eigen apartement, und
werd mit [illegible] sorg bedient. [illegible] ober
[illegible] Hospedal hat [illegible] einkomen
[illegible], welches [illegible] fast alle
tag auff 1500 Scudi [illegible] sollen,
damit aber werd [illegible] mehr als 4000
Personen [illegible] v. [illegible] gespeist.
Durch die porta S. Spirito nach dem Monte
Janiculo, wo sie sehen die kirch S. onofrio — S. Onofrio
v. alldort ist die begräbnus deß [illegible]
[illegible] Torquato Tasso in dem [illegible] — Torquati Tassi [illegible]
[illegible] nach die padres della

Chiesa Nuova zur Sommerszeit die
Oratoria nachmittag.

Longara

Zu Longaretta della Longara also ge-
langert von Julio 2do die alten
schöne Pallast della Longara gehört itzt

Palazzo dell Duca di Salviati

dem Duca Salviati zu, worinnen sie
auch zu besehen, das Palatio der Königin

Palazzo della Reina di Suecia

aus Schweden, mit seinen köstlichen
Mobilien und Mahlereyen, die Stucke von
[illegible] auch Spagnia
nach Schweden und von ihr nach Rom
gebracht worden, gegen über ist das

Palazza du Duca de Parma

Palatio des Chigi [illegible] auch dem
Herzog von Parma zugehörig, wegen
gemahlter Mahlereyen von Raffaele
d'Urbino gemahlet, so sehr berühmt
deswegen aber ein schöner Garten gegen der
Tyber gantz voll mit Pomerantzen
bäumen.

Porta Settignana

A porta Settignana also von Settimio
Severo geheißen, wird auch von die porta

Ponte sisto

aurelia geheißen, a ponte sisto die Tiber
brücke von alters ponte aurelio oder
Janiculo geheißen ist von Sisto IV reno-
viert worden, alda sich sie der Corse
und Franzosen mit einander auffgeworffen
zur Zeit des Alexandri VII der Kirchen

unterirdischen entstanden ist, sehen bey S. [illegible]
[illegible] Hospital, der allda erbaute fontana
von Paulo V. erneuert ist worden, durch stra-
da Julia, wo unterschiedliche palatia seind, [illegible]
Collegium [illegible] des palatii Farnese so nit
zu [illegible] ist, [illegible] [illegible]
auf le Carceri nuove gehen und
gegen ponte S. Angelo und [illegible]
nach [illegible] auff piazza di Spagna.

[illegible] 841 [illegible] — Strada Giulia — Carceri nuove

Die IV Tagreis.

Per la strada frattina al Corso monte
Citorio ed una parte del Campo Marzo

Von der Strasse d[ett]a strada frattina in den
Corso an [illegible] ecken [illegible] die [illegible] Rospigli-
osi u. [illegible] über die Gaetani [illegible] hinaus,
in dem Corso sieht man [illegible]
und [illegible]: [illegible]
zu dem Arcus Claudii [illegible] Domitiani [illegible] auff
Drusi [illegible] des Marci Antonini gestanden,
u. letzlich von Papa Alexandro ist [illegible]
worden, weil solcher [illegible] die
[illegible] des Corsos [illegible].
Auff piazza Colonna sieht man [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Marmor [illegible] Antonino Pio
von populo Romano zu Ehren dediciert

Strada frattina — Palazzo de Rospigliosi — Pal. de Gaetani — Arco Claudij — Piazza Colonna — Colonna d'Antonino Pio

wird und aldorth alle seine stattliche
achiues zu sehen seyn. Von welchen auch
ein buch in kupffer auß gangen, in welchem
man alle sachen deutlich verstehen kan.
Man sehe von weitem das so vil
staffeln hinauff steig, wo die statua
S. Pauli, deren sie ein dedeciert ist,
gesehen wird, und an denen sihet
man arbeit mit Rosen formen,
Palazzo Chigi — Auff diesen platz ist das palatz Chigi
gegen welchem Papst Alexander den plaz
hat erweitern lassen, und die an der seit
ligende heuser, mit vnsaglich abtrag
Monte Citorio — lassen, gegen dem Monte Citorio ist
auch ein stattliches großes palatz an
Palazzo Ludovisio — gefangt von der famiglia Ludovisia, so
auch aldort ein anders pallast von der
bessa famiglia hat.
Der berg auff welchem das große pala
tz stehet, heist Monte Citorio, dieweil
eben dan alters nicht weit darvon
ordentlich in Campo Marzo die Martia
lischen Cortadien gehalten werden und
also dort in der höhe mit Trompeten die
Cohortes [illegible] und der Tempel
[illegible] [illegible]

Auff piazza Colonna ist ein kleine
Kirch, an welcher ein hauß, welches man — Pastorelli
nicht bald schönes la Casa dè pastorelli
von mannern u. weibern zu sehen, er alhier
auff piazza di pietra ist noch ein altes — Piazza di Pietra
gebau, von etlichen hohen säulen, welches
vor einem Rest d Basilica deß Antoni — Basilica Antonini
ni gehalten wird, hierbey steht ein Corpo
mit teutschen Soldaten zu fuß, unter d
hauptmann Clrgtum.
weiter hinauff geht man nach Ro — Rotonda
tonda, wegen deß runden Tempels vo
alters Pantheon geheissen omnium deorum
genennet, ein sehr wunderliches gebäu
von M. Agrippa zu Ehrn Jovis und
aller götter. hat einen schönen portic
mit 16 grossen säulen hat nur ein fenster
in d höh, man kan auch auff dem dach
auffen herum gehen, war zuvor mit
Metall bedeckt, u. Urbanus 8 hat es lassen
wegnehmen u. daraus den Altar di
S. Pietro in Vaticano giessen, u. Ctuck
Geschütz stuck so in dem Castell zu
sehen. diese so heylige und Nützliche
action ist daß von etlichen schönen
Zirng übel außgelegt worden

hr albdann sagt, quod non fecerunt
Barbari fecerunt Barberini, dan weil
bey diser tempel von denen Barbare
welche nach Rom kommen sind die stadt
zuverstöhren allezeit ohnangerührt blie-
ben ist, heutiges tags ist er zu be-
dencken, es heist S. Maria ad Martires ò
Santa Maria della Rotonda hier ist mit
andern vornehmen Mahlern auch Rapha-
el d'Urbino begraben mit solcher über-
schrifft:

Ille hic est Raphaël timuit quo sospi-
te vinci
rey magna rey parens & moriente
mori

Pabst Alex VII hat den Platz verändern
lassen, und auch die nebendran portica
umbliegende häuser abtragen u.
also glaub den pflaster deß piazza auch
dann man muest zuvor etliche staffeln
hinunter steigen, die Porth ist von Me-
tall und auf einer seit d. schö-
sehr ein porphyrn Urna welche man
vor das begräbnuß Agrippa hält so

Terme d'Agrippa

auch hinter diesem tempel seinen pa-
llast und bäder gehabt hat.

Palazzo giusti niani

Von hier gehet man auf palatij
Giustiniani zu sehen, welches were

seinir gallery woll von statuen ein
seind nicht dasjenige so sehr kunstreich.
gegen über sicht man noch etliche stück
zu von den Termis deß Neronis und
deß Alexandri und weiter hinauff komt
man auff die loco della dogana wo
man die Mauth von die frembt sachen
u. Wahren bezahlt muß, bringt alljahr
ettlich mehr als 460m Scudi ertragen.
Dabey ist das studio publico so man la
Sapienza heyst, und aldort ist die frequenti
von die schöne und groß Bibliothek, so
zu Nutzen d studenten ist von P. Alexandro
VII zusamen getragen worden u. dort kan
man morgens u. nachmittag 3-4 stund
studiren. Es ist auch in sich selbsten
das gebau u. absonderlich wunderschön
zu betrachten.
gegen über ist die kirch S. Giacomo delli
Spagnuoli, so von die spa Nation, wie
auch ein bequemes Hospital vor die
pellegrini und kranckh, administriert
wird. In d kirch sind viel schöne stuck
drinnen, u. begräbnuß der Spanier.
Es wird auch alda durch das ganze Jahr
ein schöne Music gehalten.
Von der kirch nach piazza Navona

Terme Neroni

la dogana

la Sapienza

S. Giacomo degli Spagnuoli

Piazza Navona

wo vor altem Circus agonalis gewesen,
in der Mitte desselben ist ein schöner brunnen
fontana durch befelch Innocentii X vom
Cavalier Bernino auffgerichtet, welcher
obeliscum mit hieroglyphischen figuren vom Cir-
co di Caracalla bei S. Sebastiano fuori delle
Muraglie auffgerichtet hat mit dessen
Pamphilischen Wappen. In der höhe, welche
ein weisse taube so einen Ölzweig im
Schnabel hat. Oben und auch auff dem
Platz, sind 2 andere schöne fon-
tainen, die obere ist von Michel An-
gelo. Ferner hat der familia Pamphilia
ein adeliches und schönes palatium mit
newen sehr kostbar und prechtigen
S. Agnese Kirchen, die Kirch der S. Agnese, wo sie
martirisiert worden, von Innocentio
X° angefangen und darnach von dem
heutigen regierenden Pamphilio vollendet
das palatium welches die D. Olympia,
Schwagerin des Innocentii X, welche
hat der obermelten familien geleßen (?) ist
würdig zu sehen.
Da steht sich die Statua des alten
Piazza di Pasquino Pasquino, wo welcher piazza di Pasquino
an u. an dem Duca di Bracciano
(von Sanctorii (?)) palatio steht auff

dan solch seÿe die zerbrochenen Statuen d[es]
Pasquini von welchen die pasquill herkom-
men, sonsten ist die wohnung d[er] buchhandler
un[d] auch die buchdruckereÿ daselbst.
Von dannen gehet aber wider zurück
und besehen die kirch della Madonna
dell' anima von die teutsche natione, od[er]
vilmehr von den leuten, welche dort
beruhigt sind und sehr herrlich aufferbaut
solang sich [illegible] bestandig aber mit
gehört auch einem teutschen dahin u[nd]
die teutschen Capellanen sich auf d[en]
tagen nach ihren u[nd] [illegible] alda
gen d[er] kirch ist zu sehen unter andern begrab-
nussen d[er] Maÿestet von Adriano 6 von
dannen nach Torre sanguinea wo-
[illegible] u[nd] auch
dort ist eine strassen detta de Coronari
wo man allerhand schöne Rosenkranz
verkaufft und Medaglien. Von dannen
Collegio di S. Apollinare vorüber
nach d[er] kirch di S. Agostino welche
wegen d[er] schön Altar, worin Miracu-
lose von d[er] Mutter gottes von S.
Luca gemahlet auf besucht wird, so
sind auch alda schöne statuen und Mahle-
reÿ zu sehen. alda liegt auch begrab-

Madonna dell'anima

Torre sanguinea

Strada de Coronari

S. Apollinare

S. Agostino

der h. Monica Mutter deß h. Augusti-
ni so von Marthius Vegio geb. ist von Osti-
en mit grosser solemnität alhero gebracht
word. Unter dem beygeschriebenen [illegible]
Schmuck dieselbig von C. Imperiale
von Pancirolo sein wohl fleißig Historie
u. andere mehr. Es wird auch sehr ge-
lobt die Statua d. H. Jacomo. In dem
Bibliothec — Convent ist die sich befindende schöne grosse
Bibliothec so von Monsign. Angelo
Rocca ist zusammen getragen word. und
wird alle morgen biß auff Mittag
ausgenommen die Sonn- und Feyertag
aber auch Donnerstag offen gehalten, da-
mit jeder nach seiner profession al-
lerhand darinnen studiren möge. Hierbey
d. alle Rosarie ist auff dieser art, so
man bey hiesig, d. beschriebenen Cörper
vollkommen word. In dem obbemelten
Convent hat auch d. D. Luther gewohnt
u. ist aber ein gelehrter theolog alda
geschätzt word.
Durch Campo Marzo u. Montecito-
Monastero delle convertite — rio in dem Corso ist das Closter delle
Convertite ist, welches diejenig weiber
so von dem ehrbaren leben abstehen,

und aldort ein geistliches Haus der Jesu-
iten Noviciat genant. In d Kirch sind etl-
liche schöne und wohl ausgeschnitzte Al-
tar Stück, von hier geht man nach S. Sil- S. Silvestro
vestro, in welcher Kirch das haubt des
S. Johannis Baptistæ aufbehalten wird
et. in dem beyligenden Closter sind Non-
nen auch die S. Francesci so gemeini-
glich adeliches geschlechts seyn. Hinter
d Kirch gehet man zum Closter der Termes Domitiani
Termes di Domitiano u. also gieng
man wider nach haus.

Dritter Tag.

Piazza di Sciarra — Durch den Corso biß auff den piazza
di Sciarra, welcher also genennet wird
von einem geweßenen Colonna Sciar-
Palazzo Colonna — ra, der Bonifacii gefangen hat, und in
der gefangenschaft sterben lassen, dieser
hat allda seinen Palast gehabt, und
derselbe gehört annoch obgemelter
familie zu, und wird dieser gebau-
deren, wegen seiner künstlichen archi-
tectur sehr berühmt.

S. Ignatio — Gegen über diesem Pallast, sieht man
etwas S. Ignatio, welche Kirch von dem
Cardinal auff der Von der familia
Ludovisia gebauet wirdt, die Jesuiter
bedienen diese Kirch und sein auff der
andern Seyten ein stattliches Colle-
Collegio Romano — gii, welches man Collegio Romano
heißet, wo sie dociren, hat daselbst auch
ein kostbare Apothecken, worinnen sie
den Theriac, Schlagbalsam, und andere
Medicamenta verkauffen, und daß
gewiß Collegio zu sehen. Hier bestehet
auff seinem Umkost, und sein Compagnon
der hochgelehrte P. Kircher welcher

vor einem Jahr gestorben ist, Man zeiget
darin seinen leib Cavalleris sein gal-
lerie, welche voll von Mathemati-
schen figuren ist.

Ehe daß man zu der cathedral kirche
kombt, siehet man eine kirch, oder
Oratorii P. Caracuta, in welchem Orat. P. Caracuta
man zum abendt sich disciplinirt,
u. sonst geistliche Gratien macht,
in welchem allezeit eine kleine Predigt
geschehen wird, wo die kirch di S. Ignati-
o ist, ist vor alters das Palatz deß Mar-
cesi segretario di Stato deß Keysers
Claudii gewesen.

auff dem Platz di S. Bartolomeo siehet man Palazzo di S. Bartho lomeo
ein kleines Palatz, von welcher man
abnimbt daß aldort ein Welt [illegible],
Tempel des [illegible] (disgrazia)

die Kirch di S. Bartholomeo hat ein Chiesa S. Bartholome o
Hospital worin die Pilger von Bergamo
u. am tag S. Bartholomaei werd aldort
ein fest gehalten. an dieser kirch
ist angehenckt das Seminarii Romani Seminario Roma no
worin die Jugend unter der disciplin der
Jesuiten disciplinirt wird, u. in der hoch

macht wird aldort seine Comoedien ge-
halten.

Alla Minerva

Nach der Kirch alla Minerva, wo vor alters
der Tempel Minervae gestanden, drin
liegen viel Cardinal u. Päbst
begraben die aldort gesetzt worden,
absonderlich aber die S. Catharina di Siena
Card.le Bembo u. andere vornehme
Personen. In dem beyliegenden Convent
der Dominicaner sind 2 Conclavia gehalten
worden, und seind aldort zu Päbst erwählt
worden Eugenio IV u. Nicolo V. dieses PP.
Darinnen auch ist die [illegible] der
Philosophie und Theologie, [illegible] bey dell'
Annontiata wird aldort am 25ten Martii
[illegible] fest gehalten, u. wird von einer
Compagnia dell' Annunziata etlich
200 Jungfrauen mit einer dote begabt.
Zu welcher function auch der Pabst selbst
mit den Cardinälen, mit einer grossen
Cavalcada hinfügt, und der Mess bey-
wohnt wie auch mit eigener hand
etlichen [illegible] darinnen die Zettel von
Almosen [illegible] denen Jungfrau-
en aus theilet.
Auf dem Platz vor der Kirchen werden

andere kleine gulin auff neuer ? — Julia 41
erhebt gestelt, welche ist mit gantz der
mit deß dominicaner gesund worden,
daselbst auff befelch Alexandri VII auff
gerichtet wird. In dem Convent dieser PP.
Seind einige zimber des S. officij bestelt
sind, wo alle monath einmahl ein Monath
wird Congregation von denen Cardinälen so
die Inquisition unter ihnen gehalt-
ten wird. Einige Santen sind alte — 18
andere Kirchen, welches all'arco della
Ciambella, welche von gantz u. quadre
deß M. Agrippa sind.
Von dannen nach S. Andrea della valle — S. Andrea della valle
welche auch sehr brächtig ist worden
alß schöne, wohlgemeinen Convent deß
alhier hoch gestern seyn. welches ein
Romischer Palast di valle angefangen
angefangen seye, u. durch deß Cavaglier
ni hervol gefug, die Kirchen-Dome facciata
ist zimlich wohl gebaut, u. in der Kirch
lang vil unterschie Cardl. u. Unterschiedlicher
Personen begraben, so wie von allen
andern der Capell von der famiglia
Strozzi gelobt, u. auch die von der fami
lia Barberini von lang die geistliche

Von der Cloaca in welcher S. Sebastian
ist geworffen, und hernach von einer da
von nahmens Lucina auss der Cloa-
cken herausgezogen und aber dann
bey S. Sebastiano in Cimeterio S. Calixti
begraben. An dieser Kirch hat der Car-
dinal ... gebaut und ... Conv
... Convent ...
Cav. del Pozzo Cob. — der Cavalier del Pozzo der ... Cur-
... Mosaic hat.
S. Lorenzo in Damaso — Von hier wollen wir nach S. Lorenzo
in Damaso gehen, allwo der alte
palatz Pompei M. gewesen. S. Dama
so Papst hat hiesige S. Lorenzo
Kirch aufferbaut und ... hat
Card. Raffael Riario ... und
mit den ... gradesteinen,
von den ... Colosseo u. vom
Arco di Gordiano also auffgebracht
... auch das daran ligende palatz
wo der päpstliche Cantzley ist, und allda
der Vice Cantzler seine Wohnung hat.
In der Kirch ... Capelle ...
... an dem ... Mauren ...
... Card. Francesco.

hat auch letzlich die Tribuna oder al + Sos 43
tar bemahlt u. sonst viel andere orna
menta machen lassen,
hinter diesem nit weit, gegen dem hoffen de' Li
tuari, der vatter stelle die statuam Pompei Statua Pompei
gefunden worden, welche in dem palatz des
Card. Spada zu sehen war, daher iudicirt
man, dz daselbst von diser stell weit
das palatz oder curia Pompei gewesen
seye, wo Caesar von Bruto u. Cassio
umbgebracht ward.
Nach Campo di Fiore vor altem Campus Campo di Fiore
Flora od. circulus Florae, wo man zu
Ehren diser göttin, od. offentlichen frauen
weil sie sehr hab u. gut dz volck halten
lassen, alle Jahr hat die festa Floralia
mit grossem lust gehalten, heutiges tags
ist alldort ein pferdmarckt, item korn
kräuteren u. anderer sachen wochenmarckt, es
wird auch auff disem platz die Justitia
gemacht, absonderlich von denen so gegen
gesetz u. denen so wider dz Catholischen
glauben gesündigt. v. Nard. p. 358 e 359
wo das palatz degli Orsini, und heutigs Palazzo Orsini
tags d. Card. Pio in qualitaet seines kayser
lichen ministri wohnet, ist hie vor das
Theatrum Pompei gewesen u. wo heuti
ges tags d. stall ist, sahe man noch vor

grosse gewolben u. alte starcke
Mauren, dieses theatrum war aus
marmor aufgeführt, u. hielt mehr
als 80000 Persohnen, darein[n]en sie
sen, [illegible] allda unterschiedliche schau-
spectacklen praesentiert, zur Zeit deß
Neronis ist Tiridates König aus Arme-
nien nach Rohm kom[m]en, welchen bey
Annehmung der Kron, dasselb an einem
tag ganz u. gar übergüldt lassen, u.
hernach allda dem Armenischen König
Schauspihl praesentiren lassen. Von dan[nen]

Piazza Farnese

Nach piazza Farnese etc. 2 schöne
fontanen zu sehen, die schalen [illegible]
von granito orientali seyn, seind zu
vor an den Thermis Titi auf diesem

S. Brigida

Platz ist ein kleine Kirch zu sehen wel-
che zu ehren der S. Brigida Königin aus
Schweden, die allda ihr wohnung ge-
habt, u. ein heylig leben geführt auf-
erbaut, sie hat ihr leben gut [illegible]
[illegible] beschlossen u. absonderlich ihr
er Nation, dessen [illegible] auch [illegible]
ein kurz gemeldter Kirch der Kloster
[illegible] Jungfrauen hat die Schweden
wann sie catholisch werden auf ein
zeit lang [illegible] auf zu halten.

Des palatij Farnese welches von dennen steinen des Colisei ist zu zeit Pauli III auffgebaut worden, gehört dem Duca di Parma zu, welches wegen seiner architectur sehr berühmt, und alsa d. lig wegen etlichen künstreichen statuen, unter welchen im hoff der vornehmste, d. Hercules, und auff der andern seyten d. Taurus mit d. Dirce Concubina deß Lyci Thebani Regis, welche weg. d. Antiopam seiner ersten gemahlin verstoßen, deren Zethus und Amphion auch seinen vol der obersten Dirce an einen ochsen gebund. ob auch werden welchs die gemahlt sehen, u. in dem 1 Saal die gladiatoren od. Horatij u. Curiatij, wie auch die statuen von Alexandro Farnese welche von einem stuck, wie die säule des Tempel Pacis ist künstlich ausgehaut worden, in dem andern gemachen u. großen Cammern seind die Mahlereyen deß Caracci zu betrachten, wie auch andere Curiositeten. Heutiges tags wohnen alhie der abgesandt von Frankreich.

S. Girolamo della Charita war [illegible] der wohnung der [illegible] heylig, wird

Palazzo Farnese
Erstlich fundiert von Paulo III

Girolamo della Carita

46

also geschriben, dieweilen dieselbe
brüderschafft vil liebes u. gutes denen ar-
men, als gefangenen, pupillen,
waisl leut schenckt, welche mit ar-
men kindern beladen, u. denen ehrlichen
weibern, welche prevenirt seyn,
Sie unterhalt theilet auch denen arm
familien alle tag brod aus, bezahlet
vor die gefangenen ein advocaten u.
procuratore bezahlet vor die armen
so in gefangnus schulden wegen sitzen,
die schuld, u. wann sie allda
kranck werden bezahlet sie den Medicum
u. Medecin, u. d sie bedienet wird
auch denen gefangen so ihr alle tag wochen-
lich, u. andere werck, welche deren
Gottseligkeit welche ich auch kürtze willen
lasse. Rom an. et N. p 258.

Oratorio de PP. di S. Filippo Neri

beyneben habe die PP. dell'oratorio di
S. Filippo ihr Convent u. auch ein ora-
torio unweith sie als alla chiesa nuo-
va, in welchem alle Sambstag u. feyr-
tag die Musik machen, in diesem
steht ihr altar blatt sehr kunstreich,
u. d Meister der es gemahlet hat ist Do-
minichino [illegible] und auch allwort die

Capell dei Marchesi Spada von
Borromini inventiert, welcher einen aufsatz
gehabt [illegible]
hierbey hat die Englische nation ihre — Collegij Anglis
Kirch, u. ein Collegij, wo die studi
rende jugend welche von denen [illegible]
hierzu erzogen werden, das Collegij hat
Gregorius XIII ~~[illegible]~~ fundiert, und
die Kirch den Engelland mit nahmen
Johann Saparti [illegible] aller
seiner guter verlassen hat
In diser strada Giulia also [illegible] — Strada giulia
von Giulio II. das palatz de Fal — Palazzo de Falconieri
conieri Romanischer [illegible] und
[illegible] auff der seiten das pala — Palazzo Farnesi
tij Farnesij das palatz der C. Spada — Palazzo C. Spada
wo ein Saal die Statue des ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ Pompej u. in dem andern [illegible]
[illegible] gemahlet [illegible]
gegen Ponte Sisto, die lenger [illegible] — Ponte Sisto
[illegible] an welcher ein schöner
fontana, nach der Kirch Trinita de Pel — Trinita de Pelegrini
legrini o. Trinita di Ponte Sisto, welche
[illegible] sehr [illegible] ist, wo die [illegible]
sowol den armen pilgern [illegible]
Kosten [illegible], u. dort 3 tage lang [illegible]

thun u. bedienen sich als denen
armen Frembden, so werden sie auf d
Hospital kommen u. dort als Convales-
centzen verpflegt, ob schon bey solch u.
durch dieser in einer grossen Wachsen-
den S. Spirito alle dieß gehalten ward
gemacht ward. Nachdem die pellegrini
in das ospitale aufgenommen sind, werden sie
von den Brüdern [illegible] unter welchen
auch vornehmen Herren, die füß gewaschen
u. absonderlich in d H. Woch ward
alleda die pellegrini mit grossen [illegible]
gespeiset, und sogar von Cardinals und
Fürsten die füß gewaschen u. [illegible]
andere Zimmer wird ob dieser Unter-
richtung denen Weibern geben.
Hinter diesem Hospital ist ein kleiner
Kirch so [illegible] ein Oratorio die [illegible]
[illegible], wo man alle [illegible]
[illegible] u. sie dahin [illegible]
[illegible] d heiligen [illegible]
[illegible] Domini [illegible]. Rom A. e
N. p. 271

La regola

Dessen la regola wo man die [illegible]
[illegible] u. welche ist die ~~[illegible]~~
Corps de garde d Soldaten, die man Corsi
[illegible] auf d Insul Corsica gebürtig

heist. Dises seind lang nicht gesehen bei
wegen d[er] [illegible] u. d[er] familien deß
französischen ambassad[eur] Duca di Crequi
her hat deß Alex. VII [illegible] A. 1662 abge
[illegible] u. sie [illegible]
dessen, so aldort ein schrifft gegen
aufgerichtet wardt, welche hernach die
zeit deß Clementis IX [illegible]
[illegible]
und [illegible] auf [illegible] sich diese schrifft.
In execrationem damnati facinoris contra
Excel. ducem Crequium oratorem
Regis Christianissimi a militibus Corsis
XIII Cal. Sept. a. MDCLXII patrati
Corsica natio inhabilis et incapax
Sedi Apostolicae inserviendum ex decreto
iussu Smi D. N. Alex VII P. Max. edicto
in executionem concordiae
ad perpetuam rei memoriam declarata est
A°. MDCLXIV.
gegen der kirch della Trinita sihet man ein — Monte della pietà
grosses palatz so man heist Monte della
pietà alwo man dem [illegible]
[illegible] gegen pfandt [illegible]
30 scudi [illegible] auf 18 Monat

n. hernach so man das geldt oder
sachen hette widerumb die zedul auff
so vil gelts kommen kan, wann
aber d. nach dieser zeit kein verkaufft
man das geldt, zu gmeindt u. d. ... ver-
sichert hat lo koust darinen seint vil
die kirch gleich auch alda ohne palter
auffgebaut u. dieses ort ist das müste
von Rohm, unterhalb in theil Mileriam

Palazzo Barberini
gelegen welches d. Card. Barbarino, welches
palatz ein alter d. gemächlichkeit we-

S. Andrea della valle
gen gebaut wird, dann auch S. Andrea
della valle alla rotonda u. alla

Piazza Capranica
piazza Capranica wo man Collegij
von diesen namen, welches studen-
ten auffgehalt wird, u. in dem bey
liegend palatio werd hier fob... schöne
comoedien gehalt.

S. Maria in Equiro degli orfanelli
Die Kirch alda auff d. Platz heißt
Sa Maria in Equiro, von den schöne
Equirijs, welche allda die ehrn Martis
in Campo Marzo gehalt worden seind
auch geheißen la chiesa degli orfanelli
dieweil alda die kinder deren vat-
ter u. mutter gestorb sind u. sie d. zu
lebzeit ihr allz gut be... ...

u. Vich Gänßen in großer Zahl auffer
zog worden u. auf dißes nimmt man
hernach die beste subjecta u. schickt sie in
num. 30, in daß beyliegende collegij,
von d[er] familiae Salviati so florentiner
gestifftet, wo sie [illegible] philoso
phiam und theologiam studiern können u. nach
dem ausstudirt [illegible] werden. [illegible] aber
[illegible] der familiae Salviati
[illegible] solte, also müßen dieße Jung
[illegible] und [illegible] auff der [illegible]
u. von d[er] [illegible] auff [illegible], u. von dießen
auff [illegible] alle [illegible]
u. [illegible] Salviati an [illegible]
u. [illegible] [illegible] 1. Acta. 19. [illegible]!
f. 364. 361.
Piazza Colonna [illegible] Piazza Colonna
neben d[er] Kirch S. Maria in via lata [illegible] S. Maria in via lata
[illegible] Marienbilder [illegible] Closter,
u. [illegible], wie d[ie] Kirch
[illegible] ein [illegible] Marienbild [illegible] u. [illegible]
[illegible] so [illegible], [illegible] stelle
die [illegible], und [illegible] Kirch
[illegible] die [illegible]
[illegible] Marien bild
[illegible] u.
[illegible] u. also d[er]

Mutter [illegible] Dieser beschaff
[illegible] genannt und [illegible]
3 [illegible] offentlicher straß [illegible]
[illegible] dann daß er [illegible] hab.
R. Act. p. 138. Nov. 20.

Den 6 [illegible]

Wir müssen nach [illegible] gegen
(a) 7 berg von Rom, von welchen [illegible]
[illegible] colles genannt werd, auch
werd also darauf, wir unter denen
(b) Monte quirinali, von halt quirino
d. i. Romulo, der dort seinen Tempel
gehabt, [illegible] nach S. Apostoli
[illegible] wir sind auch [illegible] S. Apostolo
[illegible] Stadt Rom, die [illegible] des Rom. Ant. e Nuov. p. 135.
S. Aurelij [illegible] als [illegible] unter
dieser berg erstreckt hat, die [illegible]
Kirche ist gebaut, bey d. Termes Con Terme Costantini
stantini, dem vestigia hinter d. Con
vento [illegible] Franciscaner Mönchen
die man Conventuales heisst, unter
d. schönen Altar, sind begraben, S. Gia
como, e S. Filippo unter andern sepulchres,
[illegible] auch dort in d. Mitte, [illegible]
von dem schönen Altar, der begräbnis
[illegible] von d. [illegible] Cicerones.
Sixto V. hat d. Closter renovirt u. zu
einem Collegio mit nahmen di S.
Bonaventura gemacht, also dieser

geistlichen studium, die kirch ist nämlich
also von P. Lorenzo Bramato de Lau-
rea ausgeschmückt worden, hernach mir
hindersetzt[?], welche viel galant dem
pauvres honteuses verreicht, u. die de-
putierte beschützer aller welchen die fa-
migli, welche mit Manualarbeit[?]
gesucht u. dergleichen guten [illegible]
lar dieser kirch ist angehenkt das

Palatio Colonna Rom. ant. et N. 137.

große Palatz der familien Colonna
welches dergleichen in lustbarkeit[?]
machen und keinen natürlichen lus-
trio statt, wo auch viele garten
worinnen viel andere von denen
Termis Constantini gefunden worden
wohl zu sehen sind gegen der kirchen über

Card. Chigi

wohnet der Card. Chigi in einem sehr
lustigen palast, u. welches hat nur [illegible]
auf dem schloß u. [illegible]
[illegible]
[illegible] bibliotec, u. [illegible] Ma-
nuscritta, [illegible] platz, [illegible]

Palazza Muti

einen [illegible] d. palatij della famiglia
Muti mit einer fontainen über d. [illegible]
u. gh. an d. palatij dess duca Bonelli durch

Palat. Bonelli
Colonna Trajana
Rom. ant. d. p. 152. et 606. Nard. [illegible] 62

dieses gehen wir zu sehen la Colonna Traja-
na, welche wie ein schloss wolte in seinem
foro vor dem senat, ehe sie ihm solle
auffgebauet seyn, an dieser welt sihet
man alle seine that auffgehauen, u. alsso
d. siege d. krieg denen er in Dacien
heut zu tag Transilvania Moldavia u.
Wallachia, geführet hat, man steigt zu
oben inwendig durch 185 staffeln hin-
auf, wo vor alters ein kugel mit dem asch[en]
dess obbemeldten kaysers stunde, u. jetzt
die statua von S. Pietro von Metall
gesehen wird, sie ist [illegible] hoch u. hat auff
40 kleine fenster, an d. piedestal steht
diese schrifft: S.P.Q.R. Imperat. Caesari
Divi Nervae Trajano Aug: Germ.
Dacico Pontif. Max. Trib. Potest XVII
Imp VI. P.P. ad declarandum quantae alti-
tudinis mons et locus tantis operibus sit
egestus auf welchem [illegible] [illegible] wolle
[illegible], d. Mons quirinalis so hoch gewes

und man ihn hab abtragen lassen.

Hierbey ist nicht zu vergessen dass gebäu der

Madonna del Loreto
Rom. Ant. et N. p. 149.

Kirch della Madonna di Loreto de Fornari, welche dort zu sehen hat den Ar-
chitectum ist von [illegible] [illegible].
gegen dem Platz Macello de Corvi

Macello de Corvi

[illegible] alten [illegible] [illegible]
andern gestalt u. [illegible] hilft mi [illegible]
kommt ist. Durch andern der [illegible] aufgetragen
nach d Kirch Ara Coeli, wohin auff man
durch 124 staffeln steigt, wan der
alten Tempio di Giove Capitolino [illegible]

Ara Coeli
Rom. Ant. et Nuov. p. 350 Nard. l. 4. c. 6.

unter diesem bey [illegible] der alte stadt
[illegible], u. [illegible], die [illegible]
nicht [illegible] ist u. zu der Monte
Capitolino od Tarpeo [illegible] [illegible]
dient, [illegible] zu der [illegible] [illegible]
[illegible].

Heisst Ara Coeli die weil Augustus a
da Christo, deme ihm eine Sybilla in d
[illegible] eine Jungfrau in dem [illegible]
[illegible], ein altar auffgebaut, u. ihm d
erste Sacrificium als eine gott [illegible]
[illegible] auch [illegible] d [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] zu [illegible].

Die Franciscaner Mönch, [illegible]

dabey ein begräbnus altar etc. ein schöne
bibliotheck, ob auff einer [illegible] kan
man die gantze stadt übersehen, in der kirchen
viel adeliche begräbnus, absonderlich von
der familien Savelli.

Von der kirch auff den platz del
Campidoglio, wo vor alters [illegible] also
Tempel und grosse altar gestanden, wie
auch in der mitte des platz, freystehend
steht aldort die statuen, von Marco Aurelio
Antonino Pio von metall zu pferd. Unter
der stiegen des palasts des Senator di Roma
ligt die fontana, so die statt [illegible] statue
della Roma triumphante representirt etc.
darbey 2 könig welche sclaven sind die
beyliegende grosse statuen representiren, wie
auch den 2 flüssen die Tiber und die andere
auf der seiten des Nils.

Piazza del Campodoglio etc.

In dem saal ob [illegible] der [illegible] Se-
nator und nahmen Marquese [illegible]
[illegible]
[illegible]
und die Tribunalia [illegible]
[illegible]
[illegible]
natore, welche das alte Regiment
noch presentirt und die [illegible]

Palazzo Senatorio

populus Romanus in Circulis nur allein
hat, u. von den Barbaren allhalda
seine Carceres, von welchen man
auff einem großen Zug [illegible] umb
die Stadt zu sehen.
In dem andern Palast welcher von
den Conservatorischen Officiis so bey
dem Romanischen Edelleuth bestehet, a-
ber d. Senator nur auß ländern seyn muß,
ordinari von Statu ecclesiastico und
denen Conservatoren sind die andern ob-
ersten Senatori in solemnitäten u. auf ein
zahl [illegible] absonderlich zur Zeit della
sede vacante, wo d. populus Romanus
die Regierung annimt, bey d. Stadtß
[illegible] statuen u. alte Curiositäten zu
sehen, wie auch von allen die Maste[illegible]
[illegible] zu betrachten.
gegen den [illegible] steht in dem
hoff der berühmte Statua, di Marfo-
rio Compagno dell Pasquino.
Columna Miliaria — Im hinauffgehn auff d. R-hand siht
man ein Columna milliaria die [illegible]
[illegible] aller zeigt, u.
hat Num. I. darauff, ein zeichen des

Dorzenesse gewesen. — *Monte Capino*

Von dannen auff d. Mont Capino
[illegible] der Saxo Tarpejo, der heutigs
tags die H. Caffarelli [illegible] allwo — *Caffarelli Palazzo.*
sieht man d. [illegible] felsen [illegible]
[illegible] Saxum Tarpej genennet wird
[illegible] u. [illegible] Columna
Milliaria [illegible] sieht man auff d.
[illegible] die trophaea Marij, 2 statuen von Con
stantino, u. zwey Colossen od statuen die
a pferd an d. hand [illegible]
der Castor u. pollux [illegible]
d. [illegible] sklaven [illegible] seind hier
in dem Theatro Pompei.
Auff d. andern seite, [illegible] Campidoglij [illegible]
[illegible] Senatoris in Campo Vaccino
[illegible] auff dem berg sieht man [illegible]
[illegible] Templ Jovis tonantis — *Tempio di Giove tonante Romani a. N. 766.*
[illegible]
[illegible] templi Concordiae [illegible] Camillo — *Tempio della Concordia*
erbaut, [illegible]
Romanischer Welt. [illegible]
[illegible] hat.
Der große Arco [illegible] Septimio Severo — *L'Arco Severi*
auffgerichtet [illegible] triumphirend
[illegible] die [illegible] Rom [illegible]

Campidoglio [illegible] [illegible] gemacht hat
aldorth sind auch zu schauen etliche Victorien
die sie zu Wasser und Land wider die
[illegible] völcker u. andere [illegible] hat gezieret
darauf diese schrifft zu lesen. Imp. Caes. Lucio
Septimio M. Fil. Severo Pio Pertinaci
Aug. patri patriae Parthico Arabico et
Parthico Adiabenico Pontif. Max. Trib. potest.
XI Imp. XI. Cos. III procons. et Imp. Caes.
M. Aurelio L. Fil. Antonino Aug. Pio
Felici Tribunic. potest. VI. Cos. procos. P.P.
optimis fortissimisque Principibus ob Rem
pub. restitutam, Imperiumque populi Rom.
propagatum insignibus virtutibus eorum do-
mi forisque S.P.Q.R.

La Chiesa S. Gioseppe / Rom. ant. e Nuov. p. 354.

La Chiesa di S. Gioseppe sopra le Carcere
Tulliane unter welcher ehemalß die Car-
ceres zu sehen, wo vor alters die Dieb und
andere, [illegible] auch die H. S. Petrus et Paulus
sind gefangen gesessen und darinnen ein
[illegible] entsprungen, wird [illegible]
gefangenen hat d. S. Petrus die [illegible]
[illegible] getaufft, u. [illegible]
vor seinem [illegible] gehabt hat, ist [illegible]
[illegible] mit [illegible] so man noch zu
sehen [illegible] auf einem Stein [illegible] geschr.

an welcher S. Peter gebunden war, u. der
allein noch dort Creütz behaltet [illegible]
[illegible] manir dieses alte gebäu, welches
einz mit eisernen stangen zusammen ge-
heftet u. nicht mit kalch gemauret ist,
auf d[er] stiege sihet man in einem stein
das gesicht von S. Peter hineingetruckt, da
er [illegible] von einem soldat an die selbe
mauer mit gewalt gestossen, und also
sein gedächtnuss sein angesicht darein
[illegible]

In Campo Vacino wo man heutigs tags — Campo Vaccino Nard. p. 214
den Viehmarkt haltet, war vor alters forum
Romanum, wo Cicero an das volck peroriert,
u. auch die Römer aldort zusammen kommen
umb von denen negotiis zu tractiren.

Die Kirch di S. Marina war vor alters — S. Marina
[illegible] Martis, heist auch di S. Luca — ò S. Luca
so d. Mahler advocat ist, und hat hier — Rom. a. e. Mod.
dort ihr academia welche wochentlich umb — p. 356 Nard. p.
sonst alle sonntag sich hin[ein] d. Mahler — 257 e 260
kunst und Architectur zu lernen, u. sind
aldort befindliche Mahlereyen, welche sonsten
von [illegible] von dem berühmten Mahler und
architecto Pietro di Cortona angefangen
worden welcher auch zu dieser kirch
unterschiedliche Legata [illegible] hat

und d. altar von d. kirchen sermin in-
uention, die welches vollständig d. Card.
Francesco Barberino woll machen ge-
macht hat, unter d. kirchen die schen
die begrabung di S. Martina mit
stuck und kunstreichem ornamen-
ten, hinter dieser kirch war das alte
Forum Caesaris.

S. Adriano
Rom. ant. 2 Nov.
p359. Nard. 72
39 241, 243,
256, 257. 262

S. Adriano war templum Saturni in
welchem sein Colonna Miliaria stunde
u. auff d. selbige altar d. Munz hatt,
aldort hat die Padres della Mercede
ein begrennet Convent und dieser
sind diejenigen welche die gefangenen
Christen bey dem Türk mit so viel hilfe
gesammelt geld wird auff lösen.
Forum Romanum erstreckte sich [illegible]
von diesem tempel biß nach dem
tempel d. gotter Vesta welcher jetzt d.
hospital della Consolatione ist, und
die breite von dem Campidolio biß
nach dem tempel di giove statore.
dessen lang [illegible] ist wohl in d. mitte [illegible]
welchen sagt Livius.

Templum Jovis
Statoris
Rom. ant. c. IV. 767.
Nard. 380 399.

das gesagte Templum Jovis statoris.
von 3 säulen, ist anfänglich von

Romulo gebauet worden, die Ehre u. dank
dem Jovi [illegible] erhaltet seinen Römern als
sie gegen die Sabiner [illegible] hat schon gemacht:
denen sie wieder sich nach ihrer unverbau-
ten stadt auff den berg Palatino retiriren.

La tazza di Marforio welche unter – Tazza di Marforio
selb statuen bey dem Carcere Tulliana stunden
und heut sagt man daß die rostra gewesen
seyn.

La chiesa di S.ta Maria Libetratrice – S Maria Liberatrice
die auch heißt S. Maria in Lago wegen
welcher sich man glaubt daß hier lacus Cur- – ~~Rom. ant. ... p 356 Nard. l. 2 57 ... 60~~
tij war, ist vom Silvestro P. zu ihrer Maria
auffgebauet worden, die [illegible] erhaltet – Rom An. et N. 366. Nard. p 140, 217, 219, 221. 222 225.
wie man vorgibt einen drachen unter
der erd [illegible] u. also [illegible] und
gifftigen lufft [illegible] hat den
[illegible] welcher ihn Clodius
abgebrannt u. [illegible]
[illegible] u. die oration pro domo sua
gemacht.

[illegible] ist [illegible] zu finden das Corpo
palatino gestanden welches bey [illegible]
[illegible] alt 37. ist [illegible] hat Romulus
seine 4 eckete Stadt gebauet u. heist auch
Quadrata Roma seine [illegible]
[illegible] des Marckts von dem fluß ge- – S Theodoro
[illegible] di S.
Theodoro ist [illegible]

beinen gestand welchen die Romanen
mehr als 300 Jahr in grosser veneration ge-
habt u. herzu die Krückhen auf einem bey
diss [illegible] umb die [illegible]
[illegible] wan sie auch also von dem sechs
Facchino [illegible] worden, welches sie
vergangen [illegible]
verita gesetzt und sie [illegible].
Auff diesem berg welcher von den
Keysern her noch zu einer Keyserlichen
residenz genannt worden, u. also noch
auff einer seiten palazzo maggiore geheissen
Palazzo Farnese
wird ist d. anjetzund herzog Farnese
u. herzog von Parma, in welchem ge-
mählde [illegible] noch zu sehen und
l'arco di Tito
gegen dem arco di Tito war das fron-
tispicium diss obermelten palatii u. dorn
La Casa aurea Neronis.

Der arco di Tito ist d. hohe von stein ge-
machter und diesem Keyser auff erbauet
al worden nach dem er Jerusalem u.
die Juden verwüstet, und sind aldort
der spolia die er von solcher zerstörung
hat nach Rom in das Tempel [illegible] ge-
bracht, abgebildet: mit diser überschrift:
S. P. Q. R. Divo Tito. Divi Vespasiani
F. Vespasiano Augusto. Bey diesem ist
S. Francesca Romana
die kirch d. S. Francesca Romana wo.

dieser heiligen begrab liegt, u. ihr begräb
nach arth zu schmuckt. gegen ueber ist auch
zu sehen das Monument Greg. XI.
der von Avignone hat widerumb den
päbstlichen Sitz nach Rom gebracht, ist aber
zu ewiger gedechtnus vom Popolo Roma[no]
auch weißen feinem Marmor stein
darinnen künstlichen wirdt er widerumb
[illegible], [illegible] in der Mauer steht man
2 stein, auff welchen knieend S. Petro hat
gott gebetten, daß er Simonem Magum
von Nerone zu schand machte, welcher
auch geflogen, in Via Sacra die kirchen aber
der hiesigen nach dem Campidoglio gegen
also genennet der wegen weilen der [illegible]
zwischen den Romulum Sabinen gestifft
worden. dann Simon ist auß den lüfften
zwischen die teuffel zu stuckh auff die erd
gefallen.
Neben gegen dieser kirchen welche vor
Olivetaner stehet u. alte Cavalieri sind
[illegible] alte Tempel von Solari Luna
geschehen.
Von diesem kirchen sind heut Templi Templum pacis
pacis welches ist gebawet worden von
Claudio Imperatore u. hernach vollendet
von Vespasiano u. welches Tito nach
der Zerstörung Jerusalem und dess

66

templi Salomonis aldort die spoglia
u. die gantze ornamenta von dem ob-
ersten Tempel abgezeigt, u. sonderlich
die Römische Volck wie auch die [illegible]
[illegible] ihr Haab und gut zu Verehrung
aldort verlassen, als diese ob [illegible]
dess Imperatoris Commodi abgebrochen
darauff nunmehr alle sind [illegible]
ausserdem schliest man dass die Juden
[illegible] nach der [illegible]
wann sie [illegible] fürnemlich [illegible]
diesen Tempel [illegible] nacht [illegible]
[illegible] sehr [illegible].

Neben dem Arco Titi auff dem berg
siehet man den Palatino [illegible]
gegen dess Duca Mattei u. in dem Colle-
gio der Engelländer [illegible]
dem palazzo stat maggiore

S Gregorio

Nach S. Gregorio auff dem berg Celio
wo der [illegible] palast gewesen u. alle tag
12 armen gespeiset hat, nach dem Cir-

Circo Maximo

co maximo wo sie vor alters [illegible]
schauspiel [illegible] gehalten u. erstlich
von Tarquinio Prisco erbaut worden
u. endlich von [illegible] stadt [illegible]
[illegible] ausgeführt, u. durch welchen

alle [illegible] ihren durchgang
vor dem Kayserlich Pallast [illegible]
aldach stund die 2 Pyramiden so sind
von S. Johann Lateran u. Popolo gesehen
worden.

Nach dem all' foro Boario, steht S. Georgio in Velabro zu fuss des bergs Palatini nicht zu sehen die Kirch S. Anastasij und aldort hat [illegible] genennen des Romuli [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] aldort die Cloaca Maxima u. [illegible] Romulo, wo auch hernach [illegible] Velabro, die weilen man [illegible] die andere seiten [illegible], u. also bleibt anjetzo der nahmen, S. Georgio in Velabro [illegible] auch aldort der [illegible] [illegible] [illegible] alte [illegible] arco[x] welchen die [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] Septimio und Alexandro auff bauen lassen, [illegible] zu [illegible] alle die instrumenta [illegible] alte [illegible] opfern gebraucht [illegible] auch alle Ceremonien.

Nach diesem Arco ist das Templ [Jani] quadrifrontis in dem 12 nichi [illegible], stunden 12 statuen, die 12 Monath des Jahrs [illegible], u. die 4 [illegible] die 4 Jahrs Zeit, [illegible]

Georgio in Velabro

S Anastasio v. R. t. et N. 579 ist mein sauber [illegible] [illegible]

Cloaca Massima

[x] Arco degli orefici

Tempio Jani

Mitten stundt ein Altar auff welchem die sacrificia geschehen.

Piazza Montanara

Von dannen nach piazza Montanara wo man unter andern den Krautmarkt haltet u. aldort portico Octavia gesehen, wo jetzt die

Maria in Portic.

Kirchen S. Maria in portica, in welcher sich ein Spittal aller armen und pellegrini befindet u. beherbergt werden.

S. Nicolo in Carcere
Nard. 16. c. 2. p. 922

à S. Nicolo in Carcere also genannt weilen in carceribus Claudii Appii, wo das Gefangnus gestanden, darin die Tochter ihren Vatter lange Zeit mit ihrer Milch ihren Vatter gespeist, weil auch zu einer Gedächtnus dieser Geschicht aldort ein templum alla Dea della pietà erbauet worden.

Theatrum Marcelli
Palazzo de Marcelli

Theatrum Marcelli wo jetzt die Savelli ihren Pallast haben, so von Augusto zu Ehren di Marcello suo Nepote so den Zuschauern setzen le delitie del populo Romano auffgebauet worden. Es kunte aldort mit grosser Gemachlichkeit mehr als 80000 persohnen denen spectaculn beywohnen. Es ist auch zu sehen wo der jenige architecture [illegible] Campidoglio von [illegible] Seiten [illegible] den Berg od rupe tarpeia aut saxa tarpeja [illegible], u. [illegible] ein

Francesca Romana

Nonnen Closter, di S. Francesca Romana

welcher Closter Jungfrauen kaum à S. 677 bey
tag hineingehen, und mit Ihren bestimmten zehen,
od auch Zwantzigern sehen, aber zur Nacht müssen
sie sich wider bey Zeit retiriren, allwo letzt
war altar deß Templi Bellonae und die Saule
genennt Colonna bellica von welcher der Con
sul einen Spieß, auff die gegen wo die Ro
maner wollen einen Krieg anfangen, steckt.

Tempio Bellonae Nard. l. 6. c. 2.
Colonna bellica Nard. l. 6. c. 2.
Jesu

Nach Giesu wo das professhaus d P.P. Jesuiten
ist, die Kirchen von Alexander Farnese und
das Collegium von Odoardo C. Farnese zier
lich stattlich, durch angebung di Giacomo
della Porta u. del Vignuola auffgebauet
worden. In diser Kirch ligt d heilige Ignatius
Loyola begraben, u. gegen über ist noch zu obser
viren, d altar S. Xaverij und die gantze Cappella
von Monsignor Negroni auffgebauet, die
mahlereyen d Cappellen. Von dem gewölb sind
~~[illegible]~~ von Baccicio Gauli einem Genueser
verfertigt worden, (da zu mercken das blei
ne Statuen u. ferner dieser arbeit auch
etwas schöner. Als auff einer Seyten die
~~[illegible]~~ auch deß Card. Bellarmini, d auch
ein Jesuiter gewesen ist. Was in diser
Kirch auch andere [illegible] Monu
menta zu sehen.
In d Sacristey wann es dann Jesuiten
gefallt kan man d Kirchen Schatz sehen,
d nicht schlecht ist und in d Collegio gang zu

auch die Camer und habitation deß Ignatij
wie auch eine stattliche Bibliothec.
unter andern Congregationen, welche die
Jesuiter in dem [illegible] [illegible], gefallen mir
über die Maßen wohl die jenige so allen
mittwoch gehalten wird, wo die Priester
zusammen kommen, u. einer ein [illegible]
lehren muß, worbey man sonderlich seine
fehler sagt u. [illegible] [illegible] Casus Consci
entiae u. eine historj von alten testament
mit auslegung der Schrifft vorbringt.

S. Marco

Nach S. Marco im [illegible] [illegible] d' [illegible]
hoch kan man auch daß prächtige Palatz degli

Palazzo Altieri

Altieri besehen, welches der Pabst Clemente
x von dieser familie und in 6 Jahren
von dem Palatio die obgedachte Pabst
war seine befreundte angenohmen, die
[illegible] d' Nepot del Card. Paluzzi welche
auch D. Gaspar Paluzzi seine Vettern hatte,
also ist erbauet wordt. Von denen [illegible]
sagen kan man von achten [illegible]

Palazzo di S. Marco

Palatz di S. Marco so die residenz d' Abge
sandte von Venedig ist u. der älteste [illegible]
der eine wohnung dem Pabst gedienet
hat, aber auch zu dessen ende auff d'
andern seite d' [illegible] Loggia, von wo
[illegible] [illegible] [illegible] altar [illegible] [illegible] die [illegible]
[illegible] gehet. In dem Palast [illegible]

Sihet man eine schöne Kirch dem hl. Marco zu Ehren, von Paulo II. erbauet, welcher auch alldort begraben ist, am tag deß S. Marco wird alldort der gantze Clerisey zu sehen und [illegible] u. ist von der procession [illegible] nach S. Pietro. Bey obgedachtem palatio hat Papst Paulus III. eine brucke nach dem Closter Araceli gebauet, umb sich alldort, [illegible] zu [illegible] auf dem palast gegen dem Garten u. auf der strada del Corso sihet man in der [illegible] gegen dem fenster, welches man sagt, daß [illegible] [illegible] [illegible] hat.

Chiesa di S. Marco

Nach dem Corso daß erste Palatij auf der hand, ist der Sig.ri d'Asti bey dem Eck deß [illegible] platz dell' palazzo di S. Marco ist der termin wo sie die Pferdt [illegible] deß Carnevals [illegible] müssen u. alldort die premij [illegible] [illegible] auch daß in einem fenster die Senatores, gubernator von Rom [illegible] [illegible] judices.

Palazzo de' Sr. Asti

Auch dem Corso hinunter deß Palatij dell Principe Pamfilio, welches heutiges tags [illegible] hat aber [illegible] Mahlereyen. ist sehr weitläufftig. an diesem palatio ist die Kirch S.ta Maria in via lata an gebauet, u. die facciata ist [illegible], war vor altens das oratorium S. Pauli u. S. Lucae.

Palazzo Pamfilio

S. Maria in via lata

S. Marcello — Gegenüber der Kirch di S. Marcello. daß
Kloster der Serviten, ist von einer Romanischen
Dame, detta Lucina auffgebawet worden
unter andern begräbnussen werden die Capellen
der familien Frangipani observiert.

Oratorio S. Marcello — Hinter dieser Kirch sihet man nechstdem das Ora-
torio S. Marcello, wo man von dem and-
ern Freytag biß auff den Palm
sontag schöner Musiquen zum Abend und
keine Predigt macht, kommen aldort
viel Cardinäl zusammen und auch dann
zu ganz ... dieser devotion beyzuge-
der H. Creuzbruderschafft, so ... auch
hier auch am H. Charfreytag von der
... processiones flagellantis
biß nach S. Peter, allwo sie ... ge-
zeigt das ... nach haus kehren.

Der VII Tag früh

Von dem Spanischen Platz nach S. Andrea delle Fratte welche Kirch vor alters her unter umbliegenden Gärten u. Schilfland war u. lag also ist durch hinterlassung vieler [illegible] von Ottavio del Bufalo mit Kunst des Baumeisters Guerra also renovirt worden, der Thurn aber der [illegible] ist vom Cavalier Bernini erbaut worden an dem aldort anliegenden Closter wohnen welsche religiosen di S. Francesco di Paola alla Chiavica dell Bufalo von der obermelten familie welche aldort ihre residenz hatte, an welchem dem hoff, wo heutiges tags d'abbate Scarlatti bayrischer resident wohnet einiger theil von dem aquedotto dell' acqua Vergine [illegible] [illegible] [illegible] zu sehen.

Andrea della Frate

Chiavica dell Bufalo

Palazzo d'abbate Scarlatti

Bey dem Pallast dell Duca di Ceri wo heutiges tags der Prinz Guadagnuolo von haus Conti wohnet, u. von dannen alla Chiesa de Crociferi welche geistliche denen Sterbenden beystehen, die Kirch ist vor alters von Bellisario aufferbauet worden u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu sehen,

Palazzo di Duca di Ceri

Chiesa de Crociferi

Nach fontana de Trevi o Trivio der el' acqua Vergine also genannt von einer Jungfrau, welche [illegible] [illegible] der [illegible]

Fontana de Trevi

wasser sucht, welches anjetzo aber gesprengt,
war auch von seiner Clarheit, ist gut und
best zu kochen gehalten wird, alda liset man
diese uberschrifft: Nicolaus V. P. Max. post
illustratam insignibus monumentis urbem
ductum aquae virginis vetustate collapsum
sua impensa in splendidiorem cultum restitui or-
narique mandavit A. D. N. Jesu Christi M
CCCCLIII Pontificatus sui VII.

S. Vincenzo ed Anastasio — Die Kirch von S. Vincenzo ed Anastasio,
ist also köstlich von Card. Mazarino auffer-
baut worden, in dieser gegend war der
familien Bufalini von welcher seine stat
[illegible]. Die Kirch ist die pfarr von
der päbstlichen familie à monte Cavallo
es seind aldort gewesen Alex. VII [illegible]
geistliche vom ord. S. Girolamo welche
hernach von Clemente IX seind abgeschafft
worden, [illegible]
welche nicht wenig gaben den Venetiani
wegen Candia [illegible], ietzund seind
seind alda die PP. Teatini die dort ihr
Noviciat haben.

Corso — Nach dem Corso a Giesu und von
S. Stanislao — dannen nach S. Stanislao von der Polnischen

Nation, die aldort ihr Hospedal halten, à
S. Catrina de funari die weiln man aldort (margin: S. Catarina de funari)
ehr die sie kirchen auffgebauet worden, die stricke
einen grossen Plaz, der von dem Circo
Flaminio uberbleiben gearbeitet.
In dem Closter werden die junge Jungfrau-
en, mit grosser und acht angenohmen und
auferzogen, welche wan nachlässigkeit ihrer
Eltern verlassen in gefahr sich zu verlieren
stehen anfangen, u. dieses Werck zu beginnen
ist von S. Ignatio mit hülff anderer an-
dechtiger Personen angefangen worden. und hat
man auch hernach eine Congregation gestifftet,
welche uber gedachtes Closter sorg haben soll,
under dem beschützung des Card. Federico
Cesis gewesen, welcher die Kirchen des Closters
verneuert hat 1564 u. hat auch dem Closter
vil einkommens gelassen. die obgedachte Con-
gregation hat auch absonderliche sorg
uber die verschwendete Weiber, wann
sie o Ehelig leben, wie auch uber die wittib
zu welchen sind aldort ein haus ist, wo
sie mit gestrafft, und ehender nit wider aus
gelassen werden, bis sie sich ehelich leben
andert hat, oder sich, wann sie wittben
würden ehelig verheyrathen.
Gegen diesem Closter uber ist das grosse

Palazzo Mattei — u. sendt dasi Pallast Mattei, dessen hoff ist
sehr alt vestigien von olimalen Circo
flaminio, worin auch viel kostlicher basi
relievi u. Statuen von marmor zu sehen
u. auch schön mahlereyen
auf dem platz steht ein schön fontana
zu sehen unter welchem stehen [illegible]
Jacobo Lardino 1585 gemacht

piazza giudea — à piazza giudea wo die juden wohnt,
auf diesem platz steht ein schön fontana
unter dem täglich ein trödel markt alda
wohnen die juden à 4 – 5000 Paulus IV hat
Cardinal Caraffa hat sie von den Christen
abgesondert u. zusammengeschlossen, dass
sie wohnen zu Nacht hinter einander
[illegible] u. über [illegible] [illegible] ghetto
auf der seyte ein ausgang, u. heißen
beyde [illegible] steht man [illegible]
[illegible]

Tempio del Mercurio — Hodie del tempio di Mercurio [illegible]
nach dem [illegible] war, hat ihn
Septimius Severus und M. Aurelius Anto-
ninus Pius wiederumb restauriren lassen,
sagt ~~[illegible]~~ der [illegible] dieser
dort darauf der Engel Michael gesetzt
worund zu welcher gedächtnis [illegible]

dort ein Kirch gebaut welche S. Angelo | S Angelo in Pescaria
in pescaria heisst, dan man alda | 77
alle fisch verkaufft, d. S. Andrea hat
sie [illegible] renouirt, u. von neuem auf
gebaut.

Nach denen ponte 4. Capi [illegible] | Ponte 4 Capi
von [illegible] mit 4. Köpffen [illegible], | [illegible]
welche den Janus quadrifrontem [illegible]
wird, da geht man in die Insel Tiberina | Isola Tiberina
od. Isola d' Esculapio, diese Insel ist
von dem [illegible] gewon welchen die Römer
nachdem sie die Tarquinios verjagt
[illegible] die [illegible] geworffen, u. von
dem [illegible] u. [illegible], welchen der Wasser
fall [illegible] getragen, [illegible] worden
und endlich hat sie [illegible]
[illegible], und die gantze Insel [illegible]
Esculapio der Gestalt einer Schlang
[illegible] anderen Schiff auch [illegible]
geheissen worden, dedicirt, zu dank [illegible]
dass sie sind von d. Pest [illegible] worden.
[illegible] hat sie [illegible]
welche statt der Kirch S. Bartholomaei | S Bartholomeo
aufferbaut, und auch die gantze
Insel in form eines Schiffs wie schon
noch zu sehen, aus [illegible]. Zu d. Kirch
ist die [illegible], von d. [illegible] und [illegible]

deß Apostels Bartolomaei auff behalt
in dem kirchen und closter wo sein Fran-
ciscaner, barfüßer an dem deß H. Bartho-
lomaei und aldort ein Cesta [illegible] der
[illegible] an [illegible] gebracht.

Statua Simonis Magi
Nov. 17. Oct. 1475

Zu d. Mitte d. Insel [illegible] sundt
man auch die Statua d. Simonis Magi

S. Giovanni Colavita

Zu [illegible] d. [illegible] Ponte 4 ca-
pi auff d. hand ist die kirch deß H. Johan-
nes Colavita d. barmherzigen brüder
fundatoris diser geistlichen [illegible] Be-
nefratelli heißt hab alda ein hospital
[illegible] allerley kranke
[illegible] auch [illegible] die [illegible] ein
[illegible] Apostel.

Tempio di Giove Licaonio

Die kirch von S. Johann Colavita [illegible]
worden tempel di Giove Licaonio
welcher von Lyco [illegible] auffgericht
[illegible] worden [illegible]
[illegible] Ponte Sisto [illegible]

Tempio Fauni

[illegible] templo Fauni
[illegible]

Ponte S. Bartholomeo

Nach d. andern brück welche auch in
Trastevere führt, ein ponte ferrato oder
S. Bartholomeo [illegible], aber von
alters ponte Cestio [illegible]
auff d. andern brück [illegible] alt [illegible]
[illegible] ponte Fabricio [illegible]) diser
theil [illegible] Trastevere ist von

Anco Marcio angeschenckt wardt, an der
statt [illegible] wollen wir nach S. Cecilia gehen
welche kirch in ihrem u. ihrer eigenen fami-
lien Ceciliorum palatio gebauet ist, der ihr
heyligen welche auß dreyhundert di S. Calisto
a S. Sebastiano auff diesen altar begra-
ben wardt nebst mit S. Valeriano ihr
[illegible] unter dem hohen altar, die
statuam [illegible] sei [illegible]
u. [illegible] ganzer [illegible] wie sie
grab gefunden wardt, d bildhauer ist [illegible]
Bernino gewesen. Man kan unter d[em]
hoh altar sehen wo man ihr begrebnuß
mit andern [illegible] Vor aussen
der Sagristey, wo noch das ort [illegible]
diese heylige mit [illegible] bad [illegible]
[illegible] ist [illegible] wardt
zu dem [illegible] Closter wohnen
Nonnen [illegible] Augustini, welche
diese kirch sehr [illegible] halten und an
tag d [illegible] heylig [illegible]
sehr alda [illegible] u. [illegible] wir
[illegible] ornamenta sehen lassen. Es
[illegible] auch in einer Capellen [illegible]
[illegible] reliquien [illegible] an diesen [illegible],
d. C. Sfondrato hat diese kirch [illegible]
bauen lassen zu welchem [illegible] d bil

S. Cecilia

80

deren obermeldten heilig und andern ursprüng
Urbano, Lucio, Tiburtio, Valeriano et
Massimo gefunden worden u. ist auff
solcher Manier wie man sie gesehen
haben u. dieses geschehen 1599. Das Mar-
morn bild so auff der hl. Caecilia ist
wird vom großen Maestro Annibale
Carracci sehr estimiert. Die Ripa grande

Ripa grande

Porto oder Meerhafen. Die Ripa grande od. nach deren port:
ero di Schiff von Napoli, Sicilien, Cor-
sica, Genova, Livorno u. auch von Mar-
silien u. andern orth aus Frankreich und
allerhand waren von allerley waaren an kommen
hereinnemen wie man sehen kan deroselb
Persa ~~Porcese~~ Portese
hero. Man siehet bey der Porta Portese
geht u. weil die Port Portese heißen,
u. von dannen verändernd herum u.
S. Francesco à Ripa Rom. 1. c. p. 66
nach S. Francesco à Ripa, wo vor
alters der selbige heylige gewohnt hat
u. auch seine zell gezeiget wird. In
der kirch ist recht zu observieren die Capell
in welcher ruhet der leib der B. Lodovica
Romana von Haus Mattei u. hernach
durch edlen Bernini hoch beygeleget
u. solcher kunst sehr meisterlich zierlich
ist. In dem garten des Closters ist aldort
ein Pomeranzen baum der von dem
h. Francesco ist gepflanzet worden

welches sennst od Sommers sind an dem
ziegel und S. Caeciliae kopff klein angesprengt
welche die S. Caecilia dess abermahls S. Caecili
nen.

In der Kirch gegend wonnen Cardinal — S. Cecilia in Tras vere.
geben [illegible] u. altar von Alexandrini
sind auffgeführt worden woher schön
vor S. Caeciliae familien [illegible]
von deren jenig so von Messina sind [illegible]
sagt worden.

Bey S. Francesco gegen S. Maria dell'Orto — S. Maria dell'Orto
[illegible] altar der [illegible] Mutij der
Magistrat sind dem Mutio Scevola gegeben
worden der hatt an sich selbst [illegible]
[illegible] v. von dem [illegible]

S. Giovanni de Genovesi welcher — S. Giovanni de Genovesi
Nation aldort ein schön und bequemes
Hospital hat u. auch sehr grosse [illegible]
hat der [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

Bey der Kirch die S. Cosmato [illegible] — S. Cosmato
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] der Naumachia [illegible]
[illegible] Caesar [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

S. Grisogono also [illegible] von C. Scipione — S. Grisogono
Borghese renovirt, [illegible] [illegible]

S. Maria in trastevere

wohnen Carmelitaner münich. Es
wollen etliche daß allhie ferner der Terma
di Severo Affricano gewesen, von welchem
sich die Morenkhinen an Stein gebauet
sehr schön. Es ligt in dieser Kirch begra-
ben d. Cardinal u. gesetzt. Hieronymo
Alessandro welcher etliche Legationes in
Teutschland ist abgesandt worden.
S. Maria in trastevere welche kirch ist
von denen Christen die erste der Mutter
Gottes zu Ehren ist auferbaut worden
an d. ort dem selbigen Kaiser Alex:
Severo geschenckt worden. hier war die
ursprünglich taberna meritoria alwo die alten
u. ohnvermögliche Soldaten erhalten wurden.
ist von d. S. Calixto P. auferbaut
worden als Christi geburt sagt man
daß alldort ein Ölbrunnen geflossen, wo
man auch noch darzu zeigt, sich dabei der
Memoriam setzt. u. es auf der [illegible]
über d. Kirch auf hengt. Dum tenet
emeritos Miles, sum nomina Tabernas
Sed quia tenet me, major nunc meret
[...] Olei flens signans magnifica
pietatem Christi nascentis, nunc trado
[...] ipsam eandem der jetz brünnen ist
unter d. [...] altar auff d. [...]

In d. kirch werd viel reliquien auff behal-
ten unter andern hoh Altar [illegible] le-
[illegible] [illegible] [illegible] auff [illegible] dem Basi-
licum [illegible] [illegible] geschafft, auff [illegible] hand
ein [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] man dass d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] in der kirch
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], und [illegible] h. [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] so [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible].
Bei der kirch [illegible] der Benedictiner [illegible]
[illegible] Closter [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
der [illegible] von S. Calisto [illegible] [illegible] S. Calisto
[illegible] [illegible] [illegible] hat und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Alexandri [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] S. Maria in Trastevere [illegible]
[illegible] [illegible] di Fontana [illegible] [illegible] [illegible]
Alex. [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] wird.
à S. Maria della scala [illegible] [illegible] Closter [illegible] S. Maria della Scala
der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

auch Noviciat, nach dem dieses von C. Clemente
erst erbauet worden 1592. dagegen über
die Kirche Carmel und hernach das Margeli mit
seinem Cörper gemach observirt wi-
auch den begrebnus di Madonna santa Cecilia
sein lobwürdigst werck. Als dem
gegen dem Monte Janiculo, so wol
von Jano gebauet hat, welcher her-
nach durch Creta von seinem sohn ge-
legt worden, welchem er auch die cu-
ltur [illegible] in diesem Land [illegible] war
der ander [illegible] auff der Capitolio gesprochen
hat, nemblich die Monte Capitolino
auch Janiculi hat erwiesen gerichtet zu
dessen zeit war das Janiculi aber
welches o nachhin sey will schlossen
gegen ist auch hernach auff seinen berg
begraben worden, solches wolt der auch
Numa Pompilio sey begraben worden
gehabt solte hernach mit solchen bücher
gefunden worden seyn, dieser berg fängt
von der Porta S. Spirito an, und er-
streckt sich biß Pietro Montorio wo
wieder außen des Janiculi von dem
von außer der Stadt wendet man dieß
sie sich alla Porta Settimiani und
Montorio geschriben, oder Monte d'oro
von seinem gelben sand oder Erde, Auch

Martis hat ihn wollen hie die Stadt ergeben
und an der Stadtmauer anschliessen.
Die Kirch von S. Pietro ist also von den
Königen aus Spanien Ferdinando und Fi
lippo erbauet worden, u. von ihnen auch
dabeyliegender Closter von den Francis
canern restaurirt worden. In der kirchen
den der maßregen, und also andächtig
daß gemacht von dem sch. Sebastian obseruirt.
solche liebliche Arbeit von Rafaele Urbino
gemahlen. Die Capell des heil. Raymondi
mit seinem Bilde reliquien aus der
Stadtlichen Begräbnis des C. Antonij del
Monte welcher von Julio III seinem
... ist hie ... auf
gerichtet worden. In dem Convent ist hie beste
die Capell gebauet auf dem orth wo wie
man sagt d. h. Petrus ist martirisirt
worden, und auch von dem berühmten
Bramante gebauet. Aber die kirch ist ein
schöner platz mit seiner fontana wo
man aber ... dessen auch ...
... sieht man die wunderliche
fontana di Paolo V. die desselbe ... fontana Paoli V
... aquaeducti
bey ... auf 35. welsche meilen
von der Stadt Bracciano, ...
welche ... auf Alsieti
na ... aldort liest man: Pau
lus V. Pont. Max. aquam in agro Braccia
censi saluberrimis e fontibus collectam
veteribus aquae Alsietinae ductibus restituit.

86

novisq. additis XXXV ab urbe milliario
duxit A. D. MDCXII Pontificatus sui VII.
Dieser schön wasser gehet vom Monte Janicolo
unter d[er] [illegible], welches man heisset Fon
te Sisto, u. aldort laufft es durch die
andere fontainen, von [illegible] [illegible]
[illegible], mit grossem gewalt her
aus. aldort ist diese überschrifft: Paulus
V. aquam munificentia sua in summum Ja
niculi verticem [illegible] ultra Tiberim toti urbi
[illegible] deducendam curavit Ao. D. 1613
Pontif. 8.

Porta di S. Pancratio

Von hier auß d[er] Porta di S. Pancratio prim[a]
detta Aurelia von dem weg dem der
Keyser [illegible] [illegible] [illegible] und
[illegible] hat, sie wird also von dem
[illegible] S. Pancratio der [illegible] [illegible]

Chiesa di S. Pancratio.

dort hinauß [illegible] kirch gehet [illegible]
[illegible] auff dem Cimeterio di S. Calepodio
priester und martyrer, in welchem
[illegible] viel heyligen und Martyrer
begraben sind. In dem [illegible] Con
vent, [illegible] reformierte Carmelitaner
welche aldort [illegible] Studij von den orienta
lisch[en] [illegible] und hernach [illegible]
alle 3 Jahr etliche als Missionarij in
Persien und andere orientalische Provin
tij [illegible] [illegible] werd[en]
[illegible] d[er] [illegible] Stadt [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] gegen [illegible] [illegible]

A. Abbate Benedetti dess Königs aus Frank- villa Benedetti
reich Secretary erbauet, von dessen Cabi- 87 45
netto ist ein kleines büchlein auch ganz
zierlich in druck ist. Die villa Pamfilia villa Pamfilia
von welcher delitien und schönheit schon
vor auch schon [illegible] gedacht worden [illegible]
die [illegible] dessen [illegible] [illegible] [illegible] solche
[illegible] an [illegible] [illegible] gestellet auff
[illegible].
Durch [illegible] solche [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] ponte Sisto und [illegible]
man [illegible] [illegible], [illegible] man die Farnese- Porto Farnese
[illegible] [illegible] [illegible] welche voll und [illegible]
[illegible] und [illegible] in [illegible] [illegible].
Die obgemelte [illegible] [illegible] [illegible] altari Aurelii
ad Janiculensem [illegible] [illegible] Antonino [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] hat Sixtus IV. [illegible]
[illegible] 1475 [illegible].
[illegible] S. Carlo de Catinari welche [illegible] S. Carlo de Catinari
schöne architectur und [illegible] ist,
in dem Convent wohnen Barnabitae o
Clerici Regolari di S. Paulo welche die
obgemelte kirch mit sonderlicher andacht
und [illegible] herrlich [illegible] [illegible]
bedienen, die selbigen P.P. pflegen auch alle
Monat [illegible] [illegible] eine academie
de belle lettere [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
also [illegible] Abbe [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hat [illegible]

einer kleinen Kirch herunder abgesetzt wer-
den, nicht weit von diser Kirchen
ist das Kloster der Carm. deß Ambassadeurs
kein Papst gesetzet Alex VII von einem Cor
so Corsisch worden und darumb hat sich
de Ambassadeurs Gemahlin in der obe-
ren Kirch retiriret, von wannen sie her-
nach d. Card. in das palatz Farnesian.
zu ihrem Kindbett mit großer Comitiva
geführt.

Palazzo di Marchesi di Sa Croce

Gegen diser Kirchen über ist ein schöner
Weg, so den Curiosen nach dem Pallast
deß Signor Marchese Sa Croce führt, worin
unterschidliche Statuen und bassi relievi zu
observiren hat.

Der VIII Tag [illegible]

A SS. Apostoli à Madonna di Loretto welche ist von der [illegible] so aldort ein [illegible] Hospital steht, aufferbauet worden da kan man abermals die Columna Traiana betrachten, und siehet sich allo Spirito Santo ein [illegible] Nonnen Closter ist [illegible] [illegible] [illegible] à S. Maria in Campo Carleo, wo vor alters Foro Traiani war, [illegible] Foro wegen seiner Magnificenz und [illegible] der Statue, [illegible] wunderschön geschetzt worden.

Spirito Santo

S. Maria in Campo Carleo

A pantani also [illegible] alter alda [illegible] und [illegible] S. Maria degli angeli ò Macello de' [illegible] [illegible] Martirij [illegible], [illegible] alda [illegible] von drey [illegible] sind [illegible] martirisiert worden [illegible] altes gebau [illegible] Foro Nerva [illegible] Foro Caesari [illegible] Foro Augusti [illegible] popolo Romano [illegible].

S. Maria degli Angeli in [illegible] ò Macello de' Mar[illegible]

Hinter [illegible] S. Lorenzo in Miranda ò tempio Faustina [illegible] Foro Caesaris [illegible] Colosseo ò Amphiteatro Vespasiani [illegible] magnificent [illegible] Palatio [illegible] Pauli III [illegible] Palatio Farnesiano [illegible]

S. Lorenzo in Miranda

Coliseo

Nard. l. 3. c. 9 p. III.

und [illegible] leyb geben gewesen zu
sein, aldieweil so vil prächtigen dingen spectacu-
lis begraben seyn können, ist nun verschlossen
auff [illegible] [illegible] [illegible] die gärten
[illegible] Neronis waren auff welchem noch
Vers des Poeten Martialis l. 1 Epigr.
Hic ubi conspicui venerabilis amphi-
-theatri
Erigitur moles stagna Neronis erant.
Dieweilen aber dem [illegible] [illegible] [illegible] Monte
palatino, [illegible] [illegible] [illegible] stattlichen, so Colossus
stundt, ist es Colisaeo od Coliseo geheißen
worden. Auswendig ist es noch ganz
und inwendig [illegible] [illegible] in dem in-
[illegible] [illegible] worden, [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] spectacula [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] gesehen worden.

Meta Sudante — Man sihet noch heutigs tags ein altes
[illegible] von Meta Sudante, welches ein
brunn war und [illegible] [illegible] amphitheatro stun-
de, [illegible] [illegible] [illegible] sich das volck in
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hat.

Arcus Constanti-ni — Hierbey sihet man auch den Arcus Constanti-
ni, welcher ihm ist von dem populo Roma-
no zu ehren, als ein triumph [illegible] auffge-
bauet worden, nach dem er Maxentium de
ponte Milvio [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
andern [illegible] typicis ist, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]:
Imp. Caes. Fl. Constantino Maximo P. F.
Augusto S. P. Q. R. quod instinctu divi-
nitatis mentis magnitudine cum ex-
ercitu suo tam de tyranno quam de

omniq(ue) Factione uno tempore / Scipio
Rempub. / etc. / ex annis ar. Triumphalis
insignem dicavit / ohne andern gemelt
von denselben stehet geschrieben auff einer seits
Liberatori urbis, und auff der ander, Fundato
ri quietis. dann darunder auff der seyten gegen
dem Colliseo votis X und auff der l. votis
XX gegen Arco di Tito auff der r. seite sic X auff
der l. sic XX aus welchem bewisen daß Constantinus
habe seine vota verrichtet, welches er alle 10 Jahr
zu thun gemacht hatte, und hernach wi-
drumb auff 10 andere Jahr seine gemachte
vota verrichtet habe.
Auff dieser seiten deß Monte palatini war — Aurea Neronis
die guldene haus Neronis an welchem einer
[illegible] nach S. Gregorio am [illegible]
[illegible] gleich in anfang der alten strass
Via Appia sieht man [illegible] alte [illegible]
die aqua duct Claudij so von Caligula ist,
angefangen worden [illegible] von Claudio auß
geführet worden, als ein Meilen [illegible]
gewest stehet durch die portam Majorem nach
S. Johann und also [illegible] in die Stadt
ja Caracalla hat [illegible] Campidoglio
geführet [illegible] S. Gregorio und [illegible] — S. Gregorio
[illegible] gegen dem berg Celio auff [illegible]
andern [illegible] auff [illegible] stehet P. Cor
nelius P. F. Dolabella C. Junius / C. F. Silanus
Flamen. Martial. / Ex S. C. faciendu(m) curaverunt
idemq(ue) probaverunt welches alles [illegible]
[illegible] aqua ducti verstanden wird. Die

S. Giovanni e Paolo — Hier beygewendt Kirch ist d. h. Johannis und Pau-
lo dedicirt, diese waren 2 brüder und hoffdi-
ener d. h. Constantia tochter des Constanti-
ni. Nachdemme aber obgedachte h. [illegible] und
Closter S. Agnese fuori di Porta pia, [illegible]
und dort, ist ein Nonnencloster, [illegible]
auch hernach diese 2 brüder, welche in
diesem orth ein christliches leben führten u. die
pellegrini auffnahmen, von Kayser Julia-
ni Apostata enthauptet worden, so auch al-
hie begraben liegen. Es waren [illegible] alhie be-
wohnet [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Es [illegible] alhier in dem Con-
vent welchen nun [illegible] der PP. Jesu-
ati Colombini vom h. Colombino ihr fundatore
dieser religion ist, welche aber von Clemen-
te papa [illegible] worden, umb weil sich [illegible]
durch Verehrung [illegible] Landesfürsten [illegible]
[illegible]. Etwas weiter sind hernach [illegible] welche die
Antiquarii [illegible] clivus Scauri o la scala
di Scauro nennen, welche [illegible]
den adelichen [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] sind,
[illegible] [illegible] [illegible] Vecchia
[illegible] declarirt, aber es ist gewiß dass
auff diesem [illegible] die h. Johann und Paul
[illegible] [illegible] hundert Jahr hernach ge-
bauet sey.

S. Stefano Rotondo — Von hier etwas weiter nach S. Stefa-
no rotondo geht, welche durch Kayser
Claudio [illegible] hernach [illegible] Fauni [illegible]

Card[ina]l wurden Simplicius P. hat sie 4 67 den
obermelten S. Dedicirt. [illegible] alleda [illegible]
religiosen auff [illegible] und nimb und nimb an
[illegible] [illegible] marmor gestelt. d Tabernacul
mitten in d kirchen und auch gelobt wie man
sagt soll ihn ein Card[ina]l [illegible] [illegible]
[illegible] der kirchen [illegible] [illegible]
[illegible] des alumnus [illegible] collegio Germa
nico welche am [illegible] [illegible] heiligen
[illegible] [illegible] Messa [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]
nach zu sehen la villa Mattei welche Mons. [illegible] La villa Mattei
delitien, Statuen, busti, relievi und and[ere] [illegible]
[illegible] [illegible] Guglia d'Egypto
zu observiren wie auch [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] worden. [illegible]
[illegible] giovedi grasso [illegible] [illegible]
von denen PP. della chiesa nuova o dell
oratorio di S. Filippo alle die [illegible] tractiert
[illegible] mit ihnen [illegible] [illegible] und [illegible]
allezeit auff 9000 und mehr [illegible]
auff d [illegible] 3 und 3 mit [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] zu Pattre Michel [illegible]
[illegible] [illegible] predigt den [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Card[ina]l [illegible]
[illegible] Romanischen Cavaliers [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] d 7 kirchen als S. Johann S. Croce in
Gierusalemme S. Lorenzo e S. Maria Mag
giore zu [illegible]

S. Maria in Navicella

Die Kirche die man jetzt heist Sa Maria in Navicella von dem Schifflein welches vor dem Kirch stehet, so man [illegible] aus Alexandrien gebracht, zu [illegible] selbst aldort auffgerichtet hat. Glaublich ist dass diese Kirch von der h. Ciriaca [illegible] Römischen Dame welche den Martyrern und Verstorbenen hiesig viel gutes gethan aufferbaut worden. Der Antiquarius sagt auch dass ehemals der quartier [illegible] gewesen seye.

S. Gregorio in monte Celiolo

Von hier [illegible] wendet man sich [illegible] die Kirch di S. Gregorio in monte Celiolo [illegible] dem Monte Celio, hier ist die Wohnung des Gregorii M. gewesen ehe der Pabst worden, und hat dort [illegible] Closter S. Gregorio [illegible] aufferbauet, welches noch heut aldort zu sehen ist, wo die Kirch S. Gregorio ist, war [illegible] Closter welches der Pabst hat unter der [illegible] di S. Benedetto [illegible] aldort die Camaldulenser welche sind aber S. Romualdo [illegible] die Kirch und [illegible] ganz [illegible] der C. [illegible] restauriert und [illegible] durch die ganze [illegible] [illegible]. In [illegible] oratorio zeigt man [illegible] der h. Gregorij als der Pabst war alle tag [illegible] armen [illegible].

als bej ihnen selbst auff daß werckh befunden
kommen über die gedachte Hoffe welcher Stifft
selbst was in dem besuchten gewesen
wolt, und ihnen sonst etwas bewusst ist
beschrieben und sein und nach befunden
sehen dem 13 [illegible] sein [illegible] und
welches sie [illegible] gewendet hette, allwo dieses
[illegible] palatio Lateranense
[illegible] magnus
[illegible] die [illegible]
S. Maria Madre di S. Gregorio [illegible]
[illegible] von dieser kirch war
das Septizonium Severi welches [illegible] — Septizonio Severi
[illegible] wolte [illegible]
[illegible] gewesen [illegible]
[illegible] deß Monte palatini [illegible]
[illegible] antiquarij [illegible] Nerone [illegible]
[illegible] aufgeführt.
[illegible] und auff dieser
[illegible] deß [illegible] Maximi [illegible] la regione — Rione della piscina
ò il rione detto della piscina [illegible]
[illegible] deß [illegible]
deß aquaeductus [illegible]
und andere [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible]
[illegible] davon die aqua
ductus auff dieser [illegible]
[illegible] gar [illegible]
voll mit [illegible] wasser [illegible]
die aquaeductus [illegible] und [illegible]
gang [illegible] alda [illegible] und [illegible]

96

kein gesehendt leufft weitt. auf
dem weg Aventino sah einen gesehst
ohngefahr viel ruderi von den Termis
Antoniani so Antoninus Caracalla
aufferbauet seindt gwest. weytt gehe selben
vallongi ist ein sindicato & collegio
Romano.

S. Nereo et Achileo

die kirch von S. Nereo et Achileo ist vor
dem Palast des ohnweit kaysers Anto
nini durch seine thermas sehr aldort
auch seinen palast gebauet. Es heist vor
alters della fasciola, dieweil aldort
d. h. Petrus wan er von Rom fliehen wolte
wolte, ein Binden sein fuss gefallen
d. S. Petrus hat diese kirch gemacht &
[illegible]
[illegible] 12
Martyrer, [illegible]
soll von Marco [illegible] gestifftet
worden seyn. [illegible]
die [illegible]
[illegible]
alte [illegible]
u. aldort [illegible]

S. Sisto

S. Sisto welche kirch [illegible]
[illegible] auff d. Tempel Marti auffer
bauet seyn soll, aber [illegible]
[illegible] Tempel
[illegible] d. S. Sebastiano [illegible]
[illegible] S. Sisto [illegible]
[illegible]
[illegible]
hat den ohnweit Tempel Marti [illegible]

auch dediciert ist [illegible] auch alhir ein
Kirche gedachtes Marter gelitten, - - -
- - - - III S. hat [illegible] dem h. Domini
co [illegible] welcher alhir lange zeit gelebt, und
[illegible] hat auch [illegible] der Regul
welche [illegible] der [illegible]
[illegible] und mit [illegible] andere
lange zeit gelebt, und nach deme sie weit
in [illegible] ist sie nach S. Sabina
[illegible] die [illegible] Nonnen
sind hernach [illegible] Kloster
a Monte magnanapoli transferiert worden
[illegible] alda auch [illegible]
[illegible] heilig.
Hernach [illegible] an la strada Appia [illegible]
[illegible] Appio Claudio welcher sie mit
großen steinen [illegible] Capua gepflastert hat,
[illegible]
[illegible] die [illegible]
und [illegible] andere [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] kunte.
S. Cesareo in palazzo [illegible] dass die kayser S. Cesareo in Palazzo
[illegible] alten [illegible] in
[illegible] palast [illegible]
[illegible] worden.
Clem. 8. hat sie [illegible] restauriert.
[illegible] nach S. Porta S. Sebastiano
Sebastiano [illegible] alten Capena [illegible] die
[illegible] alter [illegible] anderer [illegible]
[illegible] gebauet [illegible]
[illegible] dass via Appia [illegible]

dz hester und warhafft geben war. Tem-
pel Martis vor dem es zu [illegible]
gesehen hab. heiliger tag ist auff diser stra-

D.N. quo vadis

ssen [illegible] da christus dem h. Petro er-
schinen, wie er von der Rom fliehen wol-
len, Petrus hat sprechen hören. D.N. quo vadis
welches christus antworte: Romam iterum crucifi-
gi. dorthin ein stein [illegible] dz sich
Petrus zum tod gewendet, [illegible]
[illegible] seiner fußstapfen verlassen u.
[illegible]
[illegible] Vestigia [illegible] bey S. Sebastian
auff behalten.

Aqua Santa
Nard. l.3.c.3. p.80
l.8.c.4 562

Auff dem weg trifft man ein gewisses
wasser an, dessen heiligkeit daher kommen
soll, weilen der [illegible] Almone ist [illegible]
[illegible] Petrus [illegible]
[illegible]

S. Sebastian

Die kirchen S. Sebastiano die [illegible]
[illegible] alda begraben liegt [illegible] Constantinus
M. auff [illegible] Lucina der h. [illegible] auff
[illegible]
[illegible] seind 170000 Martirer
allein begraben [illegible]
andere christen unter den Martirn seind
[illegible] geworffen, welche mit andern
christen sich [illegible]
[illegible] ein Zeitlang [illegible]
[illegible] der verfolgung [illegible]
[illegible] alle die begrab-
nus der [illegible] Martirer [illegible]
[illegible] sondern [illegible]

ihr nachlesen Stifft, hernacher altar
und Capell. Dieser orth ist verschiedent [illegible]
mit dem andern Cimiterio, welches viel
anzeigungen der Christen hatt, also [illegible]
verfolgung [illegible] der andern Leuth zu beschauen
waren, ist auch sehr alt und [illegible]
aber weitt hinunder und abher geht, im
gang dieses Cimiterij sihet man die be-
grabnus des h. Sebastiani, und noch ein
anderer ort [illegible] ein verwaltete
[illegible] Card. Savelli welcher zur zeit
der verfolgung allda dem Christen [illegible]
[illegible] gethan, und auch sein h. Corper hat begra-
ben lassen. Item ein Capell mit zwey altar
di s. Massimo, die begrabnus von des h.
Leibes, mit ihrer überschrifft (der leiblich
aber anjezo in s. Cecilia al [illegible] grande)
und andere aufgedruckte heiligthumb [illegible]
der kirchen zu observiren, der haupt altar hat
h. Sebastiano von Card. Francesco Barba[rini]
[illegible] neu erbauet worden, und [illegible]
über ein andern, der voll mit reliquien
ist, dieser kirch ist nur [illegible]
ausser derselben geht man hinunter zu den
Cimiterij, wo die Corper des h. Apostel
Petri und Pauli sind verborgen gelegen
zeitlang, allda siehet man auch [illegible]
[illegible] darauff der h. [illegible] ist enthauptet
worden, und ein [illegible], welches
[illegible]

der C. Scipione Borghese hat diese kirch
[illegible] gebessert und auch restau-
[illegible] Cistercienser Mönch
Closter gebaut [illegible]
di s. Bernardo

Circus Caracal[illegible]

la

Praetorianum

Außer der Statt auff der Via appia sihet
man vil antiquitäten, absonderlich den
Circum Caracalla und [illegible]
sehr lang gebaut, so des Praetorianer Lager
bey der [illegible] andere [illegible]
war [illegible]
[illegible] der Obeliscus der in Piazza Navona
auff der fontana stehet gefunden worden
[illegible]
Innocentio X [illegible] Cav. Bernini
[illegible] worden.

Templum Honoris
templum virtutis
Nard. l. 4 c. 2 f. 126
Templum dei ridiculi
Nard. l. 3 c. 3 p. 82

Bey dem [illegible] Circo war vor alters
templum honoris u. nicht weit davon
templum Virtutis, wie auch ein andere
Tempel del Dio ridiculo, welches die
[illegible] gott hat es auff gerichtet
nach dem Hannibal der da sein Lager
hatte, und [illegible] vor der Statt Rom war
[illegible] sein Lager hat auff geschlagen u.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Rom verlassen hat.

Mausoleum Metellae

Weiter hinauff [illegible]
der Mausoleum oder [illegible] der Me-
tella [illegible] Caecilia [illegible]
[illegible] mit dieser Schrifft
Caeciliae | Q. Cretici F. | Metellae Crassi
[illegible] Capo di bove [illegible]

Capo di bove

[illegible]

zu sehen, welche was von dem Herrn [illegible]
er. man kan abersehen die alda nicht so
lang hier gestern und noch wie auch ein
alß als ein kleine [illegible] gewesen ist
[illegible] als dann wir viel [illegible], u.
ein familien [illegible] die aus [illegible]
[illegible] der [illegible] zu [illegible].
Dagegen die [illegible] sind noch
[illegible] vil vestigia von denen alten
begräbnussen und sepulchri zu sehen unter
welchen man [illegible] die auch [illegible]
[illegible] die sepulchra Scipionis [illegible]
[illegible] seiner familien deß Quintii [illegible]
[illegible], Lelii(?) und anderer mehr.
Herr [illegible] sagt auch der antiquarii
[illegible] 3 [illegible]
er bei [illegible] nach Rom kam [illegible]
seine Schwester mit gebracht habe,
und daß sie auch alda begraben worden,
und ein stattliches begräbnuß gehabt habe.
wir gehn wieder zu ruck gegen den Circo
[illegible] welches wir vorher ein [illegible] und
[illegible] welches heut heist Caffa — Caffarella
rella man nach aber die [illegible] — Nard. l. 3. c. 3 p 80
[illegible] ein [illegible] und also
in die [illegible] steinern statt kam
wo man unter den berg ein [illegible]
[illegible] mit einer fonte(?) und [illegible]
[illegible] darauß, diser [illegible] ist ein altar
der göttin Egeria dort welcher Numa Pom
pilius seine consilia und gesetz [illegible]
gefaßt hat, gewesen, und soll [illegible]
[illegible] ist sehr lustig und
[illegible] ist alda ein wald [illegible]

Tempio Bachi

sich dei alten weltlichen götzen erhaltig hat
Von hier nicht weit sieht man ein
Stuckh alts Tempel welcher vor alters
dem gott Baccho dediciert gewesen, Nun
weils nit weit darumb durch die Porta
Latina warauff man nach dem Latio od.
Campagna di Roma gehet nach Rechter
hand gegen d. alten stadt Mauern sieht
man ein kleines rundtes kirchlein
welches S. Johanni Ev. zu Ehren ist auf
gebauet worden, in dem ort wo selbiger
[illegible] in öhl gesotten worden. die

S. Giouanni a Porta Latina

andere kirch dort nahent heißt S. Joh.
à Porta Latina wo vor alters ein
Tempel d. Dianae gestanden, im
eingang dieser kirch sieht man ei
nen [illegible] mit einem [illegible] in Marmor
stein auf geschrieben. Es [illegible] vor alters
[illegible] [illegible] [illegible] daß diese
diese ort d. Capitula S. Johann in
Laterano. Es sind allda viel reliquien.

Den IX Aprilis 103 53

Von unserem quartier aber widt nach Campidoglio gehn u. darunter nach dem platz Montanara eh daß wir dahin kamen sehen wir auff der seyt der gassen von dem theatro di Marcello welches zu ehren seines vom dem Augusto auff gericht worden u. darauff die ottomani seine vorfahren gehen, hat transito aber die zwaimal gantz gerichtet auff gerichtet, in dem selb also gebau hat die Sabelli Romani ihr schloß thr residenz. — Montanara — Teatro Marcelli

Der obengemelte piazza Montanara, von darunter und alldieweil wurden foro olitorio ad Kräuter markt. Es war auch in dieß platz la colonna lattaria wodurch die weyßend familie auffgerichtet u. hernach darin der bestandt aller getrag worden. — Foro olitorio — Colonna lattaria

Es war auch nicht weit davon ein tempel dem gott Jano dedicirt welches ich vor drey Jahr, der bey S. Georgio in Velabro gesetz ward. — Tempio Jani

Bey demselben platz war auch das gefängnuß das vom Appio Claudio gestellet u. gewonnen welches auff erbauet worden, und hernach selbst dorthin verdammt wird, der bestandt als von diesem Carceribus wo die kirch S. Nicolo in Carcere stehn. und aldort gleichfalls zur zeit als Romus kam kirch della pieta auffgebaut worden darin ein tochter ein nahrung ihrem vatter welcher am hunger in gefängnuß solt selbst mit ihrer milch lange zeit ernehret. — Carcere d'Appij Claudij — S. Nicolo in Carcere

S. Maria in Por tico Portico ottaviæ	S. Maria in Portico vor dem [illegible] ist in d. porticus octaviæ gestanden, alwo ward alle abend den armen pilgram Herberg und gestiftet, welches aber d. Camillo [illegible] [illegible] hat auffgehebt u. ihren [illegible] auff gemacht.
Hospital d. Armen [illegible] Maria Egyptia ca	weiter hinauff ist d. Hospital vor die armen [illegible], welches sich dort auffhalt und darnach ein alte Kirch hat so Maria Egiptiaca heist, u. war ein von altes tempel fortuna viri lis od. del sole e di Giove d. Urban an sich selbst ist wohl zu observiren von wegen d. antiquitat u. [illegible] sihet man d. [illegible] [illegible] zu [illegible] gesetzt und die [illegible] hat [illegible] [illegible] auff [illegible] [illegible].
Casa di Pilato	[illegible] sihet man alte Vestigia von [illegible] palast welches d. gemeine Mann la casa di Pilato heisst und die andern nennen auch dort den nahmen di Cola di Renzo [illegible] welches [illegible] d. [illegible] fami lien [illegible], daß Urban an sich ist seiner antiquitat wegen wohl zu observiren [illegible] [illegible] man [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] auffgebauet worden.
Ponte Senato rio	In d. Tiber sihet man den rest [illegible] Ponte Senatorio so sonst Ponte di S. Maria o Ponte rotto geheissen ward in Jahr 1598 di 24 decembr. hat der Tyber so ganz [illegible] [illegible] dise [illegible] [illegible] [illegible] weiter hinauff sihet man ein klein
chiesa di S. Stefa no delle Corozze	rund gebau, so man heist la chiesa di S. Steffano alle Carozze o Madonna del sole [illegible] die antiquarij [illegible] d. [illegible] tempel Vestæ

109 54

ond auch solche gewesen seyn an d. Kirch sihet
man d. aqua duct d. Cloaca Massima
so d. unflat u. das Abschmutz d. zwischen
Monte Aventino u. Palatino under d. Erden
helt, so von Tarquinio Prisco d. auch d. lauff
d. Tyber verandert, gemacht word.
à S.ta Maria in Cosmedin ò alla bocca della
verita, d. warumb man in Eingang d. Kirch
einen grossen Kopff mit auffgethanem Maul
in d. Mauer sihet, diesen helt man vor ein
oraculum u. d. die alte Römer dergleichen geschworen
hab mit einstechung d. R. hand in d. Maul
vermeinend wann sie falsch geschworen der hand
[illegible] [illegible] die sich [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] hab. Bey diesem alda[illegible]
[illegible] Tempel gewest, [illegible] [illegible]
hab [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] lateinisch
adverbium me hercule entstanden, die Kirch
[illegible] [illegible] Papa auff gebauet word u.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] in Cosmedin [illegible] u. [illegible] schola
greca d. [illegible] alda[illegible] die [illegible] [illegible]
[illegible] word, man [illegible] d. Augustinus al[illegible]
[illegible] professor publicus [illegible].
Nach dem Monte Aventino [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
d. [illegible] in [illegible] [illegible] auff d. Pala
tino 12 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Numa Pompilius [illegible]
d. [illegible] [illegible] [illegible] de Flami
nij [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
von Ancus Martius [illegible] [illegible] [illegible] in die stadt
[illegible] word u. [illegible] [illegible]

aquedotto di Cloaca Massima

S. Maria in Cosmedin o alla bocca della verita

Tempio Herculis.

Monte Aventino

♀

dem volck auss der statt vertrieben u. ins Elend
lich nach seiner vatter statt ziehen, sich be-
geben ward. hinter Aventino drin ist noch ein
Berg von selbe der sich nachmahls von
der Stadt Rom alda zugeeignet u. fernach
auch ist bezogen worden u. von disem ge-
birg der Savelli ihr familie ihren ursprung

v. famil. Sabel-licum.

absonderlich derweil sie alda lang gewo-
hnet, und das wol mächtig ist, was weiniger
daran noch heutiges tags viel ruinen u.
Memorien findet. Auff disem berg halben

Caci caverna. Nar. l. 7. c. 8. p. 447. Rom. A. e. N. p. 171.

theil dess schwanz des Caci seiner wohnung und
Caverna gehabt in welche er seine gestohlene
und viech verborgen hatte, weswegen er auch
alda von Hercules umb gebracht ward.

S.a Sabina

Nach s.a Sabina welche von alters der vornehmen
tempel Diana gestanden, wie einige wollen
sagt, dass darbey hernach seyen solle, heutiges
tags ist aldortig der heil. Dominicaner
Closter, in welchem man noch pomeranzen
baum sieht so von Dominico ist gepflanzt
wordt, welcher alldort lang hat gewohnet
u. in deme er sich einmahl in der kirch betete hat
der teuffel auff ihn einen stein geworffen, welcher
stein noch in der kirchen sicht zu
sehen. dass Closter hat auch Clemens zu seiner
wohnung geordiniert, u. aldort ist
auch ein Conclave gehalten worden, so ~~Clemens~~
Clemens IX pflegte sich zur Zeit dess Carne-
vals dahin zu retiriren, wan er aus [illegible]
[illegible] hat aldort dass Closter [illegible]
[illegible] u. in ihrer [illegible] [illegible]
Jenner [illegible] tag nach dem Carneval wurde
[illegible] Cavalcata gehalten, welche
der Pabst mit dem Cardinalen u. Romanischen
Adel [illegible] aldort den andacht der
Stationen außer [illegible].

weiter hinauff ist d. Closter u. die kirch di
S. Alessio d. ein Römischer Cavalier war
von hauß [illegible] [illegible] durch
die welt gereiset [illegible] [illegible] wider
nach Rom in seines Vatters hauß kom̃en
als ein armer Pilgram unter ein
stiegen 17 Jahr auffgehalten u. unerkendlich
dort gestorben ist mit einer schrifft in d.
hand mit welcher er seinen [illegible]
seinen stand u. Condition offenbahret hat
die stieg ist noch heuntiges tages in d. kirch
zur l. hand zu sehen [illegible] zu [illegible]
u. die familie hat in d. Capell ihr be-
gräbnus. Man unterlasse nicht zu besehen
daß dergleichen in einer Capellen auff l. hand
deß grossen Altars deß [illegible] [illegible]
Curios. [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]
dem Heraclj dedicirt gewesen, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ist eine Capellen [illegible] Bonifatij
Alexij u. Asiae auch ist dem Closter [illegible]
[illegible] die [illegible] deß S. Hieronimi
zu end deß [illegible] [illegible] S. Paulo [illegible] S. Maria nell' Aventino
[illegible] Sa Maria Nell' Aventino, [illegible]
welches vor alters tempio della buona dea
wo die weiber aller Jahr zu [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Mann
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible] als ein Musicanten [illegible] hat [illegible]
[illegible] [illegible] deß Caesaris [illegible] [illegible]
u. [illegible] [illegible] [illegible] in foro
Romano auff d. [illegible] [illegible] [illegible] u.
Caesar hat seine frau repudijrt [illegible] [illegible]
[illegible] zu [illegible] [illegible] d. dieser [illegible] andrestero
u. nicht [illegible] [illegible] dem hauß Caesaris [illegible]
[illegible]: die [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] halte
[illegible] dieser [illegible] Remuria [illegible] [illegible]

S. Prisca | Von dannen wollen wir uns [illegible] und
nach S. Prisca geh. wo die Therme Deciani
Terme Deciani | gewesen sein [illegible] [illegible] sieht man noch
etliche aquaeducti welche sollen die [illegible]
[illegible] von dem [illegible] wo sich [illegible]
die Thermi auff gehalten haben u. von welchen [illegible]
Pierius compilato [illegible] [illegible] und
Cestius [illegible] geschrieben hat, [illegible] [illegible]
N. v. Sig. ☿ | [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] u. davon die Thermi [illegible]
[illegible] [illegible] von ihnen sind [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Traiano (?) [illegible]
Tempio Jovis Elicij | [illegible] auffgebaut hat [illegible] darauff die
Wohnung des S. Aquila u. Priscae [illegible]
[illegible], [illegible] als wann [illegible]
[illegible], [illegible] S. Petri sein
auffenthaltung gehabt hat, [illegible]
S. [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] seind von ihm getaufft worden.
[illegible] S. Magdalena [illegible]
[illegible] an [illegible]
[illegible] dann [illegible]
Sta Saba | [illegible] auff die andere [illegible] S. Saba [illegible]
[illegible] griechische Mönch gewesen, u. [illegible]
[illegible] Collegij Germanici [illegible] administra-
tion hat. [illegible]
Sepolcro Vesp. e Titi | [illegible] von Marmor [illegible] man sagt
[illegible] die Sepulchra Vespasiani u. Titi gelegen
seyen.
Porta S. Paolo | Von hier wollen wir nach [illegible] S. Pauls
[illegible] [illegible]
man [illegible] [illegible] Tyber [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] an der Stadtmauer [illegible]
Sepolcro Cestij | [illegible] Sepulchrum C. Cestij [illegible]
v. Discorso Ottavij Fal- | [illegible] Pyramis. [illegible] von 164 [illegible]
conieri dietro Nardini | [illegible] auff [illegible]

dieses [illegible] 26 schuhe lang u. 14 breit [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Es war auff einer
[illegible] [illegible] [illegible]. C.Cestius L.F. Pob. Epulo PR. TR. PL. VII
vir Epulonum. opus absolutum ex testamento diebus
CCCXXX arbitratu Ponti P.F. Cla. Mela Heredi
et Pothi L. Dieses [illegible] Cestio [illegible] Epulo [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der alte [illegible] d [illegible]
[illegible] [illegible] ein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Alex ander VII hat dieses [illegible] [illegible] [illegible]
u. mit solcher occasion fande man unter d [illegible]
ein [illegible] von Marmor mit einem piedestal von
[illegible] u. seine schrifft so sagt, d dieses werk
bei zeit Augusti u. M. Agrippa gemacht ward.
[illegible] [illegible] [illegible] S. Paul findet man auff
[illegible] [illegible] [illegible] ein Capelle, wo sich S. Peter
[illegible] S. Paul [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Capell
[illegible] [illegible].
In dem [illegible] [illegible] d Kirch sind [illegible] [illegible] die
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
2000 [illegible] ward.
Die Kirch von S. Paulo ist von Constantino M. [illegible] S Paolo
und [illegible] auch [illegible] von Arcaprete dis Petroni
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. In d
Kirch [illegible] die [illegible] [illegible] Petri u. Pauli auf
[illegible] d Crucifix so d S. Brigida [illegible] [illegible]
[illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] revelation [illegible] [illegible] hat. Es [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 120 schritt lang u. 80 breit. hat 4 ordnung
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d [illegible]
[illegible] von den Benedictinern so alle Ca
valieri [illegible] u. alda ein [illegible] Closter
[illegible] [illegible] [illegible] sind auch penitentiarij
[illegible] [illegible] [illegible] d Kirch [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] piedestal [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] so [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] findet man [illegible] S. Paulo alle 3 fontane
[illegible] [illegible] [illegible] alle tre fontane [illegible]

nebst zweyen sogen nach 3 stunden dess haupt
[illegible] und findet man noch wasser
mit einem [illegible] unterschied

Scala celi — In einer andern kirch alda zeigt man
wo Zeno mit 11000 Martyrer begraben liegt
die alle so nach dem sie die Termas Diocle-
tiani vollendet hab, seind martirisirt worden.
Der h. Bernardus [illegible] Closter [illegible]
gewesen gelebt hat soll auch in dieser kirchen
[illegible] abgestorbenen Mess las.
[illegible] in dass [illegible] gesehen
hat auch den namen Scala coeli. In der

S. Vincentio ed Anastasio — kirch di S. Vincentio ed Anastasio werden
vill reliquien auffbehalt. Dabey ist
ein altes [illegible] von [illegible]
die [illegible] jahr [illegible]
durch [illegible] in der stadt auff
der [illegible] stattmauer [illegible]

Monte testaceo — hinder [illegible] berg monte testaccio genant
so von lautter zerbrochenen stücken [illegible]
getragen worden [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 160 schritt hoch und im
umbschweiff 500. [illegible]
[illegible] alldort [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Unter dem Monte Auentino sieht man [illegible]
[illegible] Mauren [illegible]

wo d. Tiber sein Emporio anschlägt, u. wo man | Emporio
mit Korn [illegible] Calabrien, Sicilien u. Sardegna | Nard. 17. 19 p 45
[illegible] ausschiffet u. andere [illegible]
[illegible] materialien hier [illegible] u. [illegible]
[illegible] | Porta Trigemina
Porta Trigemina heisst, dieweilen die 3 Horatii
[illegible] Curiatii dadurch ausgegangen. [illegible]
d. Tyber nicht weit davon, sind noch einige | Ponte Sublicio
reste von d. ponte sublicio wo d. Horatius Cocles allein
hat den gewalt d. Toscaner aufgehalten bis
man dise brucken hinter ihm abgehauen und er
nicht [illegible] in den Tiber gesprungen u. sich
in der Stadt salvirt.
[illegible] la bocca della verita [illegible] | La Marmorata
la marmorata heisst, dieweilen man [illegible]
den marmor [illegible] Messina u. Carara [illegible]
gebracht wird. [illegible] | Le Saline
alldort auf die [illegible]
[illegible] u. [illegible] heisst le Saline.

769.

Die Zehende Tagreis.
Über d. Monte Quirinale Celio u. ein theil Esqui- | [illegible] Mon[illegible]
lino.
Zum ersten kommt man ins palatio Pontificio
[illegible] ganz [illegible]
[illegible] u. auch [illegible]
[illegible] Quirinalis von
dem Tempel Quirini welcher Romulus nach dem
[illegible] unter andern [illegible], und
[illegible] unter dem [illegible] Qui-
rinali [illegible] alldort aufgebaut worden
[illegible] Quirinalis
genannt wird.
[illegible] auf der [illegible] palast [illegible]
[illegible]
monte Cavallo [illegible] wird. [illegible]

wie d. Kayser sie Emporii [illegible], u. [illegible]
mit Korn [illegible] Calabrien Sicilien u. Sardegna
[illegible] aufgeschet in andere [illegible]
[illegible] materialien hier im Schiff, u. [illegible]
[illegible] [illegible] allß [illegible] der [illegible]
[illegible] Trigemina hieße, [illegible]
[illegible] der Curiatij dadurch ausgegangen. [illegible]
d. Tyber nicht weit davon, seind noch [illegible]
[illegible] von d. ponte Sublicio wo d. Horatius Cocles allein
hat dem gewalt d. Toscaner aufgehalten biß
man diese brücken hinter ihm abgehauen und er
mitt seinen [illegible] in den Tiber gesprungen u. sich
in der Stadt salvirt.

Porta Trigemina

Ponte Sublicio

[illegible] la bocca della verita [illegible]
la marmorata heißet, dan weilen man allhier meist
den marmor so von Messina u. Carara kombt aus
geladen wird. [illegible] [illegible]
alldort auf die [illegible] [illegible]
[illegible] u. d. [illegible] [illegible] heißet le Saline.

La Marmorata

Le Saline

Den [illegible] Tag.
Ueber d. Monte Quirinale Celio u. [illegible]
torio.
Zuerst [illegible] das palatium Pontificium
[illegible] lustig garten [illegible]
wasser u. [illegible]
[illegible]. Der Berg heißt Quirinalis von
dem Tempel Quirini [illegible] Romulus nach dem
[illegible] unter andern [illegible], und
[illegible] unter dem nahmen Qui-
rini [illegible] alldort aufgebaut worden
[illegible] nach dem [illegible] Quirinus
genannt worden.
[illegible] pallast [illegible]
[illegible]
monte Cavallo genennet wird. [illegible]

Palazzo a Monte Cavallo

Termä Constantini

praesentiren Alexandri M. u. seinen Bucephal
[illegible] sagt d. sein sollt Tiridates Armenischer kön[ig]
g. nach Rom [illegible] selb. in Nerone [illegible], sie
sind vor dem Termis Constantini so [illegible]
[illegible] da seyen, in dem Jahr Connestabile [illegible]
[illegible] gebracht und auffgerichtet worden, [illegible]
[illegible] glaubt d. Constantinus
selbst sie habe aus Griechenland gebracht u. sie
[illegible] seinen termis [illegible] lassen. [illegible]
soll von Phidia d. andere Praxitele seyn, [illegible]
[illegible] dieser [illegible] auf [illegible] lassen [illegible]
die alten Griech. [illegible]
[illegible]. Bucephali [illegible] auf [illegible]
[illegible] als [illegible] [illegible]
Praxiteles [illegible] 100 Jahr nach Phidia und [illegible]
ander 50 Jahr nach Praxitele gelebt. [illegible]
[illegible] statuen von [illegible]
Meistern gemacht seyn worden [illegible]
[illegible] und liest man in d. piedestalen opus Phi-
diae opus Praxitelis.
[illegible] ist ein Corpo di guardia [illegible]
[illegible] so alda [illegible] d. Pabst [illegible]
[illegible]. [illegible] d. palazzo Card. Maza-

Palazzo Card Mazarini

rini [illegible]
[illegible] das Pallast d. [illegible] Mazarini [illegible]
[illegible] d. Duca Zagarola [illegible]
[illegible] Alex. 7. [illegible]
[illegible]: von [illegible] prospect
[illegible] nach d. porta pia.
[illegible] d. [illegible]
[illegible] Conestabile Colonna [illegible]
[illegible] antiquitäten [illegible] dem
termis Constantini.

S. Silvestro

[illegible] ist die kirch S. Silvestro [illegible]
[illegible] die [illegible] alda
[illegible] und [illegible] d. [illegible]

giardino ~~di [illegible]~~ Aldobrandino

[illegible] Aldobrandina [illegible]
[illegible] alda [illegible] und
andern curiositeten [illegible].

gegen über ist [illegible] ein Nonnen Closter
und kirchen di S. Domenico e S. Sisto welche S. Domenico e S. Sisto
schön u. sehr künstlich auch [illegible] in dem Closter
und [illegible] Gelt [illegible] Doberkr
[illegible]. Weiter auf ein andern di Sa Catha- S. Catherina di Siena
rina di Siena so dass schöne Altar [illegible] u. ander
[illegible] zu sehen sind. Diser gegend [illegible]
[illegible] Closter [illegible] Monte Magnanapoli
[illegible] Magnanapoli [illegible] den Palatio
[illegible] militiarum [illegible] vestigia und [illegible]
[illegible] dass [illegible]
Sa Catherina di Siena [illegible]
S. Agata [illegible] altro [illegible] S. Agata
[illegible] Gregorio [illegible]
[illegible] gebraucht wird, [illegible]
[illegible] Kosten [illegible]
[illegible], und [illegible]
[illegible]. Antonio Barberini [illegible]
gegen über ist ein Nonnen Closter u. di
kirch S. Bernardino Francescano [illegible] S. Bernardino
[illegible] zu sehen [illegible]
[illegible] Mons quirinalis [illegible] Viminali
[illegible] Madonna di Monti [illegible] Madonna di Monti
[illegible] Neophiti [illegible]
[illegible]
[illegible] Maria Maggiore zu [illegible]
[illegible] di S. Sergio u. Baccho [illegible] S. Sergio e Baccho
[illegible] Hospitij [illegible]
[illegible]
[illegible] Basilicaires [illegible]
[illegible], [illegible] Alexander VI [illegible]
[illegible]
[illegible] Rosen [illegible] auff
[illegible] der alten [illegible], Suburra [illegible] Suburra
[illegible] S. Lucia in S. Lucia in Selce
Selce [illegible], wo ein Nonnen Closter ist

dieser schönen Nahmen von einer gar schön
von bestkönnig [illegible] gemacht.
S. Martino de Monti — hierbey ist die Kirch S. Martino de Monti,
mit einem Closter, von den Carmelitanern
die Kirch ist schön, u. also von S. Felisiani der
so andern Jhmal [illegible], ist von
Constantino auff begehren Silvestri bey den
Termis di Trajano auffgebauet worden in
der Kirch sieht man noch viel andere von
denn Termis, [illegible] ein alter Closter
soll ein Concilij von 257 Bischoffen gehal-
ten worden auch disem [illegible] der Kirch
abgemahlt u. alda ist die begrebnüss u. sieht
man auch noch ein [illegible], von disem [illegible]
gen in dem Closter sagen Oratorj.
Hinter der Kirch u. Closter sieht man in einem
Weingarten ein altes gebey welches die
Le Sette Sale — [illegible] le Sette Sale heissen, dise ist
allda 7 Gemacher u. von einer [illegible]
aller 7 sihet man [illegible] ist [illegible]
dicker Mauren [illegible] 4 [illegible]
tum [illegible] matronen [illegible]
man glaubt daß es ein [illegible]
der Termis di Trajano war, auch [illegible]
[illegible] Canal [illegible]
Wasser auch [illegible] geschlossen [illegible]
ja man helt darvor daß [illegible]
ein Conserva von dem Wasser [illegible]
[illegible] andern [illegible]
[illegible]
[illegible] auff der Monte [illegible]
[illegible]
[illegible]
in Vincula [illegible]

Neronis sich [illegible], u. auff seiner spitz
di S. Lucia, soll d. Herrn Mecoenatis gestanden
seyn, von welch Nero d. Rom hat wollen in feuer
sch.

Nach S. Giovanni in Laterano auff d. weg — 1 [illegible] anni [illegible]
La chiesa di S. Matteo in Merula od. verderbt — S. Matteo in Merula
Mariana von den Trophaeis Marii der
[illegible] weil darvon seyn, [illegible] auff
[illegible], sicht man einen [illegible]
man kan das [illegible] deß statlich
garten Villa Altenana seyn, von hier — Villa Altenana
nach S. Croce in Gerusalemme [illegible] — S. Croce in Gerusaleme
aber [illegible] u. [illegible] nach S. [illegible]
[illegible], wo man in anfang [illegible]
von den aquaeductis Claudii, auff dem platz
[illegible], so von Sixto V. [illegible] worden, steht
[illegible] in Circo Massimo u. ist von Constantino
von Tebe aus Egypten [illegible]
zu schiffen auff [illegible] worden [illegible] Alexandria
gebracht u. Constantius Constantini sohn hat ihn
nach Rom lassen bringen, ist [illegible] 112 p. sampt
dem piedestal, unten breit 9 ½ p. auff d. ander
8 p. [illegible] in 4 seyten 4 schrifften [illegible]

I Fl. Constantinus Augustus Constantini Aug. F.
obeliscum à patre suo loco motum diuque Alexandriae
iacentem trecentorum remigum navi mirandae
vastitatis per mare Tyberimque magnis molibus
Romam convectum in Circo Maximo ponendum S.P.Q.R. D.D.
II Fl. Constantinus Max. Aug. Christianae fidei
vindex et assertor obeliscum ab Aegypti rege
impuro voto soli dicatum sedibus avulsum suis
per Nilum transferri Alexandriam ut novam
Romam à se tunc conditam eo decoraret monumento.
III Sixtus V. P. Max. obeliscum hunc specie

eximia temporum calamitate fractis, cuius magnitudinis huius liminis albe [illegible] multa imperfecta extraxit, hucque in loco magno labore transtulit formamque pristinam accuratissime restitutam cruce in [illegible] ma dedicavit. A. MDC88

Pont. 10.

IV Constantinus per crucem victor a S. Silvestro hic baptizatus crucis gloriam hic propagavit:

Wan man durch die strass nach S. Croce in Jerusalem [illegible] [illegible] und also [illegible] [illegible] so [illegible] staffelen hat [illegible] [illegible] in dem palast Pilati [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auff [illegible] man [illegible] auff [illegible] staffelen [illegible] er gutt [illegible], da [illegible] [illegible] von dem [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] ein Capell [illegible] [illegible] altar sonsten Sancta Sanctorum [illegible] [illegible] [illegible] reliquien so da auff [illegible], [illegible] auch [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] auch [illegible] [illegible] [illegible] Cardinal M. [illegible] von [illegible] Francesco [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dannen [illegible] man nach S. Croce in Jerusalem [illegible] so von Constantino auff [illegible] seiner Mutter auff [illegible] [illegible] altar [illegible] da des palatii [illegible] [illegible] dem Teatro di [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Stadt mauren [illegible] [illegible] man [illegible] in dem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vestigiis [illegible] dem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] reliquien [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Capell [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Calua [illegible] [illegible] darauff [illegible] Capellen [illegible] [illegible].

Zu d. Stadtpfordt detta porta Maggiore nennt man Porta Maggiore 60
wegen dreyen alt Inschriften unter zu lesen. Erstlich. A. 117.
Tib. Claudius Drusi F. Caes. Aug. Germanicus Pont.
Max. Tribunitia potestate XII Cos. V. Imp. XXVII
pater patriae aquas Claudiam ex fontibus qui vo
cabantur Caeruleus et Curtius a milliario XXXV item
Anienem novam, a milliario LXII sua impensa
in urbem perducendas curavit.
B. Imp. Caes. Vespasianus Aug. Pont. Max. Trib.
Pot. II Imp. VI Cos. III desig. IIII P.P. aquas Curtias
et Caeruleas perductas a D. Claudio et postea
intermissas dilapsasque per annos 9 sua impensa
urbi restituit.
C. Imp. T. Caes. Divi F. Vespasianus Aug. Pont. Max.
Tribunic. potestate X. Imperator XVII pater patriae
Censor. Cos. VIII aquas Curtiam et Caeruleam perductas
a D. Claudio, e postea a Divo Vespasiano
patre suo urbi restitutas, cum a capite aquarum
a solo vetustate dilapsae essent, nova
forma reducendas sua impensa curavit.
Von hier kommt man weiter nach S. Johann
[illegible] Stadtmauern [illegible] kirchen
[illegible], kommt man zu der Stadtporten S. Johanni Porta S. Giovanni
Laterano, welche architector Jacomo della
Porta [illegible] gebauet [illegible] nach
Napoli, Frescati, Albano, Castell Gandolfo
und andern [illegible] orten.
In dem frontispicio [illegible] kirchen so [illegible]
Constantino [illegible]
[illegible]
[illegible] Senator [illegible]
Laterano [illegible]
[illegible]
[illegible]

daran Per decreto papale et Imperiale/ d'
ogni chiesa m'è dato ch'io sia capo.
Hernach hab auch die alte [illegible] [illegible] geseh[en]
vnd [illegible], darin auch alte [illegible]
an denen tag, da sie geweiht werden, sehr [illegible] und
denn [illegible], wo aber der Arciprete seini
Cardinal ist Card. Chigi [illegible] mit d. Clero
von S. Giovanni mit zwey [illegible] und hier 2
Schlüssel einen von silber d. andern von gold
auff einer silbernen schalen praesentiert, hernach
[illegible] sahe man [illegible] Mausoleum, [illegible]
[illegible] vor das grab [illegible] S. [illegible]
[illegible] auch die porta von Metall [illegible]
[illegible], [illegible] auch die [illegible] S. [illegible] mit deme
auch ein [illegible] von dem Arciprete
offert war, der [illegible] von dem 7 [illegible]
[illegible], u. darinen [illegible] mit den
ornamenten [illegible] Innoc. X. u. [illegible]
sind die bilder [illegible] auffgesetzt [illegible]. Unter
denen [illegible] Nicolai V. [illegible]
na zu observiren, die [illegible] Capellen bey dieser
Sepulchro, war vor alters [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], u. [illegible] altar [illegible] die
Messe [illegible] zu celebriren, u. [illegible]
[illegible], darinnen [illegible] reliquien unter
welche die haupter Petri u. Pauli sein sollen
[illegible], d. altar [illegible]
[illegible] auch [illegible] dem tabernaculo
von großer kunst u. [illegible] der 4
[illegible] und [illegible] observirt
[illegible] mit S. [illegible] u. [illegible]
von Augusto [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] A [illegible]
[illegible] [illegible] gemacht sein

Man kan sie noch und auch die Capell [illegible]
[illegible] sehr [illegible],
[illegible]
Convent [illegible]
[illegible] von welchem man sagt dass der
[illegible]
[illegible] Cardinal [illegible]
[illegible]
[illegible]
Antonianus [illegible]
[illegible]
[illegible] nach dem Baptisterio di Baptisterio di Constantino
Constantino [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] S. Giovanni [illegible]
[illegible] die Statua Henrici IV
Königs in Frankreich von Metall und sind
diese Könige dieser Kirch protectores [illegible]
[illegible] S. Maria Mag^re [illegible]
pallatz [illegible] Sixti V. durch [illegible] Cav.
Fontana [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

von hier nach dem Collisaeo auff d[er]

S. Maria Imperatrice — linkhen hand kirch S.ta Maria Imperatrice
in Martio, also gehaissen, dieweilen man
alda vorlängst zur Zeit, als man in
Campo Martio nicht hat die Gerechtigkeit
gehalten hatt, solche alhier verrichtet hat.
siht man ein Marien bild so mit Gregorio
M. soll geredt hab. ob auff d[er] lincken
seiten kirch de Santi quattro und d[a]s grosse

De Santi quattro — Spital, und in dem alda ein gewaltig reich
Closter, alwo etwan Jungfrauen erhalt[en]
so schön allerhand arbeit als stickerey
und andere genäh verrichten.

S. Clemente — Nach S. Clemente wo er mit S. Ignatio
begraben ist, man sagt d[a]s d[er] Priester seinen leib
nimmt gegraben hat u[nd] d[a]s alda Cornelia
als etwas besser kam[m]er sein leib ge...
gestellt. In d[er] kirch ist ein schönes gestü[h]l
alterz wie auch die tribuna von d[er] Mo-
saischen arbeit. hier wohnen Dominicaner
aus Engelland

S. Pietro in Vincola — Nach S. Pietro in Vincola nel monte Esqui-
lino, die kirch ist erstlich von Paulo Julio II
erbaut word[en] und vorher auch alda ge...
t und darinnen ein schönes Monument
mit d[er] statua Moysis so von Michel An-
gelo, In dem Closter sind Canonici regu-
lares, von S. Augustino u[nd] mit[?] ...
strenge zu leben haben

S. Francesco di Paula — gegen über kan man nach d[er] kirch Frances-
co di Paula gehen und darinnen d[a]s schön

Zu sehen schön, von disser ~~seyten~~ nach gr
und hernider auff d. seyten di S. Pietro in vin-
cola siht man ein klein kirchlein d.
S. Pantaleo dedicirt, welches der Antiqua- S. Pantaleo
rij vor ein Tempel della Dea Tellure
ausgeb.
Von dannen nach ai pantani gangen, aldort
vor alters ehe d. man das haus gebauet al-
lezeit das volckh abscheuet und noch ein alt
gebau, welches man heisset Torre dè Conti Torre dè Conti
den namen diser familien, deren geschlecht
u. Innocentius III. d. von diser familien war
solches haus soll erbauet haben, ehe d. man die
den alt gebau und residio stunden Foro
di Nerva [illegible] aldort ein haus worden
[illegible] welche gekaufft word u. auch die
klein kind [illegible] disen [illegible] auffgenommen
word.
Innerhalb d. alt Mauren siht man noch
d. haus auff welches d. Tempel war dell'armon-
iata man sagt d. dises solle [illegible] plaz
Nerons seye.
Die kirchen S. Basilio ò dell'armoniata S. Basilio ò dell' armoniata
[illegible] worinnen ein Closter der
de Catecumeni [illegible] welche man Neofite
die getaufft weiber welche man Neofite
heisset zu sehen ist, [illegible] aber [illegible] andern
weibs persohnen in [illegible] geistlichen
[illegible]
hier siht man ein [illegible] haus d. [illegible]
d. famiglie [illegible] auffgebauet [illegible]
[illegible] hat [illegible] d. kirchen Closter.

S. Eufemia — di S. Eufemia wo auser Jung frauen di[e] kinn[...] sol ein grosses gestl [...] und war auch in der andern di S. Urbans. In [...] und andern sind Nonnen Capuciner [...]

Den XI. [...] Tag [...]

Strada Felice — Albrach [...] in der strass der strada Felice fort, [...] Sixto V. so [...] [...] geschafft [...] del Principe Palestrina und [...] zu dem Platz Sforza [...] [...] aus Collis [...] von Monte quirinalis [...] [...] der Statt [...] Porta [...] à termini [...]

Palazzo de Barberini — [...] palazz Barberino [...] [...] architec[...] [...] voll mit Statuen und antiquitäten, [...] auch [...] zu dem Palazz [...] Saal so

[...]

pietro Cortona gemahlt worden, neben
neuen der gemählen, so auch schön groß und
zierlich sehr geschätzt seyndt, Item zur r. Seiten
[illegible] so von dem Barberini [illegible]
worden. [illegible] 4 [illegible] auff d. Monte
Cavallo [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] an [illegible] [illegible] die Kirch della Trinita — La Trinita
wo spanische religiosen seyn [illegible]
[illegible] von dem [illegible] [illegible], [illegible]
schöne architectur [illegible] invention
deß Cavaliers Borromini ist, sehr gelobt,
weiter hinauff ist die Kirch S. Andrea — S. Andrea
wo die Jesuiter ein Collegium Noviti-
at hab, sie [illegible] [illegible] auf den [illegible]
[illegible] ob sie zwar klein, Prinz Pamphili
hat sie also mit dem dessein Cav. Bernini
aufbauen und [illegible] [illegible], [illegible]
Kirch ist d. Card. Pallavicino Alex. VII [illegible]
[illegible] [illegible] auch d. C. Melzi [illegible]
auch Stanislao Koscami Jesuita.
[illegible] dem [illegible] [illegible] [illegible] S. Vitale — S. Vitale
so [illegible] [illegible] quirini templi [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Quirinalis [illegible]
wird, [illegible] dieser Kirch [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] fundamenta d. bad. Agripina — bagni Agripina
[illegible] so aber [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible] daß pala
tz Altieri gebaut worden [illegible]

zwischen Quirinalis vnd Viminali sei
dort

S. Maria Maggiore

gen S. Maria Maggiore gegen dem
Endt deß Montis Viminalis auf d.
hand nehmen die villa Peretta oder

Villa savelli

Montalto oder Savelli die [illegible]
[illegible] sich so wegen seiner [illegible]
fontainen vnd lustbarkeit sehr
berühmt ist [illegible] sich [illegible]
La strada [illegible] wo die [illegible]
wohnen vnd [illegible] ist dort die [illegible]

S. Prudentiana

Kirch S. Prudentiana, wo Prudentia
Mutter eine Wohnung von [illegible] gehabt
hatte vnd Petrus als er erstlich nach [illegible]
kommen [illegible] soll beherbergt haben [illegible]
man dort auch [illegible] das [illegible]
[illegible] mit [illegible] auf [illegible]
an dieser Kirche [illegible] [illegible]
dem [illegible] zu S. Johann
de Laterano [illegible] allzeit [illegible]
[illegible] die Capelle der famiglia Caetani
[illegible] altar [illegible] auf der [illegible] die 2 [illegible]
[illegible] welche [illegible] [illegible]
die [illegible] als [illegible] [illegible]
die [illegible] [illegible] [illegible]
d. hand [illegible] vnd [illegible] die 2 [illegible]
[illegible] hinterlassen [illegible] die [illegible]
[illegible] dieser familien [illegible] so

werk sein Theatro gleich scheinet und welche 125
sie sich zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
oberhalb [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible]
[illegible] [illegible].
Nach dieser Kirch [illegible] man noch [illegible]
von dem Termine Nonachärdes u. [illegible]
[illegible] ein [illegible] [illegible] Termine [illegible]
dei.
[illegible] [illegible] [illegible] wollen [illegible] Maria Maggiore
die der Kirch Maria Maggiore [illegible] flecken
[illegible] [illegible] von d familie Patritia [illegible]
[illegible] (darumb sie Liberiana heißt)
auffgebawet worden, u. S. Maria ad nives ge-
nennet, die weilen sie [illegible] [illegible]
[illegible] an [illegible] [illegible] [illegible] Kirch [illegible]
[illegible], dem andern tag [illegible] [illegible]
[illegible] den 4 august [illegible], [illegible]
[illegible] d [illegible] selbst [illegible] u. also
die Kirch gebawet worden, die [illegible]
[illegible] d Kirch ist [illegible] Sixto V [illegible] [illegible]
Augusti durch Fontana [illegible] worden
andere [illegible] [illegible] von Clemente [illegible]
[illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] vollendet worden.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d [illegible]
[illegible] Alex 6 [illegible], mit dem [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] so dieser Kirch protector ist [illegible]

geschicht also vergueldet werden. Sixtus V.
hat ein schöne Capellen und schönes grab
alhie erbaut, gegen über aber ist die
Capell von Paulo V, worin [illegible] ist gar
schön zu sehen und man auch die Memo-
rien dessen an altar zu geschmückt siht.
In der Kirch werden unter andern schöne Monu-
menta gezeigt, als das Sepulcro Clem. 9 [illegible]
gegen altar das Monument der V
hinter dem hoch altar [illegible] ganz
sieht man das Memori von Platina
die begrabnus des Card. Toledo in der
Sagristey das Monument eines ober-
[illegible] von Aquij di Congo der hie [illegible]
gestorben ist. Item die Statuen von Paulo
V und in dem schönen [illegible]
[illegible] Echo hört unter an-
dern reliquien und auch alda die Krip
unsers Herrn auff behalten. Die Saulen [illegible]
[illegible] die in dem portico stehen so
von dem Templo [illegible] so hier
aufgestellt worden seyen. Und auff dem
Platz die Säulen woran ist ein Marien
bild von Metall und unter der Säulen ein
fontana alles durch Paulo V erbaut. Die
Säulen ist [illegible] die [illegible] von
[illegible] templi pacis in campo
Vaccino ausgegraben worden, von einem
andern [illegible] einer solchen Säulen dort.

worn gschaut hab, wardt die statua Far
nesij sambt farnesianischen palast gesehen word.
hier sicht man 2 schöne stroß mein gey S. Johanni
so von Gregorio 13 gemacht worden, darnach
nach S. Lorenzi [illegible] so ein [illegible] v
schaun der straß nach S. Maria Maggior das
nach dem berg della Trinita de Monti gemacht
~~[illegible]~~ in diesem standt gesehen wardt.

Von S. Antonio dem abten [illegible] kirch S. Antonino
wir [illegible] [illegible] [illegible] französisch
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] mit Crucifix auffgericht
[illegible] [illegible] zu [illegible] gedächtnus
Henrico IV König aus Frankreich auffgericht.
~~[illegible]~~ worden, nachdem er [illegible] der [illegible]
~~[illegible]~~ munication [illegible] worden, [illegible]
[illegible] der [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] auff dem plaz wo die [illegible]
[illegible] Dominicaner [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

S. Prassede wo man allerhand oratorij sie S. Prassede
[illegible], und sie [illegible] der [illegible] der [illegible]
[illegible] S. [illegible], die mir [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] S. Pudentiana [illegible] [illegible]
der verfolgung der Christen, die [illegible]
der martyrer [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible]. In einer Capell sicht man ein stuck

126b Von d Creutz an welches Christus gebunden
u. wie dran sind es geyselt worden, so einen
Seul von schönen Marmor d. in d Kirchen
gewesen, u. auch schon d martirij außge-
standen, aber bei d durchkomen hat
man Kosten gebraucht. In dem außgang d
Kirch auff d. r. hand in d mauer sehet
man ein lang marmorstein auff
welches die S. Praxede soll geschlaffen haben, und
sehet man darauff einen gitter von
Eisen darin d. stein [illegible] der [illegible]
sein.

Porta Seburra
Arco di S. Vito

Porta Seburra gegen dem arco di S. Vito
bei dem Kayser Galieno ist auffgerichtet
worden u. sieht man ein Kette mit
einen schlüssel daran, welches von einer
Stadt soll gewonnen worden sein, die
Kayser [illegible] d. Tiburtiners, als [illegible]
welcher Stadt [illegible] schlüssel seyn
sollen, denn weil sie von ihnen rebellirt
u. hernach überwunden worden.
Auff diesem orth ist gewesen das [illegible]
[illegible] worden die Mörderbanck [illegible]
Macello di Liviano genant [illegible]
[illegible] sind martirisiert worden u. in d Kirch
ist ein schöner stein auff welchem
[illegible] gemartert worden

S. Eusebio

Von dannen nach S. Eusebio welches

Kirch ist auff denen Termen u. Palast Kaysers Gordiani erbaut, die Kirch ist all alt [illegible] anzusehen u. ist von allerhand [illegible] zu [illegible] d. hoh altar an d. Kirch ist ein [illegible] Closter.

Deßen sicht man ein altes gebau so vor altern ein wasser castell gewesen über welch die Trophea Marij stundt, so anjetzo in Campidoglio zu sehen seindt.

Weiter hinunter [illegible] ein [illegible] [illegible] findet man ein klein ein Kirch die d. h. Bibiana dediciert ist darunter ist ein theil deß Cimiterij deß Pabsts Athanasij gewesen, wo mehr als 6000 Martirer begraben ligen und d. Kirch ist [illegible] [illegible] [illegible] von Bern [illegible] so gemacht war auch die Urna in welcher [illegible]. — S. Bibiana

Von dannen nach Porta Maggiore u. S. Lorenzo außer d. Stadt, welche Kirch ist auff dem Cimiterio S. Cyriaca u. köstlich von Constantino erbaut worden, ist ein von d. 7 haupt Kirch und seind hier Catacombe unter andern reliquien ist da ein stein auff welch Laurentius nachdem er gebratten worden gelegt, u. sicht man aldar noch Zeichen von Blut. Von d. Kirch gehet man nach Tivoli — Porta Maggiore / S. Lorenzo

[illegible]
[illegible]

Seits so zu der Villa Peretti, die [illegible]
führen, wie auch zu der fortuna à termini
wo der Moyses steht, [illegible] nebst denen darneben
[illegible] auff Termini, nunmehr der
zu sehen Termas Diocletiani, welches
jetzund† erst die Kirch di Sa. Maria degl. An-
geli, welchen Carthauser. zu der Kirchen
Pius IV bringt, die sie consacriert hat, er
[illegible] Card. 1561 bis dass die [illegible]
[illegible] Capellen gestellt u. stehen [illegible]
Noch dieser [illegible] sind [illegible]
grab C. Parisio u. C. Alciati mit ihren
epitaphijs, liegt auch wol der Mahler Sal-
vator Rose

+ warinnen zu sehen S. Maria degli Angeli

S. Bernardo dieses Kirch ein [illegible]
den Antiquarijs sein [illegible] von den
Termis gewesen an dem Closter welchen
Bernardiner inhaben, hat man noch
die Conferenz von denen obermeldten Ter-
mis.

S. Bernardo

gegen Monte Cavallo über zu [illegible]
ligt aber die Kirch della Madonna della
Vittoria, welche sehr [illegible] von
der Gestalt auff [illegible]
den hoch Altar, [illegible] Marien [illegible]
von dem [illegible]
auff [illegible], u. der Altar S. Teresia [illegible]
[illegible] Bernini ist auch zu [illegible]
die Kirch sind fast alle Capellen [illegible]

Madonna della Vittoria

fecker u. Mahlereyen zu obseruiren und
sind viel stattliche herrl. begräb. In dem Clo
ster woselbst Cornelij der allerbarmbr
hertzigen palatij fallasius in dem grab ein Closter
sihet man vorhanden vor dem alt stand
uraltes u. von Licinio desselb so von Kaiser
schon erbaut ward

gegen d. Porta Pia so Pij IV nach Michel Ange Porta Pia
li invention hat bauen lassen aufm d. gart
wiewol v. sihet man d. Medicis gar wenig
es wol zu obseruiren, welches selbiger Pabst
sich d. gebaut hat aber nicht von d.
Linea Medicea florentiner sondern von der
von Mailand so doch von der sehr demüthigen
kunst, dann aussen wird Alberico und
dann sind ser mit schönen andern dem leib
lieb dort hinauf zu sehen und auch sein zu
lassen.

von der Stadt hinaus nach S. Agnese kirch S. Agnese
d. gart sihet man einige Kirch so man nimmt
gemacht von sehr wolln aus oh drei ganz
stein sey man dasselbe so Nerone
hinein gemacht libertis gebt. auff dem feld
u. nicht weit am Kasten so heut tempel
tara gebet und d. familie hieda zu
braucht. so doch zerwerft hat und aus
dort nicht sonst umb gebracht ward. Man
geht von hier nach Ponte Salaro so

132

Nasete auff gebaut hat, und [illegible]
heiligen tags Palestina

Hier sind wir bey S. Agnese welche ohne
der statt gleich [illegible] ist begraben worden, in
der S. Constantia welche wegen ihrer Krankheit
nachdem sie mit ihrem Vatter Constantino
M. getaufft worden, bey dieser H. begrabnus
hat suchen lassen. Von ihrer Krankheit ist
erlediget worden, und auch ihr schwacher H.
mit [illegible] erschienen [illegible]. Sie
wollen in diesem [illegible] mit Andacht
zu bringen und hat an der Kirchen Closter
gebaut wo heut die Nonnen sich noch
als 100 jahr auff gehalten hat, und nach
[illegible] A. 6 in die stadt zu
ziehen zwang sind. Man sieht auch der
alten Mauern mit den kleinen fenster
kirchen von obgedachten Closter. In der Kirch
S. Agnese wo sie begraben liegt ist auch
zu betrachten das schöne altar mit dieser S. statue
von vergoldetem [illegible] 40000 scudi und
hat solches Paulus V aufrichten, das [illegible]
der H. soll zwar [illegible] gewesen seyn.
Es wurde auch aldort sehr geschätzt [illegible] alter
[illegible] wegen ihrer auf [illegible]
wie auch [illegible] Mos[illegible] von seiner [illegible]

weg ihren habitus abbildt und dieser
selbe mit Traubel Bachi gedruckt soll
[illegible] der Kirch kan man in den Catalogo [illegible]
[illegible] und dort [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Hinter der [illegible] siht man ein al
tes [illegible] so vor altem soll der
Bacho gewidmet gewesen sein, umb
aldort die Bacchanalia zu halten und [illegible]
ein [illegible] [illegible] worden.
Hernach ein kleine runde Kirch so Costanza
S. Costanza dedicirt ist und ein altar
von einem großen stuck von porphyrstein
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Bachi
Spielen ausgehoben [illegible] [illegible] [illegible]
von einem [illegible] unter dem großen Altar
gelegt wurd. Von diser Kirch [illegible] die
antiquarii [illegible] [illegible] vor alters
ein [illegible] altar dem Bacho [illegible] dedicirt
gewesen, [illegible] [illegible] [illegible]
dem grab [illegible], weil auch keiner
~~[illegible]~~ zu [illegible] gewesen, [illegible] [illegible]
[illegible] argumentis [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] zu sehen sind [illegible] auch
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] einem andern Bacho, so man
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

134

gestellt lassen u. daß ebenmässig der
angestellt in seiner kirchen alda, das ein
stuck gewesen, aber man weißt nicht ob
ihm ein Zimmer auffbehalten ward
In summa was dort [illegible] Con
stantini M. Wächter gefunden worden
[illegible] zu glauben, daß dieser [illegible] von dem
in [illegible] erbauet worden. Es [illegible] ein
[illegible] solches auch [illegible]
[illegible] hat der Pauli [illegible] andere
[illegible] und [illegible]
[illegible] zu lassen, als solches aber auch
[illegible] hat es nicht können von
der [illegible] gebracht werden, u. solang [illegible]
[illegible] darauff gestanden
Darauff hat man es [illegible]
lassen und als der Card. Paulo [illegible]
[illegible] den kirchen [illegible] lassen hat er
solches [illegible]
[illegible] lassen und
[illegible] so [illegible]
[illegible] presentirn [illegible] lassen
und an dieselbe stadt die h. [illegible]
[illegible] dort [illegible] die [illegible]
kap. 3 des [illegible] die [illegible]
[illegible] die 12 [illegible] die [illegible]
[illegible] Man findet dort [illegible]

begraben ist, wie d. M. beschreibet. d. S.
diss Marinus und auf d. andern seite d. heil.
mit ☧ d. D.O.M. / Pro Christo d. [illegible] Christi
In dem Closter der Canonici regulari
welchen sagt man, wie ihre kleidung
ist, seine Grab bestell u. andere begrab
nicht angezeiget S. Agnese und verlander
den tag d. S. Agnese werd alle Jahr 2
weisse Lämblein geweyhet, welche nach
her nach mit [illegible] dem Papst
geschickt und mit ihrer wolle werden
pallia Episcoporum gemacht. d. Papst selbst
hatt allhie das amt [illegible] solemniter
celebriert.
Nun wollen wir wieder nach d. Stadt — Porta Salaria
gehen und durch Portam Salariam nach
der Stadt [illegible] hinter d.
Palatio Sallustij ist der alte Campus Scele — Campus Sceleratus
ratus gewesen, worinnen die Vestalischen Jungfrauen — Palatium Sallustij
[illegible] so sie ihre Keuschheit gebrochen, lebendig ein-
gegraben.
Nun davon ad Villa Ludovisia, worinnen — Villa Ludovisia
es bey 100000 Scudi gekostet und andere
Raritäten zu betrachten. Und siehet man also
[illegible] Curiositet [illegible]
[illegible].
Von dannen zu [illegible] ein [illegible]
Schritt.

Palatium Vaticani.

Dieses ist der [illegible] vornehmste [illegible]
hat 12522 Cammern 26 Höff, die Schönheit
derselben nicht genugsam [illegible], allwo die Constan-
tinische [illegible] so von Card. Ber-
nini gemacht ward. Neben so genannt
Sala Regia, darin die Schlacht bey Lepanto
zu sehen gemacht von Salviati und
von Taddeo Zuccaro in der zahlreichen [illegible]
[illegible] gemacht von Buonarotta in der
andern Conjugation die Historien des alten
neuen Testaments von Raphael Urbino
[illegible] die Schlacht Con-
stantini wider Maxentium in fresco von
Julio Romano in denen [illegible]
[illegible] die Schul zu Athen, der Parnasso
und andere historien von Urbino, die
Capellen Pii V. von Pinturicchio gemacht,
die ~~lange~~ Galleria ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible]
[illegible] gemacht. In dem Gart Belvedere [illegible]
[illegible] Statuen auff
als Cleopatra, Apollo, Laocoonte, Venus
und Antinous in dem Hadriani [illegible]
[illegible]. Silenus Bachi nutritor, Nilus und
die Tiber, der Torso von Hercole, den Michel
Angelo [illegible] Kunst erkennt. In der

gantz der Geschichte von Mausoleo ffad-
iani, darinnen seinige schlag mit den
2 gehenkt.

Bibliotheca Vaticana

Diese ist vom Sixto V also augmentirt worden
hat bücher in großer Menge, auch viel schö-
nen mit Miniatur gemahlte bücher zu
sehen worth. Es 35000 stück darinnen
Es ist darinnen auch ein großer theil der
Heydelbergischen bibliotek und deß duca
di Urbino seine gantz, Es werden auch Lu-
theri werck da aufbehalten.

Zeughaus im Vaticano

darinnen soll man 60000 Man
armieren können 40000 zu fuß und
und 20000 zu Reutern, Item ist allda
die armatur deß Bourbonij der sich
gewagt zu Roma zu sehen.

Der Königin aus
Schweden.

Dieselbe ist sowohl mit Tapezerey gemahlt
als auch statuen geschmückt, Es ist darbei
Statuen der Cleopatra, Apollo, Minerva
Jupiter, Adonis 4 Musen, Castor Pollux
ein Faun mit einem lamb, ein bacchan-
nischer Venus, Das bett darinnen Ihr
Majestät zu bett schlafft, gedoppelt sein
uns den schönen Tapezereyen von
gold und seiden. Es sind da schöne gemahlte
Contrafait Original von denen berühmbt

1386 Meistern 3 stuck sodan habe von della
Cda presentazion mit ölfarben von Cor
reggio 10 stuck von Paulo Veronese
viele Contrafait von Titiano, ein Ma
rien bild von 15 000 scudi von Ra
phael Urbino, Ein saal auß geschlagen Cas
sen mit Medaillen und eine schöne Biblio
teck darinen viele Manuscripta seyen.

Campidoglio

Auff dem platz, die statuen zu pferdt
mit dem bildnus Aurelij, 2 pferdt
mit 2 bildnussen, die Trofea von
Caio Mario, die Colonna Militaria,
auff dem brunnen Rom, die Tibers u.
nilus, Jn dem hoff deß pallasto de Con
servatori 3 statuen Julij Caesaris, Au
gusti und Constant. M. die schlacht mit
dem Leuen und pferdt, das grab Mamea
u. Alexandri Severi, der Kopff von dem
Colosso deß Comodi, deß Kopff von Apollo,
Metall der Kopff von stein von dem Colosso
deß Domitiani, bey der stieg die Colonna
Rostrata, die 2 Museen, die basrelieve
von Marco Aurelio, In denen Zim
mern die gemählde in fresco deß Cav.

Gioseppe d'Arpina u. zeiget schlacht der schlacht
d. Tullij hostilij, d. Horatiorum u. Curiatiorum, Raub
Sabinerin, Mutij Scaevolae That, wie Lucius Brutus
den Tarquinius superbus von Rom jagt, Horatius
Cocles auff d. Bruck, dann sind auch Mar-
mor statuen Sixti V. von Metall, Urbani VIII
von Marbor, It. Leonis X, Marcus Antonius
Colonna d. Thomas Rospiglosi, Carl Bar-
berini Franciscus Aldobrandini alle statue,
Virgilij Julij Caesaris Brustbild, Hadriani
den wolgetroffenen Metall, d. Fisci Martij von
Metall wie er den dorn aus dem fus zieht,
d. Junij Bruti, Mitridates König aus Ponto
dann in einer Cammer sind die fasti Consulares
verschiedener wappen gesprochen so wol das
alt d. jetzig drinbringt statuen sind Rhea Silvia
a. ~~Virginis Vestalis~~, Herculis einer halb Cice-
ronis u. Virgilij statuen Appii Claudii Brustbild
von Porphir, die statuen d. götter des still
schweigens, u. Cereris.

Pallast Quirinalis ô Monte Cavallo.

Auff dem Platz der 2 pferdt mit den Sta-
tuen Jn dem garten die orgel so spielt,
ein schönes Perspectiv bey, als dem Pallast
die famileyi Capellen darinnen d. Englisch
gruss von Guido Remi Meister gemahlt,
die Zimmer sind mit unterschiedlich roth
Jn ... der gallerie so von unter-
schiedlichen Mahlern gemahlt worden Meister

lich fraun von Carlo Marati der arca Noe
von meinem Erulschen, die offerung Isaacs
Cain u. Abels opffer, drei schlacht von Joseph
del Mola und andere so letztesi gemacht.

Farnese

In dem hoff statua Herculis, Flora, 3
Stehen colosser Comedj in gestalt mit freyheit,
des Dirce an den ochsen gebunden
In den gemachen die statuen Apollinis
Ciceronis M. Aurelij Seneca Virgilij Home
ri, Diogenis, Marcelli, ein Virgo Vestalis,
ein tisch von gulden steinen 100000 scudi werth
der Triumph Bachi u. Sileni ein teppich
aus orient 2 statuen der Ness, Clerinda
Adonis von Paris statuen die Brustbilder
Antonini Caracalla u. andere unter
den gemachen der schlacht Alexandri Far
nesij general Caroli V. in fresco vom Sal
viati u. Tadeo Zucharo In der galerie
die statuen Farnesij von Guilhelmo della
porta gemacht und von dem pallast
auff ad platz die 2 gebrochene Brunnen
deliciose gemacht.

Altieri

darinnen sind schöne gemälde Caroli
cei Rosa u. Arcatti die ~~.....~~ Capot d fra
nnon der gemach in fresco Salviij
Cornari e Josepho Corrazze ein schreib

Tisch von ebenholz und silber eingelegt 10
000 scudi, ein Tafergestell mit goldenen edel
gesteinen gesetzt. 50000 scudi geschätzt, 2
Schreibtisch von Ambra ein iedes so 5000 scudi
kostet, an dem Marien bild von Steinen ein
kleines zu sehen gestickt.

Giustiniani

Allhier ist die Statua Herculis von Metall
Minerva auff 60000 scudi geschätzt, Vespasia-
nus, Capone Julia, Severus des Kaysers und
Sibilla Tiburtina, Burgermeister Marcellus
Köpfe, darunter fürnemblich a fresco sowol ein
auch [illegible] unter denen Gemählden die Abendmahls
Gemählde von Albano, Venus sehr [illegible]
Spadarino 4 Stuck Corregio hoch [illegible] von
Albrecht so [illegible] [illegible]
von Parmigiano, die 4 Evangelisten von
Dominiano di Guido Reni de Caracioli die
12 Apostel von Albano, 1 [illegible] von
Rafael 2 Stuck von Caravaggio.

Giusti

Die Statuen seyn 4 gladiatores, Tiberius
Marcus Curtius, Agrippina, ein [illegible] von
Egyptischen stein von [illegible]
[illegible] seiner 4 [illegible]
[illegible]
ein Venus [illegible] [illegible]

142 von Rafaels aller Conterfait vom Tizia-
no, d. gemachts vom [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] auff 10000 Scudi werth
geschätzt, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gemacht
[illegible] [illegible] auff [illegible] [illegible]
kostet 9000 Scudi, und aber [illegible] darinn
[illegible] zu haben 2000 Scudi, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] flandrischer Tappezi, [illegible]
Ritratto [illegible] [illegible] [illegible] ge-
schätzt auff 10000 Stuck. In dem Saal 2
Statuen Veri et Tiberij Caesaris.

Colonna.

In dem andern gemachern auff d. [illegible]
sein gemahlt [illegible] [illegible] Germanicus
Drusus [illegible] [illegible] Flora [illegible]
[illegible], Antonius Item diß Colonna. [illegible]
d. [illegible] al fresco gemahlt [illegible] d. [illegible]
des Horatij Cocles [illegible], und die Schlacht Con-
stantini M. vom [illegible] In d. andern
sind drei gemählde vom Tempesta [illegible]
[illegible] [illegible], In d. [illegible] di [illegible] 3 [illegible]
[illegible] [illegible] gemahlt 3 S. Francisci vom
Tiziano, Adam u. Eva von Dominichino
u. [illegible] [illegible] [illegible] dal Albani
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Guido Re-
ni, ein gemach darinnen 160 [illegible] brocat
[illegible], [illegible] 12000 Scudi kostet, 2 [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible]

ein gold[en] Creütz Kist 18000 Scudi Ein an-
derer von Helffenbein 15000 Scudi
Ein Uhr so ein ganzes jahr geht, Ein
Galleria darinen die ganze archit[ectur] abgemahlt
mit denen Menschen statten der Kunst
4 groß Tisch mit blumen gemahlt von
Mario vndt der Camin auff der Stanz das
Brust bild Alexandri VII.

Borghese

Der portico dieses pallasts ist unter gestützt
von 100 Säulen von orientalischem alten
gestein / in den Untersten gemachern
sind vor gemahlte 1600 stuckh Lauter
original 150 von Rafaele d'Urbino 160 von
Titiano die 3 gratien darunter von Ersten
berühmten meistern sind werdt auf
60000 Scudi geschätzt. Dort auch 4 von
kleinen steinen gesetzte Contrafait
daran der Meister 10 Jahr gearbeitet, Martin
Luthers seines Ein Zimmer darinen werk
stücken von Miniatur arbeit ist da sein
stuckh so Julius Romanus gemacht Ein
alt versperrte Cabinet mit seinen
[illegible] von 30000 Scudi werth Ein Tafel
von orientalischen Jaspis 14000 Scudi
die 12 bildnuss der Ersten Kayser von
[illegible] der Welt sind 12 von

Allabaster. Ein neuw andern gemach
tapety haltend der Königin von Saba
und gemahl in fresco von Capucino Leni
no

Palestrina

Dieser hat 5000 Cronen 14 große
gemächer schöne tabezerey und ein großen
saal gemahlt in Fresco von Pietro Corta
na in dem gewelb miniert (?) Cronen der gött
lichen Versehung mit Ölfarb, von Andrea
Sacchi der saal Germanici von Nic.
Poßin 14000 Scudi 3 Veneres von Titia
no (?) eine dama Contrefait von Raphael 2
stalen auff dem des Marien. Silla (?) Kupffer
stücken.

Villa Borghese

Dieser hat 3 obelisch mit (?) ein weit
garten es sind da herzoch schöne bronnen
ein grosser garten mit lange statuen auff
der 4 seit des Pallasts sind alt gehauen
von acht mit erhobener arbeit an den
gemachen der Kunst bilder, 12 nach Kupffer
stichen. Darauff Carol Cardan sein 1 Junge (?)
und Wolf das beschehen in S. Peters
kirch. Von der andern ein gaistig des to
dens (?) Kopf die man sorbei (?) Constantinopel
von Tempesta. 3 stalen von Cav. Ber
nini David, Daphne Apollo ...

Mosaterano (?)

Antelesser Senecani ~~[illegible]~~ ein bad von Porphir
ein Fastnacht ein Crey von Petro Perugine die geni
Cosini Sanctorum Hundert von hanz Holland ein schö
ner bruston Jacynthia mit dem Uberto Silenus der
Cupido auff einem Centauro die 3 gratiæ ein Ma
donna von Titiano u. ein von Raphael Urbini
ein Kopff aus roth steinen in Porphir von Michel
Angelo

Villa Pamfilia

Darinn ist schön [illegible] hat 5. wasserwerk in [illegible],
hat viel [illegible] und [illegible] die 4 jahrs zeiten
[illegible] mit [illegible] schön statuen in den
Zimmern. Seneca Hercules Andromeda mit dem Perseo
ein Hermafrodit Jul. Cæs. August. das grab Domitiani
in dem gemach Venus Hannibal von Caraccolo Jungfr.
Maria von Raph. Urbino S. Francisco von Titiano
8 stuck von einem Flammend so die historien von
Verrendy gewesen.

Villa Benedetti

Es ligt auff d berg Janiculo auff die art deß
Lorenzi gebaut hat einen schön prospect es sind
da viel [illegible] mit einer gallerie so [illegible]
und [illegible] blumen ~~[illegible]~~ frankreichs und [illegible].

Villa Mattei

auff dem berg Celio hat schön [illegible] von statuen
Seneca, Amazonin Apollo Marsyas Hadriany [illegible]
Antoniny [illegible] M. Aurelii [illegible] ein [illegible]
von [illegible] ein Kopff Ciceronis Antonini grab des

146 Deß grab d(er) 9 Musen in dem garten auch Alex. M. und einem Egyptischen statu.

Villa Montalti

dieses war Sixti V lusthauß von [illegible] dann von dessen Volaterano ein Bacchanale [illegible] [illegible] in gest. von Raph. Urbino [illegible] von Cav. Joseph d'Arpina die statuen [illegible] Apollonis Marcelli Cos. Germanicus Quint. Cincinnati [illegible] es hat 3 [illegible] in einem garten und sind da auch wasser werk

Villa Gaisi alle 4 fontane

Alda sind die [illegible] fontanen schön gemacht [illegible] [illegible] [illegible] silberlein und [illegible] d. Obgott

Villa Ludovisia

ein bett auß 20000 Scudi Apolini statua 2 gladiat. deren [illegible] gemacht ist Antonius Pius der freundschaft Claudy [illegible] [illegible] [illegible]

Alla Medica nel M. Pincio

[illegible] auf d(er) fontana 3 statuen von metall Mercurius [illegible] in dem [illegible] 2 Veneres Mars Ganimedes in dem Saal d. [illegible] [illegible] auch von Bassano die [illegible] [illegible] die [illegible] Jovis mit dem [illegible] und ist [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] Tempel.

L'Imperatore

Consiglio et industria
ni saurei di bisogna già
Prencipe di Schwartzenberg
A me poche si fida
Cont di Martiniz
Son riputato per hipocrita
Prenc. de Dietrichstein
Penso molto e dico poco
Camr Maggiori
Già carei in ogni luogho
Canc. Hocher
Affetto son stroppiato
Canc Nostiz
Son sarto, Bohemo nò amato
Marchese di Baden
Jo son dell'ordinaria
Cont Breiner
à me piace la Boccalina
Vescovo di Vienna
Jo amo il selve Regina
Marschallo del Cort
Il Sardanapale mi diletta
Abele
Il cancro di Juda mi infetta

148 Cont Harrach
Cavalco mà senza Pào
Cont Konigseck
Non và come desidero
Cont Starenberg. Statthalter
Piace il cumular non il far
Cont Kinsky
La Nimega mi sospende
Cont di Weissenwolf
Sole parole senza sole
Prenc. d' Arenberg
Non sò ch'habbia da fare
Cont Schaf de Oettingen
Mi gusta la fatalità
Palatino d' Hung.
Non sò certo quel ch'io sono
Rebelli
Tali siamo in corpore
Gli Officiali
Noi pigliamo discretamente
Re di Francia
Che miracolo fà pe'l argento
Ungaria
Cose si piace à questa cosa

Conte Aug di Wallenstein
Si potessi mi arrosserei
Conte Carlo di Wallenst
Grande mi pare il crescente fra
Conte Sorger
Fulminando, si, nò son niente
Sigism. de Ditrichstein
Che le faccende va uno male
Cont di Oettingen
Io studiò l' Alphabet in A.
Cont Wenzel d' Altheim
Si mi fanno allontanare
Cont di Mansfeld
Mi truovo Zebedeizato
Teckeli
Son Prencipe Fratto ed Spià
Hungari
Noi ni ue mà non ni cuore
Li Soldati
Noi crepiamo miseramente
L'Imperat. Turc.
Io mi sento contento
Austria
Con bel modo va tutto in mal hora

Ut cadit Austriadum telis Mahometa subactus
Sic tandem victus sub Ludovice cades
Alter Turca venit, miseris non sufficit unus
qui necat et spoliat, Gallus uterque facit.

Gleich wie an Österreich durch christen Söhnen krieg
doch Türckens grausamb Heer zu boden muesste ligen
so soll dann ebenfalls dess Frankreichs stercke mögen
dess Teütschlands Schwerdt [illegible] Pfeil auch werden [illegible]
Jetzt kombt der ander Türck, der Teutschen land zu schlagen (Creutz)
den Sultan allein ward verbrennet und erschlagen
Herr Ludwig hat sich [illegible] [illegible] [illegible]
dass [illegible] welchen Pfeil [illegible] sehen aufstehn [illegible]

Cy gist le Pere des Imposts
dont chacun a l'ame ravie,
que Dieu luy donne le repos
qu'il a donné en cette vie

#

Enfin Jean Colbert est passé
par un heureux effet de la bonté divine
mais Louis le grand est blessé
on dit bien, qu'il n'est point de Rose sans épine

#

Il est parti ce grand Voleur
pour aller de ce monde a l'autre
pour disputer, à qui aura l'honneur
avec le treizième apôtre

#

Cy Gist sous cette pierre
Le plus grand voleur de la terre
celuy qui nous fist tant de mal,
celuy dont personne ne pleura:
S'il est au Ciel, il n'est pas mal;
S'il est au diable, a la bonne heure

#

Charon voyant sur son rivage
Colbert venir, dit aussitost,
ne viendrais tu pas mettre d'impôts
sur mon pauvre passage

#

Le plus fameux Corsaire, qui ayt ravagé l'onde
Le plus Cruel voleur, qui fust dedans le monde
Le plus grand Scelerat, qui ayt jamais paru
est retourné au Diable, d'où il êtait venu

l'on dit que Colbert est damné,
cela est faux, comme le diable;
il ne l'a que trop merité
mais Pluton des Demons, le plus inexorable
Craignant de ce serpent le funeste poison
luy refuse l'entrée de sa sombre maison

Français Vous n'êtes plus à plaindre
on Vous Va voir changer de sort:
Vous n'avés nul Venin à craindre
puisque le grand serpent est mort.

Colbert vient de finir son sort
la france incessament ravie
doit autant rire apres sa mort,
qu'elle à pleuré pendant sa vie

En cet Endroit cy gist Colbert:
il n'est pas vray, c'est en Enfer

Ayés pitié de maitre Jean
qui vivus à laissé sans argent,
accordés luy pour recompense,
qu'apres avoir pillé Paris,
et les quatres Coins de la France
il pille encor le Paradis.

Des maux
que Juillet nous causa,
Septembre nous a delivré
Le Turc meurt en celuy là
et celluy cy
l'a repoussé

Peu s'en faut
que par sa chaleur
Juillet Vienne n'aye brulé
Mais Septembre par sa froideur
heureusement
l'a temperée

Le Turc devant Vienne au Juillet fait ravage
Mais battu au septembre, il en part sans bagage.

Les chaleurs de Juillet les Viennois desolent
Les fraischeurs du septembre bien les en consolent

Le Juillet de Vienne brule les environs
Septembre au Turc fatal luy ravit son Canon.

Les Turcs di Viennois troublent les moissonneurs
Le Chasseur à son tour, aux Turcs fait bien de peur.

LVDOVICVS REX SIMPLVS
TVrCarVM aDIVtor eXsIbILatVr.

Epigramma

Plurima congessi spargendo largiter aurum
multa dolis, armis paucula, jure nihil.

LVDoVICus MagnVs In IqVVs.

Glosse

On dit que Louys le grand
C'est un grand Conquerant
mais que veut dire ce mot
Conquerant? un grand Heros
Nenny, un grand Voleur et meurtrier
au lieu d'un brave et grand guerrier
Louys soit-il donné chrétien?
En verité je n'en sçay rien
demandés la Vienne
s'il a la foy chrétienne.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Epigraphiz Argentina

Ne ita quaeso properes Viator. !
Saxum n. quod hic vides
Non ignobiles cineres, sed corpus includit
Illustris et praesistentis quondam S. R. J. Principis
Viri? ut te clarissima
ARGENTINA
Jam ante sesquimille annos à primus Rom. Caes. penata
Sub secutis Imperatoribus et Regibus excelsa
et tam laute dotata
Natalium ut splendore
Terrarum ubertate
elegantia forma
Facultatum abundantia
Literis et armis
tum etiam
Omnifaria artis scientia
Nulli vicinorum Principum cederet
Imprimis autem
Retinenda in perpetuis Virginitatis honori
tantopere sollicita
dicaret
Henricum II. Galliarum Regem, sui seculi potentissimum
Jam tum praesentes nuptias
potius stuprum
ambientem
Cum suis XXX millibus armatis procus
vel ipso accessu excluderet
et in majoris factu ignominia
Repulsa formulam portis urbis suae
in praesentem diem conspiciendam
affigeret

Anno Salut. Christianae M. D. C. LXXXI.
Germaniae fere ultimo
Ipso in festo Architutelaris festo
Fato suo functa est
Quaeris
Cur ergo Virgineo corpore
tantus sub rancida aura foetor?
Hoc habe
Ludovicus XIV Gallorum potentissimus
Felicissimus Triumphator.
uno verbo
Nostri temporis Alcides
Monstrorum domitor
Non tamen ipse sui
et sui
Atque ambitione orbem portat
et in cervice jam Jove dignus
imo Jupiter ipse
Mundi sal imperator et arbiter
Non tamen omnibus aequus
Jam pridem repetendum Europae sceptrum
Indefesso volvente animo et astu
Heu iniquam
Captus amore intactae hactenus pulchrae Argentinae
et pudicitiam hujus propinato et Monclasium
Gallico et argento vino et aceto Philtro
tentare decrevit et facili usu vidit corrupit
castam esse (in proverbio est) quam nemo rogavit
Minus certe quia Gallorum Philtra
vel extremis labiis libat.
Id quod in bona hactenus vidimus Argentina
utpote quae
Vix hausto hoc argenteo Gallorum poculo
Mente et ratione omni ita orbata est

Non cunynis oris habitumq. Q. Venus
Arte laborato vestis ostro superbo
ultro mirce essent

Quo nova Helena Parisijs ad stupnum
advolante suo Paridi
appareret lascivior
et ad mereticiam expeditior
Substricta sinu uterum Venus gesta papellas
Tanto libidinis ostro
in amplexus exquireret
Quasi non longe post
Infectis suis Gallico contagio omnibus membris
et toto sanguinis massa
fuit conciliata et dictissima

Ne Neonympho suo Ludovico scilicet
Fere omnibus integra fama virginibus illudere affabre
insignate monarcha
Omnis bonorum tam mobilis quam immobilis
possessionum, jurium, praetentionum, fundationum
Hospitalitorum, aerarij, et armamentarij
Mundi modo muliebris et Germanici
Parricidalibus civibus suis libertatis simulacris
Heredem scripsit
Atque Argentorati
Gallicum jugum
Pro deceptis argentoratis habere
Timebam, si dijs placet post breve tempus
Vicinis consobrinis suis minus solvijs
et iam pridem ijsdem artibus inebriatis et dementatis
Fideicommissaria successione
transmettere posset

#

Argentina

Argento non armis
auro non ferro
occulta fraude
o aperto marte
Citra effusionem sanguinis
Nec ante professione[m] armi[s]
Pessimo facinore
Pernicioso exemplo subacta
Per
Argentanginam Magistratum
Paternam Civium
Socordiam Finitimorum
ablatis tormentis
ademptis armis
Civibus in externi Regis fidem jure jurando adactis
Voluntariam deditione[m] pacta
indelebili nominis sui dedecore
Aeterno germanici corporis opprobrio
maximo reliquae Europae scandalo
Tristi ad omne[m] memoriam spectaculo
Ab Imperij Germanici corpore turpiter avulsa
Contra fas fidemque publicam
Externi ditioni addicta
Acto de capta urbe triumpho
Castello

In monumentum captae Civitatis
et destructae libertatis
ad eius memoriam et fructus
Hanc sepulchralem aram
Anno
Amissa libertatis ultimo
admissa servitutis primo
locavit
Indefensa Agentij pietas

Deß Kayserlich Ablegati Grafen
von Zellhrin rede an den König
in Schweden A. 1682 d. 31 July

Serenissime et potentissime Rex Domine
Clementissime

Sac. Caes. Majestas D.N. meus Clementissimus misit me
Plenipotentiarium suum ablegatum ad Sacram Regiam Majesta-
tem vestram, ut ex nomine Sac. Caes. Majest. pristinae amici-
tiae, et reciprocae fiduciae renovationem et conservationem
Sacrae Regiae Majestati Vestrae nunciarem, Sed quoniam gra-
vi et periculoso morbo correptus iter meum ex mandato Sac. Caes.
Majestatis accelerare ex voto non potui, licet ex eodem
nunc convaluerim; nihil tamen ad executionem tanti momenti
negotij omittere ac amplius differre volui, siquidem eius sco-
pij et ut pax Westphalica et quae inde secuta Neomagensis
salva tectaque maneat. Et quoniam multi in Europa reperiuntur
qui pacem Westphalicam et fundatam insuper Neomagensem
turbare conarentur, apertum est, coronam Gallicam neque partis

nec foedus, nec ipsa sacramenta à libidine dominandi arcere nihil in Conventu Francofurtensi agi, ea quoniam ex parte Galliae dicta pax nullatenus conservat.
Wie sie nun besagtes memorial geendet und dieses letzte wort mit passion ausgesprochen, blieb er darinnen stecken, u. kunte nach einer lang pause auch seine memori nicht wieder colligiren, sondern muste in den Schubsack greifen u. weil er darinnen sein Concept fand las er aus demselben die Continuation seiner red, bis zu ende, nemblich: Sac. Caes. Majestas nulla dubitat, quin Regia Majestas Vestra ad conservationem quidem pacis studia et junctis consiliis gerat armaque armis Sac. Caes. Majestatis contra turbatores pacis conjungat et salutare illud opus quod Hagae Comitis inchoatum est, hic perficiat: de caetero se benevolentiam suam recommendans.

Der Cantzler Rath u. secretarius status schwedischen antwortete ohne eingestelte darauff.

Regem grato animo accipere ablegationem, gratulari adventum et valetudinem D. Plenipotentiarii ablegati, et propositionem deliberaturum, siquidem rerum et de statu Caesaris et Regis, ac negotiis ac tractatibus, quae diu sub manu fuerunt nunc ultima manu impositum: denique D. Plenipotentiarium Ablegatum favore amplecti.

Darauff küste der Envoyé dem König die hand und retirirte sich

Liliq; offendis; cur Papa auster Monarcham
Inte q semp tot benefacta locat:
Si sapis haud orbis Domitorem quaeso lacesse
Ne Petr, Gallo forte canente fleat.
c

Imperator ab imperando dictus; ut quo omni quo nomini satis faceres, conjugaverit Africo, et reges tibi maxime pro futuri Imperatur, nam consideratis Imperatoris literis A B I C E, et nomini, quas illa innuunt personas, Monarchiam regna et terras felicter gubernabit, quod ex infra scripto schemate plu- ribus patet

A B J J C E
Abele, Baden Jesuitas, Jdiotas, Cinzendorff Emerich

Gallica Nequitia, Germanorum perjuria, Veinarsti Pompa Austriaca Clementia Monachorum Insolentia Hostium Potentia Sopronensis Comitia Caprara Animi sitia fugiendi Inter stitia Capucini Consilia Terkeliana Nuptia, Palatini Gula, Foe minarum ... jam facient miracla, sed Caesari oculia.

Mercurij Pacis.
Bona nova o Germania
Pax nova
Noviomagi conclusa, subscripta et ratificata
Facilitate Guerckij pertinatia Grisckij
Clementia Leopoldi
Pax
Luneburgica magnanimitate minudissa
Brandenburgicas victorijs misdicosa
Germania necessitati conformis

Politicae actioni difformis
Recepto Philipsburgo amisso Freiburgo
clauso Rheno aperta Suevia
Bellum inordinatum semper est inordinata

Pax
Quae
Uniunt hostes disuniunt Cives
Confidentiam Gallo renovant
Germaniam enervant
Securitatem Inimico reddidit
Perunctis securitatis depulit
Tamen malo
Alsatia incineratae gemitus
Palatini et Montis devastatorum lacrymas
Certam
Foris discussam domi [illegible] pacem
quot annis duratura putas?
Cum L. respondeo
[illegible] numerus o est designatus in pace Deo sufficient et
nihil naturalis est quia unumquamque ita dissolvi
quo colligata est.

#

Cibo creature Papale
a depuis peu fait du scandale
a toute la Romaine Cour
par le moyen de son amour
et le sacré college grande
de ce qu'il mit Lundi matin
avec l'aide d'une Nonin
un petit Cardinal au monde

V

La Mort qui travaille sans cesse
pour nous ranger sous son pouvoir
saisit Dimanche sur le soir
Mons. le Card. de Hesse.
Il a laissé force ducats
avec seize Cannonicats
et beaucoup d'autres benefices
qui tournerent en malefices
pour l'interest de son salut
a cause de la simonie
si notre Evêque n'eust voulu
par une pieuse manie
pour le tirer de ce danger
de sa ce peche la se charger

Icy tant la nuit que le jour
on bat sans cesse le tambour
mais quelque finance qu'on donne
on ne sçauroit leur personne

Proscenium Europæ
sub initium Anni 1683.

Adeste!
Quot quot prudentes gestis mundi spectatores,
Pandit scena, Theatrum Europæ,
Dant Fata Tragoediam.
Non aucthoribus magis, quam spectatoribus luctuosa,
Personæ ingenijs sunt distinctæ,
Dignitate suppares.

ROMANUS IMPERATOR.

Princeps egregijs virtutibus, sed Privatis;
Dignus Imperio, nisi imperaret,
Tanto è fastigio,
Solas regnantis voluptates sibi sumens;
Curis in alienum devolutis,
Nominis habet munia, rem in alios transmittit
Alieno arbitrio regit et regitur,
Quietis amans et otij ambitionis etiam bonæ vacuus,
Magno animo magnam gloriam relinquit,
Propria negligens, nec invidet aliena

Dum impiz alij, ipse feras venat,
Ac pro proelijs ludos instruit et choreas:
Religiose tamen agit,
In spatio cum religiosis sodalitio,
Claustroz Leges, quam castroz novit rectig,
Natg cucullo magis quã Coronæ,
Illum ut ornet, hanc proculcat.
Zelo rebelles juste dz persequitz sibi facit injuriam
ingentibg opibg utendo perperam
Salutem Imperij
Propria socordia, Dolo alieno
Graviss domi forisq consilijs corrumpit:
Documentz alij,
Arte gubernandi, non robore navigij
Decutari Naufragij

HISPANIA,

Vastz corpq et languidum
ætate defectz et virilg
Solaq fama pristina fortitudinis nosg
debiles lacertos in id movet
Ne suæ sensu perijsse videatur
Ruentem molem cui vix Atlantes sufficerent,
Adolescens excipit humeris,
instauratury
si Aurito nomini omen responderet
Fragmenta colligit Imperij
Quod Europæ quondam grave extitit potentia
Mundi regina.

Dignum miseratione spectaculum
mirandamque fortunam,
versam in miseriam
Et è maxima redactam in nihilum

GALLIA

Caput extulit sub Capite
Cui par neque tulere secula, neque ferent
ingentes opes, stupendam fortunam
opportune que collocat,
fecisse videtur curando
Ne quem timeret, timeretur ab omnibus,
suasque vires metu exterorum metiens
Insolens illorum facta ignavia ultra
divini humanique Juris Contemtor
Sacra profana suae servire jubet libidini
Belgium diripit, Germaniam lacerat
Italiae incumbit, Turcam pulsat,
Hugenottas in Ecclesiae leges, Ecclesiam in suas
cogit
Ipsi Romae insultans
ut plane supra Jovem, et fulmina positus
Postremo Deum lacessiturus si esse crederet
summa quaeque amplexus animo
Europam rapit ambit proque dux raptor
è sponsa captivam habiturus
Dignum tanto rege molimen,
Gentium Regina dominari
Qui ne quid temere velit, consilio
ne quid frustra ausit armis providet

Terror Europæ et procella
Alterum Alexandrum dicere alij Victorem
nisi quod plerumque
Fauat aut mereatur Victoriam
Fortuna facit
Ut lenocinia Virtutis, dolos sapientiæ specie
orbi obtendat.

ANGLIA

In salutem Europæ veluti seposita
Alijs libertatem simul fovens
Utinam mature vindex asseveret
Plena turbidis ingenijs
Et nescio, quo labente malo timens
Quem recti bullientem venis sanguinem
in exteros cum bile effunderet
sat virium si sat consilij
Sed ægro capite quis sanguinis membrorum usus?
Principes et populus se inuicem suspectantes
Probe consulta prava ambitione corrumpunt,
Hæc ubi Ecclesiam ~~confecerit~~ incesserit
Respub. conuellet
Pestiferum religionis studium
ubi semel egressum limites arcana rimatur, impantis
specie Pietatis fornacem incendit superstitione
Tuendo fidem obvertit specie obsequij
Damnabit exitialem pacem Anglia
Cum quod excutere ceruicibus Europæ iugum
male consulta negligit
una sentibit

ITALIA

Diram ab Alpibus tempestatem prospectans
magna praesentis calamitate
majorem praesagit
Admisso in cervices oppressore
Praeditam servitutem || vincula cingit
Alii timorem velut gratulatione
Una venalis anima inaudita levitate
aliena ut sua, sua ut aliena dispensans
Quod habuit, et quod non habuit, perdidit omnia.
Ipse pecuniae mancipium
Pecunia cives suos mancipavit
Imitantur alii in eandem, provocant e lucro
proprii negata in vim alienam transferunt,
Hausit visceribus Lethale telum Italiae libertas
foedo parricidio finem habitura
Ni promte ferant opem
Qui sui sunt ingenui filii et tutores,
Nondum incessa spes omnis est
Damna funestam totius Galliis Italiam
sua prosperam faciunt dynamia.

HELVETIA

E tantis Europae tumultibus hactenus
praeter timorem sensit nihil
Omnipotam Galliae potestatem.
et metuit prudenter et contemnit
Non tam praeruptis Alpium rupibus,
quam Civium concordi studio munita
Diversos religione animos in unum conjungit
Respublica

Conspirant Pontificij et Protestantes
in Ludovicum neutrum
Pericula prospicientes et perduelis
Partes injuriæ proximas tacent,
Ne rapto uno, trahantur omnes;
Praeveniae quam praevenini
Excludere bellum quam miscere malunt
Non alijs quam quibus peperit artibus
retinebit Helvetia libertatem
Virtute, Consilio, Concordia.

IMPERIUM Germaniæ

Pollent armis virisque sed distracti
Nihil virium reliquunt in medio
Monstrum Reipublicæ
Innumeris Capitibus, capite nullo
In multis corporibus male juncta compages:
Neque defensa mutuo auxilio
Quid n. 100 pumiliones in unum Gigantem?
Nec invicem cohærens
Nullo Concordiæ vinculo in tanta studiorum diversitate
Dilabitur sensim, retinente nemine
Una parte erepta, exiguo in reliquis sensu
et pereuntes tanquam alienos spectantibus
Qui suam speciem dilatam aut mutatam
Astutè interpretantur
Speciosum bonum libertas, at fallax!
Dum sparsis viribus ab interna munitur
Externa fit obnoxia.

ELECTOR BRANDENBURGICUS.

Ingentem animum
Rerum gestarum magnitudine comprobavit
Consilio et Constantia supra fortunam
Invidiam superare non potuit
Quae nunquam non Heroes insectatur
praemia sibi debita per vim extorta
Licuit concedere coactus
Usque bello nunquam gloriam maximam
fructus acceptavit nullus
Desertus ab his, quos ante sic defendisset
Nulli fuissent futuri
An quod foedera utilitate contrahere, distrahere exemplo pro
Suis artibus circumventus? [Credit]
Laesus eodem telo, quo laeserat alios
Non impune tamen
Et poenas infidae amicitiae exactus
Ni magnus Princeps omnia post salutem publicam liberis
invidias laboranti patriae condonare
ingratos ulcisci demerendo
Et se ipsum vicisse
Omnia alia potius virtute duxit
Conclamatus est
Si haec sacra anchora fefellerit.

BELGIUM REGIUM.

Robur Hispaniae et Decus
nunc eversa fortuna
Dum et praedam hosti et gloriam ministrat

Ampla damnorum et ludibrij materies
Infausta possessio
Hirudinis in star exhauriens corpus
cui adhæsit
Majore cum periculo retinenti an amittat
incertum est
Tanti fuit Hispaniæ
Ex hac arce Galliæ quondam insultasse

Belgij FOEDERATUM.

Incendio in proximis ædibus anxium
nec restringuere audet, nec excitare magis
Nec omittere, ne sparsum immune corripiat
Vulgus ingenita vecordia
Ante publicum privato bono nitens
Cuncta præsenti commodo metiens
Futura ut longe à se posita
Aut parum prospiciens, aut multum despiciens
Egregijs sæpe ausis obsistit
Deliberat tn. serio, optime!
Dum statuat mature, audeat opportune
agat fortiter
Non ignavus qui est segnibus illis consilijs
quæ timidi cauta vocant
an sic visum fati!
Ut gens libertatis tenacissima
Servituti Europæ primo inter cedat
Semperque nimiam coercent potentiam
Non sola erit
Provocabit exemplo suisque consilijs involvat
Qui crescentem in medio molem
omnibus gravem

Multi indignantes, pauci audentes
Ducem expectant
Sequi quam incipere promptiores.

DANIA

Obliteratam armorum gloriam innovatura
Belli sumpsit
Cupidine magis quam necessitate
Suis et cladibus et victorijs celebris
Castrorum adversa, classis prosperis
Pensante fortuna
Magno conatu fecit nihil
Et bona sensit pauca, mala plurima
Tentatura aleam denuo videtur
melioribus forte auspicijs
Nisi bellicoso regi
Imbelle gentis ingenium non responderet
poterat quievisse nunc si potuisset
Spes longas et ambiguas referre
possit nunc si posset
Utile cum decoro privatam rem et publicam
amulatione cum decoro componere
Funesta populis Principum et ambitio
Felicior foret Dania
Aut sui similes Reges subditos
Aut Regem subditis haberent

SUECIA

Redemptis sua clade Gallicas Victoriam
Serio poenitens serio indignati
ultionem non obscure meditans

Fidq nunc nup, amicq nunc aeer aduersary
ad arma vocat, à Gallia provocaty
Tant socia bonq datura Germania
quant hostis malorq intulit
Quam probe ?dit, cum Gallia mercenaria
incaßt bello, sibi tn. maxime ?m ciosho
Qui fortuna regni ? libidine abutebant
Quam indigni suo Rege
Quem paternæ virtutis & asse hæredem
vere Martium progeniem
Laeti omnibq cuncti suscipiunt
Digni ? seu fatis monstraty
Gaudeat Policrati Gallico æmuly
et acuto titulo ferat
Germaniæ assertor Libertatis
POLONIA
Ab infensissimo Ruptore Turco
dilata potiq quam emissa
Lata pace, fruit spectatrix Luctq
Quem tanta contentione agitat tempq
Belly
Nisi febem externa domesticis factionibq corrumpet
quanto secura magis quam tuta
sine hoste, non sine insidiatore
sine metu o sine periculo agit
eo graviore, quo cultq parat
sui sspectu laboret
Ubi pariter amoris incerti sunt
inconstantes obsequii

TURCIA

Magnus regnorum Praedo
Recenti rapina cladem initians
Tyrannus ipse subditos armat in Dominus
sub jugum ultimum missurus
Quantum illorum rabies ulciscendo in poenas
asserendo libertatem singulare
servire nec servant
Perire pessime miserrime ut fiant adversarii
Sed adversis ad promtiorem cladem animorum
transmittet
Christianissimus hinc, hinc premat Barbarus
uter sit calosior
Pari malo uterque incumbit
ultra non pari consilio
Summum Numen
Futuri temporis exitum
Caliginosa nocte premens
Ridensque
si mortalis ultra fas trepidat
modus Ledo, et finem ponit
arcano provisum consilio
quem curiose scrutari sacrilegium est
Humano generi salutare optare
Etiam est Religio.

…BIBLIOTHEK …

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg